Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831

Der Stolz der Western-Kompanie im Jahre 1998/99:
Schützenkönigin Gina Möllmann (r.)
und Zeremonienmeisterin Margret Schinke (l.)

»Western-Kompanie«

Chronik 1999 Festschrift

Ausgabe 29

Deutsche Bank
TOPINVEST

Professionelles Depotmanagement schon ab 30.000 DM.

Anlegen ohne Streß.

Deutsche Bank
Bahnhofstraße 1 · Paderborn

Herzlich Willkommen!

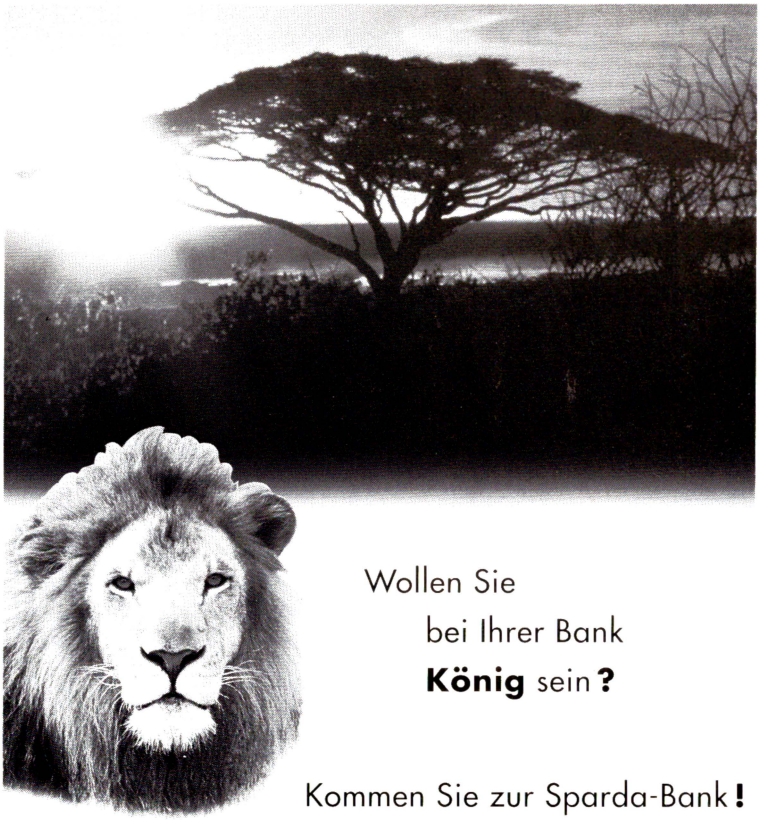
140. Schützenfest
9. bis 12. Juli 1999
Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831

Willkommen zum Paderborner Schützenfest: Die enge Verbundenheit zwischen PBSV und Kirche wird immer wieder deutlich durch den Besuch hoher Geistlichkeit. Western-Hauptmann Heiner Kaiser (Mitte) freut sich auch in diesem Jahr auf den Besuch der Weihbischöfe Prof. Dr. Reinhard Marx (l.) und Heinz-Josef Algermissen (r.) – natürlich kommen sie mit ihren Schützenmützen.

Impressum:

Herausgeber: Western-Kompanie im Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831
Redaktion und Anzeigen: Franz-Josef Herber, Franz-Josef Lüther, Georg Otto
Historischer Anhang: Franz-Gregor Tenge
Fotos: Thomas Hölscher, Dieter Neumann, Westfälisches Volksblatt
Druck: Druckerei Anton Kleine

Paderborner: Schmückt mit Fahnen Eure Häuser zum großen Fest der Bürgerschaft!



Wollen Sie
bei Ihrer Bank
König sein?

Kommen Sie zur Sparda-Bank!

Sparda-Bank
freundlich & fair

Sparda-Bank Essen eG
Geschäftsstelle Paderborn, Bahnhofstr. 5
33102 Paderborn, ☎ (0 52 51) 18 71-0

Grusswort der Königin Regina Möllmann

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern der Western-Kompanie!

Das Schützenjahr 98/99 geht schon wieder seinem Ende entgegen! In diesem Jahr war es mir eine ganz besondere Freude und Ehre, das Amt der Schützenkönigin übernehmen zu dürfen, und ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Jahres beigetragen haben.

Ich sage Dank allen Hauptleuten für die herzliche Anteilnahme in den einzelnen Kompanien, sei es bei den Bällen oder anderen Aktivitäten des Schützenvereins.

Stellvertretend für den gesamten PBSV gilt mein Dank unserem Oberst Dr. Andreas Jolmes sowie unserem Western-Hauptmann Heiner Kaiser, die uns beide jederzeit unterstützt haben.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt natürlich S. M. Manfred Kersting, einem wunderbaren Schützenkönig, der mit Leib und Seele dieses Amt bekleidet. Mit Margret Schinke als Zeremonienmeisterin und Manfred Bannenberg als Zeremonienmeister waren wir ein tolles Team.

Mit dem Schützenfest-Sonntag endet nun für mich ein unvergeßlich schönes Königinnenjahr, ein Jahr voller Harmonie zwischen dem „alten" und dem „jungen" Hof, ein Jahr mit vielen neuen Eindrücken und Freundschaften, die sicherlich nicht mit dem Schützenfest enden.

Für das vor uns liegende Schützenfest wünsche ich nun allen Beteiligten, allen Schützen und Gästen frohe und sonnige Festtage und dem neuen Hof ebenfalls viel, viel Freude für das kommende Jahr.

Mit einem lieben Schützengruß

Regina Möllmann

Regina Möllmann

Ostwestfalens größtes
SR SÜDRING
Shopping-Center im
SR SÜDRING
Paderborn
Südring-Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00-20.00 Uhr
Sa. 8.00-16.00 Uhr
SHOPPING
CENTER
Der Schuß ins Schwarze
SR SÜDRING
DAS
Einkaufszentrum
in Ostwestfalen
Das tägliche Bemühen um unsere Kunden hat uns an die Spitze gebracht. Viele erstklassige Fachgeschäfte und leistungsstarke Fachabteilungen genießen das Vertrauen unserer Kundschaft. Absolute Frische bei Obst, Gemüse, Wurst und Frischfleisch und 2 großzügige Einkaufspassagen machen den Einkauf zum Vergnügen.
SK-Shopping-Center
– ein Unternehmen
der Klingenthal-Gruppe
Pohlweg 110 · 33100 Paderborn
Postfach 1847 · 33048 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 16 03 00

Grusswort des Kommandeurs Oberst Dr. Andreas Jolmes

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Western-Freunde!

Paderborn feiert Geschichte! Wir Schützen feiern selbstverständlich mit!

Vor 1200 Jahren trafen sich in Paderborn Papst Leo III. und Karl der Große und legten unter anderem das Fundament für unser heutiges Europa. Vor 1200 Jahren wurde unser Bistum gegründet.

Paderborn feiert diese Ereignisse mit der großen Karolingerausstellung und einer Vielzahl von weiteren Veranstaltungen. Wir Schützen greifen dieses Ereignis auf und veranstalten am 7. und 8. August unter dem Motto „Spaß an Europa" ein großes Fest auf dem Schützenplatz, zu dem ich sie alle schon heute sehr herzlich einladen möchte.

Zunächst aber – wie immer am zweiten Juliwochenende – steht Paderborn im Zeichen der Schützen. Wir feiern unser 140. Paderborner-Bürger-Schützenfest, zu dem alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, unabhängig von Konfession, Religion, Hautfarbe oder Nationalität herzlich eingeladen und willkommen sind.

Auch das letzte Paderbomer Schützenfest in diesem Jahrtausend wird geprägt sein durch das Königspaar, den Hofstaat und das traditionelle Hofzeremoniell. Es ist dieses Hofzeremoniell, welches unser Schützenfest so liebenswert und sicherlich auch in der Region einmalig sein läßt. Ich möchte an dieser Stelle der Western-Schützenkönigin Frau Regina Möllmann und der Western-Zeremonienmeisterin Frau Margret Schinke sehr herzlich danken. Zusammen mit Schützenkönig Manfred Kersting und dem Hofstaat haben sie unseren PBSV in besonders angenehmer und sympathischer Weise in der Öffentlichkeit repräsentiert.

Mein Dank gilt der gesamten Western-Kompanie für die Unterstützung, die das Bataillon auch in diesem Jahr wieder von den Western erfahren durfte. Für das diesjährige Schützenfest wünsche ich mir nicht zuletzt besseres Wetter als im Vorjahr: aber auch wieder motivierte „Königsaspiranten", die am Schützenfest-Montag um die Würde des Paderborner Schützenkönigs ringen. Vielleicht wird es ja ein Western-König. Ich wünsche es der Western- Kompanie.

In diesem Sinne freuen wir uns gemeinsam auf schöne Festtage. Feiern wir gemeinsam mit Freunden und Nachbarn in Harmonie und schützenbrüderlicher Eintracht.

Ich wünsche den Western und ihren Gästen ein harmonisches Schützenfest 1999.

Ihr

Dr. Andreas Jolmes
Oberst PBSV 1831

✂ Die Frisur macht Mode erst komplett ✂

Ihre Spezialisten für

Schnitt • Frisur • Form • Farbe

Bei uns erwarten Sie optimal geschulte Teams

Bei Ihrem BIOSTHETIK COIFFEUR

SALON KAISER

Grunigerstr. 16 · Paderborn · Tel./Fax (0 52 51) 2 46 42

peter heidenkamp

HAIRDESIGN

damen & herren

marienstraße 12 · 33098 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 2 52 84

Biosthetik

Salon **Kramps**

Paderborn, Borchener Straße 82

Telefon (0 52 51) 7 18 51

Mitglieder der

Société Française de Biosthétique

Grusswort des Hauptmanns Heiner Kaiser

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder!
Verehrte Freunde
der Western-Kompanie!

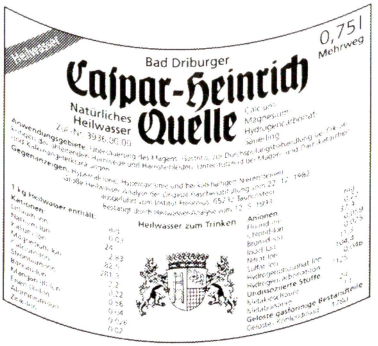
Das 140. Paderborner-Bürger-Schützenfest steht bevor. Am Schützenfest-Freitag werden wir zu Ehren des Königspaares und insbesondere zu Ehren unserer Western-Schützenkönigin Regina Möllmann den Zapfenstreich vor dem historischen Rathaus darbringen. Nicht zuletzt ist dieses der Dank der Western-Kompanie für ein Schützenjahr, in dem unsere liebenswerte Western-Schützenkönigin an der Seite ihres sympathischen Schützenkönigs Manfred Kersting und unterstützt durch die „hoferfahrene" Western-Zeremonienmeisterin Margret Schinke, unseren PBSV würdig repräsentiert hat.
Es ist mein Wunsch für das diesjährige Schützenfest, daß, wenn sich am Schützenfest-Montag die Bewerber unter dem Schießturm treffen, um den neuen Schützenkönig zu ermitteln, ein oder mehrere Western-Schützen dabei sind. Meine Unterstützung und die Unterstützung der gesamten Western-Kompanie ist ihm sicher.

Das Schützenfest 1999 steht im Zeichen zahlreicher Jubiläen. Da ist natürlich an erster Stelle die 1200-Jahr-Feier der Begegnung Karls des Großen mit Leo III. sowie das Bistumsjubiläum. Hinter diesen bedeutenden Ereignissen von Weltgeltung treten die kleinen Jubiläen bescheiden zurück, sollen hier aber doch erwähnt werden.
Die Western-Kompanie blickt zurück auf 30 Jahre Freundschaft mit den 8. Husaren aus Buke. Viele werden sich an das beeindruckende Jubiläums-Konzert im März diesen Jahres im Fahnen- und im Ferrarisaal des Schützenhofs erinnern. Ich möchte an dieser Stelle unseren Freunden aus Buke, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern, sehr herzlich gratulieren. Viele Jahre der Freundschaft verbinden uns auch mit der St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft in Wewer. Seit nunmehr 40 Jahren sind die Western und die Weweraner über das Schützenfest hinweg freundschaftlich verbunden.
Freundschaft mit den Buker Husaren, Freundschaft mit den Schützenbrüdern aus Wewer, Freundschaft untereinander, in unserer Kompanie, in unserem Bataillon und die Bereitschaft, auch demjenigen, der dem Schützenwesen vielleicht ein wenig reserviert gegenübersteht, freundschaftlich die Hand anzubieten und ihn einzuladen, mitzufeiern. Das ist echte Schützenart.
Daher lade ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus nah und fern sehr herzlich ein. Feiern Sie mit uns ein Fest der Freude und der Freundschaft.
In diesem Sinne freue ich mich auf ein Wiedersehen auf unserem schönen Schützenplatz.

Herzlich Willkommen bei den Western! *Ihr* Heiner Kaiser

Heiner Kaiser
Hauptmann der Western-Kp. im PBSV

Bad Driburger
Heil- und Mineralbrunnen



Das Kur-Heilwasser aus dem Naturpark

Anwendungsgebiete: Übersäuerung des Magens, Gastritis, zur Durchspülungsbehandlung bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege und Harnsteinleiden. Unterstützend bei Magen- und Darmkatarrhen und Kalkmangelerkrankungen.

Gegenanzeigen: Hypercalciurie, Hypercalcämie und bei kalkhaltigen Nierensteinen.

Gräfin-Margarete-Allee 1 · 33014 Bad Driburg · Telefon: (0 52 53) 95-27 40

GETRÄNKE DRILLER GmbH

PADERBORNER GOLDPILSENER

33100 PADERBORN
Karl-Schurz-Straße 40
Telefon (0 52 51) 51 09
Telefax (0 52 51) 54 16 87

Über Schützenfest 1999 erfreuen die Mitglieder und Gäste der Western:

1) Trompeter-Korps 8. Husaren Buke
2) Tambour-Korps Nordborchen 1927 e. V.
3) Prime-Time-Band
4) Sound Aktiv

Ausmärsche:

1. Ausmarsch: 25. Juni 19.00 Uhr Bataillonsversammlung im Königsträßer-Bereich anschl. Kommers (Btl. im Königsträßer-Bereich)

2. Ausmarsch: 2. Juli 19.00 Uhr Sammeln des Bataillons an der Paderhalle danach Abmarsch zum Schützenplatz
20.00 Uhr Kommers im Komp.-Bereich mit Imbiß

Kartenausgabe:

Kartenausgabe der Western-Kompanie:

Mi. 7. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Gast. „Leifels“**, Borchener Straße
Do. 8. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Gast. „Riemeke-Eck“**, Riemekestraße
Fr. 9. 7. 14.00 - 15.30 Uhr **Hotel-Restaurant „Krawinkel“**, Karlsplatz

Erkrankte Schützenbrüder werden gebeten, den Feldwebel Franz-Josef Tewes, Telefon 2 76 62, bis Donnerstag, 8. Juli, telefonisch in Kenntnis zu setzen.

Die Krankenbetreuung erfolgt am Schützenfest-Sonnabend – vormittag.

Adressenänderung: unbedingt melden an: Vize-Feldwebel Ralf Schreckenberg, Telefon 28 17 23, Reumont-Straße 10.

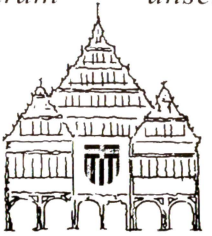
Jedes Mitglied des PBSV, auch in Uniform, hat über die Schützenfesttage seine Mitgliedskarte bei sich zu tragen.

Hinweise zum Vogelschießen 1999

Sonnabend 10. 7. 1999 Verlosung der Prinzen-Schieß-Nummern im Kp.-Bereich
Sonntag 11. 7. 1999 15.00 Uhr Beginn des Prinzenschießens
Montag 12. 7. 1999 13.15 Uhr Beginn des Königschießens

Die Teilnahmeberechtigung am Schießen ist durch die Satzung festgelegt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß sich der Schütze zu **Schießbeginn in voller Uniform** am Schießturm beim Schießoffizier mit Genehmigung seines Hauptmanns meldet. Wer in einem Jahr eine Prämie erworben hat, kann in demselben Jahr keine weitere Prämie schießen. Jeder kann nur einmal in seinem Leben die Königswürde erringen, ebenfalls kann jede Prinzenwürde **nur einmal** im Leben erworben werden.

Der gastronomische Treffpunkt
mit Atmosphäre und Niveau
im Zentrum unserer Stadt



PADERBORNER

RATSKELLER

SCHÄNKE

Bierstube · Restaurant · Weinkeller

Westfälische Küche in urgemütlicher Atmosphäre

Geöffnet: täglich von 11-24 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erhard Harlinghausen
und das gesamte Ratskeller-Team

33098 Paderborn · Rathausplatz 1 · Tel. (0 52 51) 20 11 33

PADERBORNER

GOLDPILSENER

Gut, daß es so etwas noch gibt

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen
Zapfenstreichkapellen: Tambour-Korps Nordborchen 1927 e.V.
Trompeter-Korps 8. Husaren Buke

17.00 Uhr Sammeln der Zapfenstreich-Kompanie, Gota-Tapetenmarkt - Bahnhofstraße 10
17.30 Uhr Antreten, Marschweg: Bahnhofstraße-Grunigerstraße
17.40 Uhr Ständchen bei I. M. Regina Möllmann, Kompanie auf dem Bauhof Meier
18.00 Uhr Antreten, Abmarsch zu S. M. Manfred Kersting
Marschweg: Grunigerstraße - Riemekestraße - Aldegreverstraße.
Fahrt mit Bussen zum Rolandsweg/Stadtwerke
18.35 Uhr Marschweg: Rolandsweg - Tegelweg
18.50 Uhr Ankunft bei S. M. Manfred Kersting, Umtrunk
20.10 Uhr Antreten, Marschweg: Heierstor - Heiersstraße - Mühlenstraße - Kisau - Bolton Wall - Westerntor -Westernstraße - Rathausplatz
20-21 Uhr Platzkonzert vor dem Rathaus, Musikzug der Maspern-Kompanie
21.00 Uhr Ankunft der Zapfenstreich-Kompanie am Rathaus
Abschreiten der Front, Zapfenstreich
22.00 Uhr Abmarsch der Zapfenstreich-Kompanie zum Abtrunk an der Western Baude
Marschweg: Rathausplatz - Marienstraße - Busbahnhof
Fahrt mit Bussen zum Schützenplatz, Parkplatz Freibad
22.15 Uhr Abtrunk in der Western-Baude
23.30 Uhr Rückfahrt mit Bus bis zum Westerntor

PROTECT
SICHERHEITSDIENST
Objekt- Wach- und Personenschutz
Sicherheitsanalyse·Detektei·Schulungen
HOTEL SECURITY MANAGEMENT
Die Jolmes Gruppe · Karl-Schurz-Straße 17 · 33100 Paderborn
Telefon 05251 / 8999-0 · Telefax 05251 / 8999-98

Wir fördern
heimisches

Brauchtum

VOLKSBANK PADERBORN

EIN STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

Anzugordnung: Uniform ohne Ehrenzeichen

Abholen des Adlers, Kommers auf dem Schützenplatz

14.00 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen

Western-Kompanie im PBSV

13.45 Uhr Sammeln bei Hauptmann Heiner Kaiser,
Gota-Tapetenmarkt, Bahnhofstraße 10

14.00 Uhr Antreten der Kompanie zum Sternmarsch

Marschweg: Bahnhofstr. – Grunigerstr. – Riemekestr. – Florianstr. – Borchener Str. – Querweg – Widukindstr. – Karlstr. – Leostr. – Rosenstr. – Schildern – Markt

15.00 Uhr Sammeln des Bataillons auf dem Marktplatz durch Sternmarsch

15.10 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Rathausplatz - Abholen des Adlers

15.20 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz

Marschweg: Rathausplatz - Kamp - Kasseler Straße - Heiersstraße - Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenplatz

Aufziehen des Adlers - Totengedenken -
Ansprache des Bezirkspräses - Ehrungen

16.30 Uhr Kommers in den Kompanie-Bereichen

20.00 Uhr Volksfest auf dem Schützenplatz

Der Schuß ins grüne Herz
von Paderborn:

DER SCHÜTZENHOF

Ein einzigartiges Ambiente im Grünen
für Ihre privaten oder betrieblichen Festlichkeiten
im kleinen wie auch im großen Rahmen!

Ein herrlicher Biergarten!

SCHÜTZENHOF

PADERBORN

Schützenhof 54, 33102 Paderborn, Tel. 05251/1562-0,
Fax 05251/1562-49, http: //www.schuetzenhof.de

Schützenfest Programm
Sonntag, den 11. Juli 1999

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen

8.00 Uhr Festgottesdienst für alle Mitglieder im Hohen Dom
Musikalische Gestaltung: Trompeter-Korps 8. Husaren Buke

10.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

Western-Kompanie im PBSV
11.00 Uhr Sammeln bei Hauptmann Heiner Kaiser,
Gota-Tapetenmarkt, Bahnhofstraße 10
11.30 Uhr Antreten der Kompanie zum Sternmarsch
Marschweg: Bahnhofstr. – Grunigerstr. – Riemekestr. – Florianstr. – Bahnhofstr. – Westernstr. – Schildern – Markt

12.15 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

Einmarsch der Fahnenkompanie mit den Fahnen der Kompanien
Empfang des Königs und der Ehrengäste auf dem Marktplatz
Abschreiten der Front

12.30 Uhr Großer Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz
Marschweg: Markt - Am Bogen - Kasseler Str. - Kamp: Vorbeimarsch am amtierenden u. den Jubiläums-Höfen - Theodorianum - Rathausplatz - Marienplatz - Marienstr. - Königstr. - Kisau - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenplatz

13.30 Uhr Königsessen im Fahnensaal (Teilnahmemöglichkeit für alle)

15.00 Uhr Prinzenschießen
Gemütliches Beisammensein in den Kompanie-Bereichen mit Familien

17.20 Uhr Trompetensignal: Königsruf (Lohengrien) von den Buker Husaren zum: Antreten des Bataillons zur Parade

17.30 Uhr Auffahrt der amtierenden Königin mit den Damen des Hofes
Ehrung der Hofjubiläen
Abschreiten der Front durch den Hof und die Hof-Jubilare
Parade vor dem Hof und den Jubilar-Höfen

18.30 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

HiFi • Video • TV • Auto-Telefon • Autoradio
RADIO Sandforth
Riemekestr. 48–50 • 33102 Paderborn • Tel. (0 52 51) 3 66 55
Service-Werkstatt Klöcknerstr. 7 • Paderborn • Tel. (0 52 51) 3 17 15

PADERBORNER

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen

7.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

Western-Kompanie im PBSV:
7.15 Uhr Sammeln am Hotel-Restaurant Krawinkel, Karlstraße
7.40 Uhr Antreten der Kompanie
Marschweg: Karlstr. – Borchener Str. – Westernstr. – Markt

8.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

8.35 Uhr Abmarsch zum Rathaus – Abholen der Fahnen der Kompanien
Empfang des Königs und der Ehrengäste
Abschreiten der Front

8.50 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
Marschweg: Rathausplatz - Kamp - Kasseler Str. - Heiersstr.
Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg

9.30 Uhr Schützenfrühstück in den Kompanie-Bereichen

13.15 Uhr Beginn des Königs-Schießen
anschließend Proklamation des neuen Königs

17.50 Uhr Trompetensignal: Königsruf (Lohengrien) von den Buker Husaren zum Antreten des Bataillons zur Parade

18.00 Uhr Auffahrt der neuen Königin mit den Damen des Hofes
Inthronisierung – Ordensdekorationen
Abschreiten der Front durch den neuen Hof
und des scheidenden Königspaares
Parade zu Ehren des neuen Hofes und des scheidenden Hofes

19.00 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

22.30 Uhr Großes Brillant-Feuerwerk auf dem Schützenplatz.

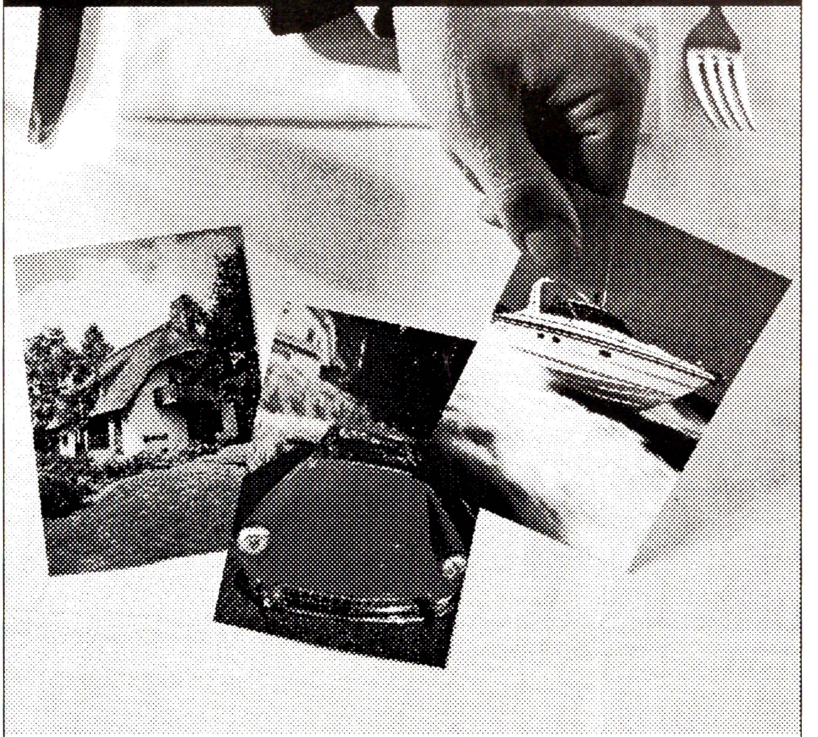
Arbeitskommandos der Western:
Dienstag, 13. 7. um 19.30 Uhr Nachfeier im Kompanie-Bereich
Mittwoch, 14. 7. um 10.00 Uhr Aufräumen, Western-Bereich

---

24. 7. - 1. 8. **Libori-Feierlichkeiten**
Ehrendienste im Hohen Dom – siehe Tageszeitung

24. 7. **Libori-Missionsdienst der Western, Leitung: Hans-Josef Reike**
14.00 Uhr Arbeitseinsatz im Konrad-Martin-Haus

IHR HAUS, IHR AUTO, IHR BOOT? UNSERE ANLAGENBERATUNG.



Sie arbeiten hart genug für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld genauso hart für Sie arbeitet. Mit individueller Anlageberatung und Vermögensverwaltung sowie den erfolgreichen Sparkassenfonds. Ganz gleich, welche Summe Sie anlegen möchten – unsere Spezialisten beraten Sie gerne und helfen, Ihre finanziellen Chancen optimal zu nutzen. Fragen Sie uns doch einfach.

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ

EINSATZPLAN
DER WESTERN-KOMPANIE IM PBSV

Wagenbesichtigung: Montag, 5.7.1999, 19 Uhr	an der Western-Baude **Leitung:** Hauptmann Heiner Kaiser Alle Offiziere und Unteroffiziere	

Alle Schützen und Unteroffiziere werden gebeten, die Zeitpläne in der Western-Baude zu beachten!

Kartenausgabe:	**Leitung:**	Feldwebel Franz-Josef Tewes
	Vertretung:	Vizefeldwebel Ralf Schreckenberg
Bierwagen-Herrichtung:	**Leitung:**	Sergeant Heinrich Röper
	Vertretung:	Unteroffizier Reinhard Hepers
Elektro- u. Lautsprecher:	**Leitung:**	Platzmajor Wolfgang Fischer
	Vertretung:	Sergeant Horst Weber
Auf- u. Abbau-Kommando:	**Leitung:**	Leutnant Volker Kuhlmann
	Vertretung:	Leutnant Ralf Meschede
Haus-Aufsicht:	**Leitung:**	Sergeant Franz-Josef Meier
	Vertretung:	Unteroffizier Wolfgang Meier
Kassenbesetzung:	**Leitung:**	Vizefeldwebel Ralf Schreckenberg
	Vertretung:	
Zapfkommission:	**Leitung:**	Fähnrich Carsten Masurek
	Vertretung:	Unteroffizier Achim Hecht
Zapfplanaufstellung:	**Leitung:**	Fähnrich Carsten Masurek
	Vertretung:	Unteroffizier Michael Steinkemper
Tischbedienung:	**Leitung:**	Leutnant Guido Könsgen
	Vertretung:	Fähnrich Carsten Masurek
Frühstückskommission:	**Leitung:**	Leutnant Ralf Meschede
	Vertretung:	Ehrenleutnant Franz Pingsmann
Küchendienst:	**Leitung:**	Sergeant Willi Moor
	Vertretung:	Unteroffizier Hans Reike
Bierholen:	**Leitung:**	Feldwebel Franz-Josef Tewes
	Vertretung:	Leutnant Franz-Josef Konersmann
Krankenbetreuung:	**Leitung:**	Leutnant Franz-Josef Konersmann
	Vertretung:	Verwaltungsrat Detlef Klaholt-Heiermeyer
Arbeitseinsatz im Kompanie-Bereich: Sonntag, 11.7. – 6 Uhr Montag, 12.7. – 6 Uhr	**Leitung:**	Sergeant Franz Schüwer

◇ ◇ ◇

«„Nur in Einigkeit sind die Western stark!"»

125 Jahre Steinbildhauerei

Brechmann

Inh. Ottmar Wenig Steinmetz-u.Bildhauermeister

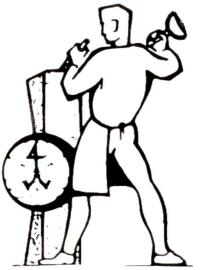
33102 Paderborn · Riemekestraße 115 · Fon: 05251/33361 · Fax: 05251/300451

BILDHAUEREI VOSSEBÜRGER

Inh. Thomas Vossebürger
Steinbildhauermeister

GRABMALE IN ALLEN GESTEINSARTEN
STEINMETZARBEITEN ALLER ART

Winkelsgarten 1 · 33106 Paderborn-Wewer
Telefon 9886



MARMOR-BERTELS

Inh. Karl-Heinz Wefers, Steinmetzmeister

Fassaden, Treppen- und Bodenbeläge,
Bäder und Küchenarbeitsplatten in Mamor und Granit

Paderborn · Abtsbrede 48 · Tel. 71566 · Fax 71171

Bildhauerei DIWO

Steinmetz- und Bildhauermeister Michael Diwo
Gestaltendes Handwerk für Friedhof, Garten und Wohnen

Wir verwirklichen auch
außergewöhnliche Ideen!

Riemekestraße 76 · 33102 Paderborn · Tel. u. Fax 05251/33937

Die Western-Kompanie gedenkt ihrer verstorbenen Schützenbrüder

RIP

RIP

In ehrendem Gedenken wird die
Western-Kompanie
ihre Schützenbrüder behalten,
die 1998/1999 gestorben sind:

Fritz	KIVELITZ	† 02.02.98
Karl	Schulze	† 14.03.98
Dr. Karl	AUFFENBERG	† 22.07.98
Franz	SCHMIDT	† 23.07.98
Johannes	VAHLE	† 23.07.98
Hermann	WAMELING	† 23.07.98
Johannes	VOSSEBÜRGER	† 10.08.98
Eric	ELINDER	† 10.07.98
Hubert	RODEHUTSKORS	† 21.09.98
Günter	HERMES	† 19.10.98
Ferdinand	BEYERMANN	† 19.10.98
Heinrich	ULBRICH	† 03.11.98
Anton	SCHÄFERS	† 05.11.98
Klaus	HORNMANN	† 04.12.98
Johannes	BROCKMEIER	† 28.01.99
Heinz	LÜCKE	† 10.02.99

Unser Ur-ur-ur-ur-ur-Großvater las es schon:

Westfälisches Volksblatt

die Informative

Dr. Karl Auffenberg: Ein grosser Paderborner

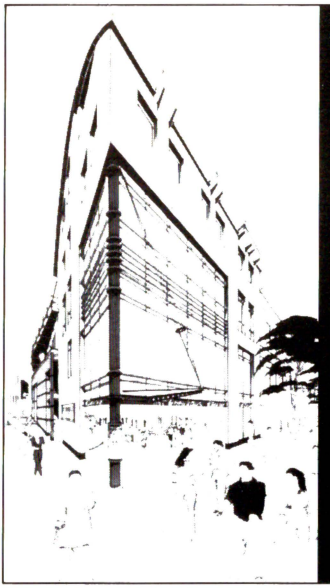
Er geht nicht nur als legendärer Schützenoberst in die Geschichte des Paderborner Bürger-Schützenvereins von 1931 ein, sondern auch als großer Paderborner: Am 22. Juli 1998 stirbt Dr. Karl Auffenberg, Ehrenoberst und Ehrenmitglied des PBSV. Die Stadt und der Verein verlieren mit ihm eine der bedeutenden Persönlichkeiten.

Der Mann war bereits zu Lebzeiten eine Legende – und wird es jetzt erst recht bleiben. Der Name „Dr. Karl Auffenberg" ist in Paderborn gleichbedeutend mit Heimatliebe, Urwüchsigkeit, Humor und Bürgernähe und einem unerschöpflichen Geschichtswissen. Wer ihn erlebte, war fasziniert: Von seinen Anekdoten, seiner Lebensweisheit, seinen Gesten, seiner Begeisterungsfähigkeit. Besonders deutlich erlebten die Paderborner dies immer wieder beim Frühstück am Schützenfest-Montag: Unvergeßliche Stunden, wenn er auch noch als Ehrenoberst im hohen Alter zur Glanzform auflief. Überhaupt hatte er das Schützenwesen und den PBSV als wichtigste Plattform gefunden, seine Heimatliebe zu praktizieren: In volkstümlicher Art führte er den Verein 25 Jahre lang, von 1961 bis 1989 und ritt dem Bataillon noch mit 79 Jahren voran. Dabei trieb er die Schützen stets an, über den Schützenplatz hinauszudenken und sich für die Stadt zu engagieren: Und das reichte von bescheidenen Beiträgen wie das Aufhängen von Nistkästen bis zum großen Projekt der Restaurierung der Langenohl-Kapelle auf dem Ostfriedhof.

So werden ihn die Paderborner in Erinnerung behalten: Dr. Karl Auffenberg als legendärer und origineller Schützenoberst.

Als er 1986 seinen Abschied nahm, ernannte ihn der PBSV zu seinem 73. Ehrenmitglied, und Nachfolger Dr. Hans-Bernd Hesse sorgte mit einer deutschen Eiche und einem Gedenkstein schon damals für eine bleibende Erinnerung. Der heutige Oberst Dr. Andreas Jolmes nannte sein Vorbild einen großen Paderborner und eine herausragende menschliche Persönlichkeit: „Er war ein Schützenbruder mit Symbolkraft."

Doch Dr. Karl Auffenberg war mehr als nur ein Schützenoberst: Am 24. Juni 1907 in Paderborn geboren, begann er seine Ausbildung am Gymnasium Theodorianum, bestand 1926 das Abitur und studierte in Freiburg und Münster Jura. 1933 ließ er sich in Paderborn, in der Kanzlei an der Liboristraße, als Anwalt nieder in der seine Söhne Karl-Jürgen und Hermann sowie sein Enkel Karl sein Lebenswerk fortsetzen. Nach Kriegseinsatz im Paderborner Panzer-Regiment, dessen Barett er auch später noch stolz trug, kümmerte er sich neben den Aufbauarbeiten sofort um die Rettung historischer Objekte: So ist es ihm zu verdanken, daß beispielsweise ein Portal wie das an der Bonifatius-Buchhandlung oder die Statue des Fürstbischofes



Die neue Dimension der Männer-Mode in Paderborn

das herrenhaus
KLEINE
PADERBORN

Sicherheit + Kompetenz

- *Beratung und Sicherheitsanalysen für den Privat- und Geschäftsbereich*
- *Alarmleitstelle VdS – Tag und Nacht*
- *Fahrstuhlnotruf und Personenbefreiung*
- *Präventiv- und Verschlußkontrollen*
- *Industrieschutz, Pforten- und Empfangsdienst*
- *Kassen-, Kontroll- und Parkplatzdienst bei Veranstaltungen*

WACHSCHUTZ PADERBORN
WSP

WACHSCHUTZ PADERBORN
Albert Hintzen GmbH
Friedrich-List-Str. 73
33100 Paderborn
Telefon 05251/5230-0
Telefax 05251/5230-40

Theodor Dietrich von Fürstenberg am „Theo“ erhalten wurde . Die Versöhnung der früheren Kriegsgegner lag ihm besonders am Herzen.
Sein Wissen und seine Volksnähe brachte Dr. Karl Auffenberg von 1956 bis 1964 und von 1968 bis 1974 im Rat ein. Bürgermeister Wilhelm Lüke würdigte den Verstorbenen als einen der großen Männer der Stadt, dessen Geschichtskenntnisse ihn immer wieder verblüfft hätten: „Er hat seine Vaterstadt hoch geachtet und war eine aufrechte Persönlichkeit.“ Für sein Engagement trug er hohe Orden, unter anderem das Bundesverdienstkreuz am Bande, den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen, das Komturkreuz des päpstlichen Sylvesterordens und den Ehrenring der Stadt Paderborn.

Eine große Menschenmenge gab Dr. Karl Auffenberg das letzte Geleit auf dem Ostfriedhof, wo er in seiner Familiengruft beigesetzt wurde.

GARTEN
PLAN GMBH
Garten- & Landschaftsbau
Wir planen, bauen u. pflegen Ihr Grün
Die Jolmes Gruppe · Karl-Schurz-Straße 17 · 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 89 99-40 · Telefax 0 52 51 / 89 99-98

Treffpunkt Süd

Bier & Speiselokal

Inh. Norbert Ludwig

Dartliga

vom Fass

Krombacher
Eine Perle der Natur.

Mo.-Do. 10-14 u. 17-2 Uhr
Di. 17-2 Uhr
Fr. /Sa. ab 10 durchgehend
So. 10-2 Uhr

Paderborn · Borchener Straße 56
Telefon 77 89 67

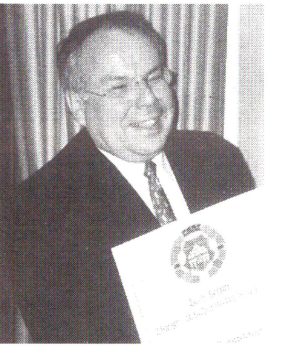
GROSSE NAMEN UND MARKEN

LANCASTER
JIL SANDER
BVLGARI Parfums
BIOTHERM
LANCÔME PARIS
Parfümerie
Klaholt
Westernstr. 28
+ Libori-Galerie
33098 Paderborn
0 52 51 / 2 36 08
0 52 51 / 2 13 12
Paloma Picasso
Lauren
Ralph Lauren
GIORGIO ARMANI
JOOP!
Davidoff

BEI UNS SIND SIE IN DEN BESTEN HÄNDEN

Trauer um verdiente Schützen

Mit dem Ehrenhauptmann der Kämper und dem Ehrenmitglied des PBSV, Günter Hermes, stirbt am 19. Oktober 1998 einer der populärsten Paderborner Schützenbrüder. Er war von 1977 bis 1989 Hauptmann der Kämper. Bereits 1949 war er in den PBSV eingetreten und wurde 1959 zum Leutnant gewählt. Als er 1989 seinen aktiven Dienst beendete ernannte ihn die Kompanie nicht nur zum Ehrenhauptmann, sondern der PBSV auch zu seinem 76. Ehrenmitglied. Anschließend war sein Rat gefragt in vielen Gremien des Vereins. Nicht nur als Schütze hat sich Günter Hermes verdient gemacht, auch als Ratsherr von 1969 bis 1974, im Apothekerverband und im Deutsch-Englichen-Club. Für sein Engagement erhielt er 1991 das Bundesverdienstkreuz.



Am 4. Dezember 1998 trauern die Western um einen beliebten Schützenbruder: Klaus Hornmann, Ehren-Verwaltungsrat, stirbt überraschend im Alter von nur 60 Jahren. Hornmann, langjähriger Geschäftsführer der Paderborner Brauerei und zuletzt auswärts in leitenden Posten der Möbelbranche tätig, war 1979 in die Western-Kompanie eingetreten und wurde 1980 zum Verwaltungsrat gewählt. Diesen Posten bekleidete er bis 1998. Geschätzt im Bataillon und in der Kompanie wurden vor allem seine intensiven Kontakte zur heimischen Wirtschaft. Ausgezeichnet war er unter anderem mit dem Bataillons-Verdienstorden.

Western-Ehrenverwaltungsrat Heinrich Lücke verstirbt am 10. Februar im Alten von 76. Jahren. Er war seit 1947 Mitglied im PBSV und 1967 Zepterprinz. 1968 wurde er zum Zeremonienmeister gewählt, und 1974 zum Verwaltungsrat, ein Amt, das er bis 1989 bekleidete. Für seinen Einsatz erhielt er den Bataillons-Verdienstorden, das St. Sebastianus-Ehrenkreuz und den Western-Verdienstorden der ersten Klasse als höchste Auszeichnungen.

MEINERS KARL 1951 40 1991

Containerdienst · Baustoffgroßhandlung
Transporte

33106 Paderborn-Wewer
Alter Hellweg 3 · Tel. (0 52 51) 94 74

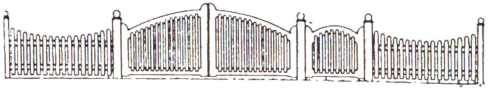
FOTOSHOP

Strathewerd und von Coellen
Westernstraße 34 · 33098 Paderborn
in der Kinopassage
Filiale: Bayernweg 58 im Heidecenter

Treffpunkt der Foto- und Filmfreunde

MARMOR KONRAD KONRAD

Paderborn · Waldenburger Straße 3 · Telefon (0 52 51) 1 75 90



ZAUN-KREISEL GmbH

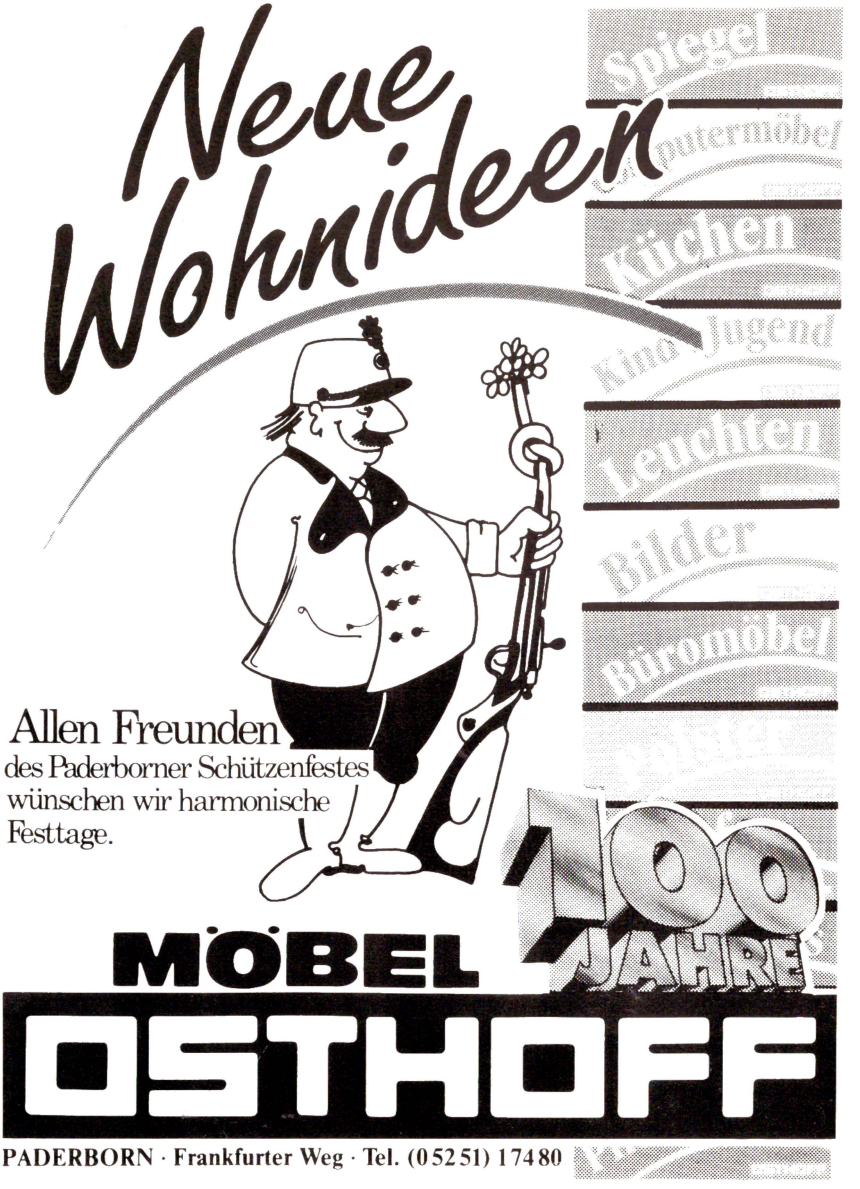
GESCHÄFTSFÜHRER DIETER VAN DER LOCHT

Dubelohstr. 264 · Tel. (0 52 54) 74 64 + 32 13
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus

Abschied von Erik Elinder

Um sich an Erik Elinder zu erinnern, brauchen die Western-Schützen nur auf ihre Uniform zu gucken: Der große Freund der Kompanie, der am 10. Juli im Alter von 86 Jahren starb, stiftete das gestickte Ärmelabzeichen, das die Symbole Schwedens und Paderborns zeigt. Zuvor hatte der Schwede Erik Elinder, der 1953 zum ersten Mal das Paderborner Schützenfest besuchte, auch gleich die Uniform trug und später regelmäßig mit großen Delegationen wiederkam, den Antrag an den PBSV für eine Patenschaft einer Schützenabteilung Stockholm gestellt, die Oberst Hans Sandhage und Western-Hauptmann Dr. Seppl Uhle übernahm. Später, 1992 wurde Erik, zu dem Western-Ehrenverwaltungsrat Franz-Gregor Tenge besonders die Kontakte aufrecht erhielt, zum Ehrenleutnant des PBSV ernannt.

Die guten Kontakte hielt vor allem Franz-Gregor Tenge zu Erik Elinder und seiner Familie aufrecht. Er besuchte ihn regelmäßig in Schweden.


Neue Wohnideen
Spiegel
Computermöbel
Küchen
Kino Jugend
Leuchten
Bilder
Büromöbel
Allen Freunden
des Paderborner Schützenfestes
wünschen wir harmonische
Festtage.
100 JAHRE
MÖBEL
OSTHOFF
PADERBORN · Frankfurter Weg · Tel. (0 52 51) 17 4 80

Mit der Ehrenbrosche in Gold der Western-Kompanie:

Frau Marlies Kaiser	Frau Renate Nixdorf

Verdienstorden der Western-Kompanie im PBSV:

Western-Sonderkl.	Heiner Kaiser
I. Kl.	Hans Dieter Brinkmann
II. Kl.	H.-Jürgen Gausmann, Udo Gröning, Walt. Müller, Wilh. Stute
III. Kl.	Wern. Hofmann, Ralf Konersmann, Hartm. Temme, Th. Ulmes

Beförderungen in der Western-Kompanie:

Western-Sergeant	Ferdi Schäfers
Unteroffiziere	Carsten Dissen, Reinhard Hils, Mario Jonetat, Karl Voss

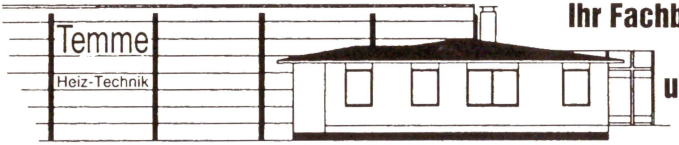
Gratulation zum Geburtstag für die Western-Senioren:

85	01.08.13 16.10.13	August Meise Hans Groeneweg	24.08.13	Hans Josephs
80	25.02.18	Franz Gregor Tenge	09.03.18	Erich Wollny
75	17.02.23 01.05.23	Georg Merkle Ferdinand Reuber	10.04.23	Alfons Preuss
70	17.01.28 26.01.28 21.04.28 16.07.28 01.10.28 09.10.28	Ewald Stute Heinrich Backhaus Bernhard Lüther Heinrich Disselnmeyer Stefan Keimeier Günter Lingemann	24.01.28 27.01.28 12.07.28 16.07.28 03.10.28 19.12.28	Ernst August Uhle Adolf Schiller Hans Thöne Edmund Würfel Franz Pingsmann Joachim Trebel

HAMBROCK
Lucia Shop
Paderborn · Grube 2

Ehrung 1998		Western-Kompanie	Maspern-Kompanie
Jubilare	**25**	Siegfried Bannat, Friedhelm Büsse, Peter Fischer, Bernd Göke, Bernhard Hölscher, Josef Kiel, Marc Köppelmann, Wolfgang Merle, Franz Josef Mollemeier, Bernd Müller, Hans Dieter Schäfer, Helmut Stamm, Karl Heinz Ulbrich	Detlev Arns, Horst Beutell, Herbert Böger, Winfried Golüke, Detlev Henke, Karl Hilleke, Joachim Hoppe, Klaus Hüvel, Heinz Kamp, Karl-Heinz Langkamp, Norbert Löseke, Dieter Lückehe, Helmut Nowak, Friedrich Schlesinger, Karl-Josef Schupp
	40	Klaus Bruns, Hans Hubert Scharf, Franz Josef Tewes, Horst Weber	–
	50	Johannes Bömmelburg, Anton Buschmeyer, Heinrich Disselnmeyer, Josef Greitemeier, Hans Rodenbröker, Heinz Schonlau sen., Walter Stein, Ernst August Uhle, Heribert Wrenger	Hermann Böger, Theo Haurand, Georg Hecker, Karl Kesselmeier, Josef Koch, Konrad Rempe, Alfons Sawatzki
	60	–	–
	65	Franz Schrage	–
	70	–	Dr. Karl Auffenberg †, Johannes Biermann
Bataillons-Verdienstorden		Horst Werner Möllmann	Heinrich Lüke
Ehrenstern des PBSV 1831		Horst Uhle (Ehrenhptm. der Western-Kompanie)	–
Verbandsorden Silb. Verdienstkreuz		Willi Hesse, Carsten Masurek, Ralf Schreckenberg	Elmar Kloke
Hoher Bruderschaftsorden		August Meise	Bernhard Schmitz, Karl Wagemann
St. Seb. Ehrenkreuz		Heinz Riese	Hermann Böger
Schulterband zum St. Seb. Ehrenkreuz		–	–
Ehrenkreuz des Sports in Bronze		Paul Otto	–
Ernennung zum Ehren-Uffz.		Weihbischof Heinz Josef Algermissen, Weihbischof Dr. Reinh. Marx, Andreas Winkler, Norbert Rüther, 8. Husaren Buke, Toni Leiner, W. Neumann, St. Seb. Kirchborchen, Dietmar Bunte, St. Joh. u. St. Hubertus Wewer, Bernhard Habig, St. Seb. Nordborchen, Günther Lebok, Chefdeko Kaufhof, Hartwig Pieper, König des PBSV 97 - 98, Manfred Kersting, König des PBSV 98 - 99, Hans Rathjen, Gebietsleiter der Warsteiner Brauerei	Franz-Josef Tewes, Feldwebel der Western Werner Rempe, Helmut Rempe, Günther Josephs, Josef Vogt, Schützenverein Benhausen Reinhold Wiechers, Schützenverein Buke Leonhard Welteken, Schützenverein Westheim Hans Besche, Diözesanbundesmeister Manfred Kersting, König des PBSV 98 - 99

Heide-Kompanie	Königsträßer-Kompanie	Kämper-Kompanie
Rudolf Berres, Wolfgang Braß, Kurt Dieter von Cöllen, Friedhelm Fieseler, Konrad Heisener, Ludwig Jacobs, Helmut Keuper, Hans Peter Maidowski, Dieter Menke, Brigitte Prior, Helmut Rüter, Franz Rutkowski, Adolf Silbermann	Olaf Eikermann, Egon Esser, Ferdi Kleindienst, Heinrich Linnemann, Gerd Strey, Willi Thorwesten, Willi Wünnenberg	Lothar Kalle, Bernhard Köthenbürger
Hans Georg Demel, Rudolf Nübel, Friedrich Maschke	Hermann Alpmann	Karl Werner
Meinolf Spenner	Werner Koch, Arnold Niemann, Dr. jur. Wilhelm Uhle	Johannes Kersting, Hans Krabbe, Karl-Heinz Krabbe, Hans Pehle
–	Martin Filter sen., Franz Groll, Herbert Hell	–
–	Hermann Hasse	–
–	–	–
Hans Josef Biermann	Walter Metze, Michael Wieland	Werner Bracht
–	–	Ferdinand Meyer Ehrenhptm. der Kämper-Kompanie
Adam Gisella, Edmund Gisella, Franc Düsterhaus, Werner Meindel	Heinrich Brandhoff, Andreas Kneer, Wolfgang Stock	Michael Löhr, Thorsten Mertens, Michael Multhaupt
Horst Bienek, Dr. Hans Schulte	Willi Dierkes, Dieter Schumann	Manfred Dören, Franz Josef Knust, Victor J. Kingscheid
Heinz Picht	Dieter Kohrs	Xaver Dahl
Alfons Grote	–	–
–	–	–
Josef Meier, Franz Düpmann, Udo Spieker, Norbert Löseke	Martin Filter jun., Adjutant Ulrich Müller, Feldwebel der Maspern Bernhard Hollenbeck, Stellv. Landrat Friedrich Klingenthal Franz-Josef Eckel, Oberst Heimatliebe Elsen Wolfgang Hacheney, Verkaufs-Direktor Warsteiner Prof. Dr. Reinhard Marx, Weihbischof Heinz Josef Algermissen, Weihbischof	Karl Förster, Robert Günter, Manfred Kersting, Horst-Rüdiger Lippegaus, Walter Metze, Willi Steffens



Ihr Fachbetrieb für moderne u. energiesparende Heizungsanlagen

Heinz-J. Temme GmbH & Co. KG

Halberstädter Str. 19b · 33106 Paderborn · Tel. (0 52 51) 7 31 94

***Werner Bracht** GmbH*

Dachdeckermeister-Betrieb

33098 Paderborn, Jesuitenmauer 22
Betrieb: Herlestraße 19
Telefon (0 52 51) 2 25 71, Telefax 2 14 53

Wir vom Fach sind Ihr Team für's Dach

Rufen Sie an! Wir prüfen Ihre Heizungsanlage!

OTTO WÖHNING

HAUSTECHNIK

SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
BAUKLEMPNEREI

33098 Paderborn
Borchener Straße 13
Ecke Pipinstraße
Telefon 0 52 51 / 75 05 01
Telefax 0 52 51 / 75 05 02

Uhle-Pokal

Sieger im Seppl-Uhle-Gedächtnispokal ist im Jahr 1998 Josef Hepers (r.). Hauptmann Heiner Kaiser (l.) beglückwünscht ihm zu diesem Erfolg. Auf dem zweiten Platz landet Stefanie Cramer (2.v.r.), Dritter wird Siegfried Bannat (2.v.l.).

Erfolgreiche Schützen

Schüler- und Jugendprinzen

Schülerprinz 1998 ist Maximilian Hoppe (21 Ringe) von der Maspern-Kompanie, gleichzeitig auch Bezirks-Schülerprinz, vor Daniel Köpke (18 Ringe), ebenfalls Maspern und Michael Grothe (15 Ringe), Western-Kompanie. Jugendprinz 1998 wird Manuel Löwen (Kämper) vor Julian Arendes (Maspern) und Andreas Hülskopf (Heide), alle mit 24 Ringen.

Hoch hinaus...

...mit Niedrigenergie

Investieren Sie beim Neubau in Niedrigenergietechnik. Sie sparen damit Energie und Geld.

Fragen dazu? Rufen Sie uns an!
Fon: (05251) 502-0

STADTWERKE PADERBORN GMBH

STADTWERKE PADERBORN GMBH
Rolandsweg 80 · 33102 Paderborn
Fon (05251) 502-0 · Fax (05251) 502-299
http://www.stadtwerke-paderborn.de

Heizöl · Diesel
DEA-Tankstelle
Waschzentrum
für PKW + LKW

Kanalreinigung
Abwasserbeseitigung
Containerdienst
Sondermüllentsorgung

DEA Lausen

33098 Paderborn · Grüner Weg 24
Telefon (0 52 51) 75 00 77

Schützenfest 1974: Ihren ersten Schützenkönig seit ihrer Gründung stellt die Heide-Kompanie: Hans Biermann. Als Schützenkönigin steht ihm Hannelore Winter zur Seite, Theresia Dirkes (Kämper) ist Zeremonienmeisterin. Die Prinzenwürde sichern sich Alfons Grote (Krone/Heide), Willi Picht (Apfel/Kämper) und Wolfgang Langerbeins (Zepter/Königsträßer).

Vor 25 Jahren

Folgende markante Ereignisse verzeichnet die Chronik des PBSV im Jahr 1974

Beim Lichtmeßball 1974 wird der Schützenkönigin Marlies Kersting die neue Kette überreicht. Vorausgegangen war die Anregung und der Entwurf von Verwaltungsrat Franz-Gregor Tenge. Angefertigt hat sie Goldschmiedemeister Büsse, gestiftet wird sie von der Bataillons-Führung, den fünf Kompanien und Tenge.

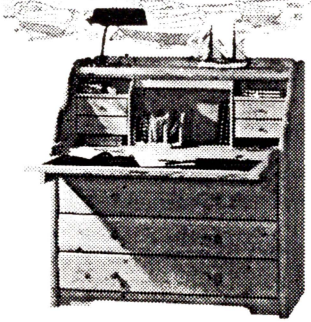
Mit Heinrich Lengeling wählen die Königsträßer 10. März einen neuen Hauptmann. Die weiteren Ergebnisse der Kompaniewahlen im Rathaus:

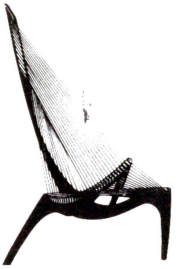
Western: Hauptmann Franz Franke, Oberleutnant Jo Tanger, Leutnante Fred Adams, Meinolf Simon, Franz Pingsmann, Feldwebel Anton Steffens, Fähnrich Ferdi Drewes.

jacoby mode

jacoby mode
Westernstraße 1
33 098 Paderborn

Möbel-Kultur in
schönster Form:
Design + Handwerk
Möbel zum Liebhaben.





Nordische Wohnkultur
FR. WILLEKE

Marienplatz - Passage - Königsplatz
Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 31 87

GEBR. KOCH MALERMEISTER
Malerarbeiten wie gemalt

PADERBORN PIPINSTR. 33 TEL: 7 16 86

Kämper: Hauptmann Adalbert Tenge, Oberleutnant Franz Wegener, Leutnante Willi Hengst, Fritz Hassenburs, H. Mersch, Feldwebel Anton Schäfers, Fähnrich Willi Dawin.

Königsträßer: Hauptmann Heinrich Lengeling, Oberleutnant Reinhold Klawuhn, Leutnante Richard Hambrock, Franz-Josef Roth, Franz-Josef Hecker, Feldwebel Heinz Hillemeyer, Fähnrich Herbert Hell.

Maspern: Hauptmann Werner Beckers, Oberleutnant Christian Brüseke, Leutnante Dieter Textor, Konrad Quickstern, Georg Hecker, Feldwebel Hans Petzold, Fähnrich Heinrich Schütte.

Heide: Hauptmann Hans Schniedermann, Oberleutnant Franz-Josef Büssemeier, Leutnante Heinz Brinksmeier, Heinz Kösters, Hans Biermann, Feldwebel Heinrich Michels, Fähnrich Alfons Grote.

Auf schriftlichen Antrag von 15 Vorstandsmitgliedern vom 22. Februar findet zwischen den Wahlen am 14. März eine außerordentlich Sitzung des Gesamtvorstandes statt. Es geht um ein Arbeitspapier von Heide-Feldwebel Heinrich Michels, wonach, so die Western-Chronik des Jahres 1974, mit der Vorstandswahl 1974 entsprechend der Vereinsgröße die Bataillons-Spitze in eine Repräsentations- und eine Verwaltungsführung aufgeteilt werden sollte. Da man weitgehend mit dem Grundprinzip einig ist, jedoch die endgültige Lösung und Personalbesetzung nicht mehr zwei Tage vor der Wahl zu lösen vermag, unterbreiten die Western bei der einberufenen Sitzung zur Abstimmung für die notwendige Satzungsänderung den Antrag, die Zuwahl der Bataillons-Vorstandes bis zum 1. November 1974 auszusetzen. Mit 27 gegen 26 Stimmen wird wohl die einfache Mehrheit dafür erreicht, aber nicht die nötigen zwei Drittel. So bleibt es beim Zuwahltermin vom 23. März. Dort wird Dr. Karl Auffenberg als Oberst des PBSV erneut bestätigt. Als Oberstleutnant löst der bisherige Adjutant Axel Bickhoff Konrad Hartmann ab. Neuer Rendant wird Günther Morsch, Adjutant Lothar Tenge.

Verwaltungsräte: Ferdinand Klingenthal, Franz-Gregor Tenge, Josef Kronlage, Heinz Lücke (Western), Emil Peters, Adolf Heinrichsdorff, Heinz Agethen, Franz Brink (Kämper), Ludger Konersmann, Hans Samson, Otto Buthe, Martin Filter (Königsträßer), Hans Jolmes, Josef Borgmann, Karl-Heinz Vockel, Heribert Mollemeier (Maspern), Anton Knievel, Ferdi Brink (Heide).

Zeremonienmeister: Rainer Waltert, Heinz-Jürgen Gausmann (Western), Willi Picht (Kämper), Walter Drees, Josef Kröger (Heide).

Platzmajore: Heinrich Menke (Western), Franz Sander (Kämper), Josef Schäfers (Königsträßer), Bruno Eikel (Maspern), Ortwin Tonn (Heide).

Schießoffiziere: Heinrich Meier, Hans Könsgen (Western), Heinrich Mollnau (Heide).

Ihren ersten Schützenkönig seit ihrer Gründung stellt die Heide-Kompanie: Hans Biermann. Als Schützenkönigin steht ihm Hannelore Winter zu Seite, Theresia Dirkes (Kämper) ist Zeremonienmeisterin. Die Prinzenwürde sichern sich Alfons Grote (Krone/Heide), Willi Picht (Apfel/Kämper) und Wolfgang Langerbeins (Zepter/Königsträßer).

Prüfen wollen die Kompanien nach der Sitzung des engeren Vorstandes am 7. November die Frage, ob das Bataillon jeder Kompanie 5000 Mark zahlt, und diese dann selbst für die Musik während des Schützenfestes sorgt.

Als vierter Leutnant der Maspern begrüßt der Gesamtvorstand am 12. Dezember Bernhard Hoppe in seinen Reihen. Die erste Rechnungslegung des neuen Rendanten Günther Morsch bleibt ohne Entlastung, weil sein Vorgänger Eberhard Nier verstorben ist. Verteilt werden die Aufgaben für die Verwaltungsräte: GEMA, Musik, Vereinssilber, Wertsachen, Archivfotos, Chronik, Ehrengäste, Bataillonszimmer, Vereinsinventar.

Die Bier- und Speisegaststätte im Riemeke

Gaststätte

Riemeke-Eck

Inh. Hans Berndt Hoppe

Gute Küche Gepflegte Biere
Gesellschaftsraum bis 40 Personen

Fürstenbergstraße 1
33102 Paderborn
Telefon 0 52 51/29 11 36

Fisch macht Sie fit
und fröhlich !!!

Darum bekommen Sie bei mir in der Kate stets frisch geräuchert:

Adam - BIO - Lachs mit NATURLAND - Zertifikat.
Forellen u. Lachsforellen, natürlich auch als Filets.
Aale, Butterfisch, Garnelenspieße
und viele andere Köstlichkeiten.

Außerdem für Feiern, Feste, Empfänge oder andere Geselligkeiten:

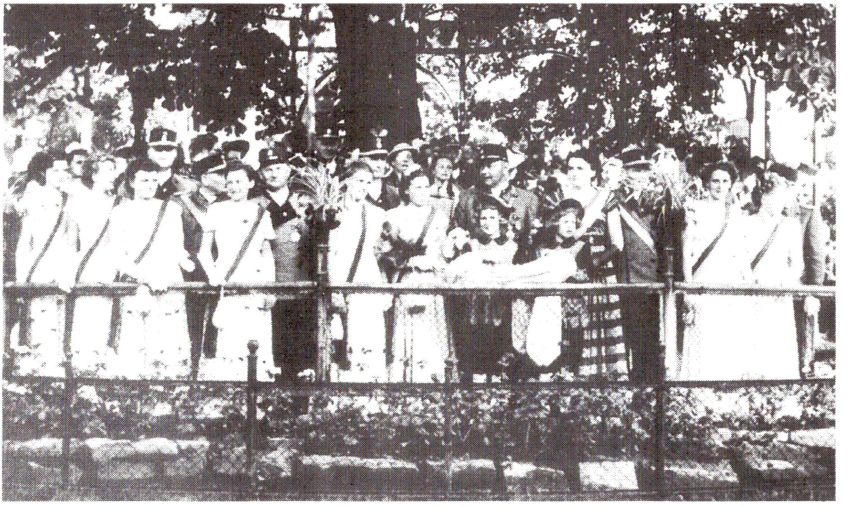
herrliche Partyplatten und lecker belegte Baguettes oder französische Schnittchen.

Lassen Sie sich verwöhnen von der

Lachs - Räucherei
Ingrid Bußacker,
PB, Bahnhofstr. 38,
Tel. 05251 - 2122
Fax 05251 - 282481

und auf den Wochenmärkten PB-City, -Schl. Neuhaus u. -Elsen.

denn ich möchte, daß Sie fit und fröhlich bleiben!



Schützenfest 1949: Vor 50 Jahren war Josef Hecker von der Königsträßer-Kompanie Schützenkönig. Er regierte zusammen mit Schützenkönigin Marlies Uhle (Western). Zeremonienmeisterin war Dörchen Predeek (Königsträßer).

KAMP 15
33098 PADERBORN
FON 05251-25796

BÜSSE
GOLDSCHMIEDEKUNST

Leben mit Keramik

STEPHAN KLUTE

Fliesenfachgeschäft
Baustoffhandlung
Fliesenverlege - Meisterbetrieb

Fliesen - Ausstellung

Geöffnet täglich, auch Sonntags von 10-12 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten keine Beratung kein Verkauf.

Paderborn-Wewer Auf dem Meere 3 - 11

Telefon 0 52 51 / 96 21 · Telefax 0 52 51 / 9 14 77

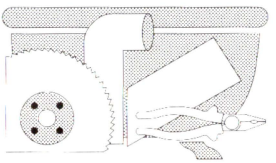
Fliesen - Restposten - Auslaufserien

UUU

ULLNER u. ULLNER

Partner für Industrie und Handwerk

Werkzeuge + Maschinen
Das geplante Bad
Stahl + Röhren



Grüner Weg - 33098 Paderborn - Telefon 0 52 51 / 7 10 4 - 0

Der Fitneß-Spaß
für die ganze Familie!

Vergessen Sie Hektik, Ärger und Streß. Entdecken Sie das finnische Vergnügen in Ihrer original Finnleo Sauna!

ab 2490,- DM

FINNLEO
... die Sauna für's Leben !

JOLMES GMBH

Karl-Schurz-Str. 17 · 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 89 99-0 · Fax 89 99-98

Jahresrückblick 1998

Das Schützenjahr 1998 beginnt am 17. Januar: Erstmals findet im neu errichteten Schützenhof ein Königsabend statt. Schützenkönig Hartwig Pieper feiert mit rund 300 Gästen, darunter zahlreiche aus Politik und Wirtschaft, und 100 Musikem den königlichen Herrenabend der Kämper-Kompanie im Andreas-Ferrari- und Fahnensaal. Musikalisch wird der Abend begleitet von den Musikzügen der Heide- und der Maspern-Kompanie, sowie vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn. In seiner Grundsatzrede geht Oberst Dr. Andreas Jolmes ausführlich auf das diesjährige Motto „Gemeinsamkeit durch Toleranz" ein.
Weitere Herrenabende finden aufgrund der Wahlen im März satzungsgemäß nicht statt.
Am 23. Januar übergibt Oberst Dr. Andreas Jolmes den Jungschützen des PBSV ihren Jugendraum im Dachgeschoß des Schützenhofes. In Anwesenheit von Schützenkönig Hartwig Pieper und vieler Vorstandsmitglieder dankt der stellvertretende Bataillonsjungschützenmeister Andreas Göbel allen, die zur Verwirklichung dieses Jugendraumes beigetragen haben, insbesondere den Jungschützen der Kämper-, Maspem- und Königsträßer-Kompanie unter Leitung der Western-Kompanie mit ihrem Jungschützenmeister Reinhard Hepers. Vom Bataillons-Vorstand erhalten die Jungschützen ein Türschild mit der Aufschrift „Jugendraum PBSV, eröffnet am 23. 1. 1998", versehen mit den Wappen aller fünf Kompanien. Oberst Dr. Andreas Jolmes betont in seiner Ansprache, daß es sich bei diesem Raum um den Raum der Jungschützen handele, den diese in eigener Verantwortung verwalten würden.
Das Bataillons-Schüler- und Prinzenschießen am 27. Januar bringt folgendes Ergebnis: Schülerprinz wird Maximilian Hoppe, Maspern-Kompanie, mit 21 Ringen vor Daniel Köpke, ebenfalls Maspern-Kompanie, mit 18 Ringen und Michael Grothe, Western-Kompanie, mit 15 Ringen. Jugendprinz wird Manuel Löwen, Kämper-Kompanie, vor Julian Arendes, Maspern- Kompanie, und Andreas Hülshopf, Heide-Kompanie. Hier mußte einmal mehr das bessere Schußbild entscheiden, da alle drei Schützen 24 Ringe erzielten.
Offiziell beginnt der PBSV das Jahr 1998 mit dem Lichtmeßball, diesmal am 31. Januar. Der Ball steht diesmal unter dem Motto „Zauber des Varieties".
Vom 6. bis zum 8. Februar sind die Jungschützen wieder auf Gedenkstättenfahrt, diesmal in die Tschechische Republik nach Theresienstadt, Dresden und Nordhausen. Einmal mehr steht diese Traditionsfahrt, nachahmenswert in ganz Deutschland, unter der bewährten Leitung von Gerd Schlüter, Diözesanreferent des Bundes der St. Sebastianus-Schützenjugend, sowie Matthias Thienenkamp und Andreas Göbel.
Am 1. März und am 14. März finden Kompanie- und Bataillonswahlen statt. Die Ergebnisse sind im Western-Heft 1998 nachzulesen. Am Samstag, 7. März, wird Maximilian Hoppe, PBSV-Schülerprinz, Paderborner Bezirks-Schülerprinz und qualifiziert sich damit für das Bundesprinzenschießen am 12. und 13. September in Düren.
Am 28. März findet der alljährliche „Osterputz" unter Teilnahme von rund 150 Schützenbrüdern aus allen fünf Kompanien unter Leitumg von Oberstleutnant Matthias Stute, unterstützt von den fünf Platzmajoren, statt. Einer alten Tradition folgend werden zwanzig Vogelnistkästen - gestiftet vom Westfälischen Volksblatt - aufgehängt.
Am 19. April findet in der Turnhalle des Pelizaeus-Gymnasiums das Bataillons-Fußballtumier unter Leitung des neuen Bataillonsjungschützenmeisters Ralf Brinkmann und unter Schirmherrschaft von Schützenkönig Hartwig Pieper statt. Der Reinerlös des Turniers fließt erneut dem Unterstützungsverein des PBSV zu. Zum vierten Mal in Folge gewinnen die Königsträßer das Turnier. Erstmals wird Ralf Engelke, Königsträßer, Torschützenkönig.

MÄNNER!

VERSAMMELT EUCH IM

PAPENBREER HAUS

PAPENBREER HAUS PADERBORN, Westernstraße

SCHEID

DIE BESSERE ENTSCHEIDUNG

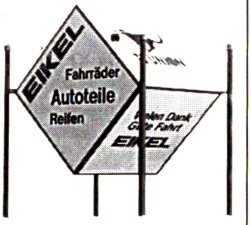
Paderborns Spezialist für Hausgeräte & Küchentechnik
Neuhäuser Tor u. Liborigalerie · Telefon (0 52 51) 2 31 19

EIKEL

TS UNION

AUTOTEILE · REIFEN · FAHRRÄDER
· WERKSTATTEINRICHTUNGEN ·

33106 Paderborn · Frankfurter Weg 42 · Telefon: 0 52 51 / 17 30-0
59494 Soest · Lange Wende 12 · Telefon: 0 29 21 / 96 61-0



Am 25. Mai verstirbt Hans Diehl (64), seit dem 14. März Ehrenverwaltungsrat der Kämper- Kompanie. Am 29. Mai trug ihn seine Kompanie in Detmold-Hiddesen zu Grabe. Am Abend des 29. Mai wird der Neubau der Heide-Kompanie in Anwesenheit der Bataillons- und Kompaniespitzen und des gesamten Hofstaates eingeweiht. Hauptmann Josef Antpöhler: Zumindest in seiner Amtszeit als Hauptmann sei dies die letzte Baumaßnahme der Heide- Kompanie.
Auf der Plakatsitzung am 9. Juni mit dem traditionellen Spargelessen trifft sich der Bataillonsvorstand, um das Schützenfest vom 10. bis zum 13. Juli vorzubereiten. Die Preise bleiben stabil. Lediglich die Eintrittskarten an den Torkassen werden von sechs auf 6,50 Mark und die Biermarken im Vorverkauf von 1,50 auf 1,70 Mark angehoben. Der volkstümliche Charakter des Schützenfestes soll damit besonders herausgestellt werden. Im Anschluß an die Sitzung wird ein von Baumeister Gustav-Adolf Tonscheidt gestifteter und von Steinmetz- Bildhauermeister Hans Diwo gestalteter Findling rechts vor dem Haupteingang des Schützenhofes offiziell dem PBSV übergeben. Oberst Dr. Andreas Jolmes: „Der Findling dokumentiert zum einen die Bodenständigkeit des Vereins, zum anderen weist das Stadtwappen auf dem Findling auf die Verbundenheit des PBSV mit der Stadt Paderborn hin.
Am 19. Juni sind der Bataillons-Vorstand – aktive und Ehren-Schärpenträger – sowie die Hofherren des amtierenden Hofstaates von Bürgermeister Willi Lüke zu einem Empfang im Rathaus eingeladen worden. Rund 90 Schützenbrüder folgten der Einladung und nahmen an einem interessanten Gedankenaustausch teil. Der Bürgermeister erhält vom Bataillon einen silbernen Kerzenleuchter und von der Kämper-Kompanie einen Stuhl - damit er immer seinen Platz bei den Kämpern hat, so Hauptmann Walter Schäfers. Oberst Dr. Andreas Jolmes nimmt stellvertretend für den PBSV den Bürgermeister-Pfau – Auflage 20 Exemplare – entgegen.
Auf der Bataillonsversammlung vor dem ersten Ausmarsch am 26. Juni 1998 um 19.00 Uhr im Bereich der Maspern-Kompanie gibt Oberstleutnant Matthias Stute einen Rückblick auf das vergangene Schützenjahr. Deutliche Kritik übt er gegenüber der Schützenhof-Gastronomie, die den Pachtvertrag nur dem Buchstaben nach einhalte. Zweifelhaft sei, ob der Geist des Vertrages erfüllt werde.
Das 139. Schützenfest steigt vom 10. bis zum 13. Juli.
Die höchsten Auszeichnungen am Samstag: Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz für Ehrenoberleutnant Alfons Grote (Heide). Das St. Sebastianus-Ehrenkreuz erhalten Leutnant Xaver Dahl (Kämper), Ehrenleutnant Heinz Riese (Western), Leutnant Heinz Picht (Heide), Verwaltungsrat Dieter Kohrs (Königsträßer) und Sergeant Hermann Böger (Maspern). Zum fünften umd sechsten Träger des Ehrensterns des PBSV werden Ehrenhaupt-

Ein Stuhl für den Bürgermeister: Der Vorstand des PBSV bedankt sich auf besondere Art für den Empfang im Rathaus.

janz
COMPUTER AG

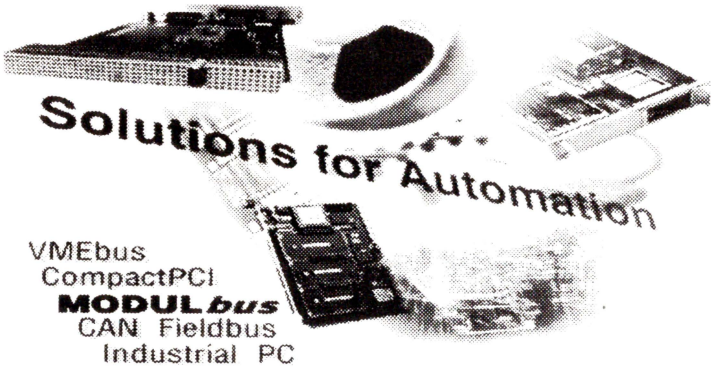
Unternehmensweite DV-Lösungen

Lösungen für die Informationstechnik

COMPAQ Systemhändler

- Projektplanung und -beratung
- Hardwareauswahl und Konfiguration
- Netzwerkintegration
- Systemmanagement
- Wartung und Service
- SAP R/3 Systemhauspartner

Lösungen für die Automationstechnik

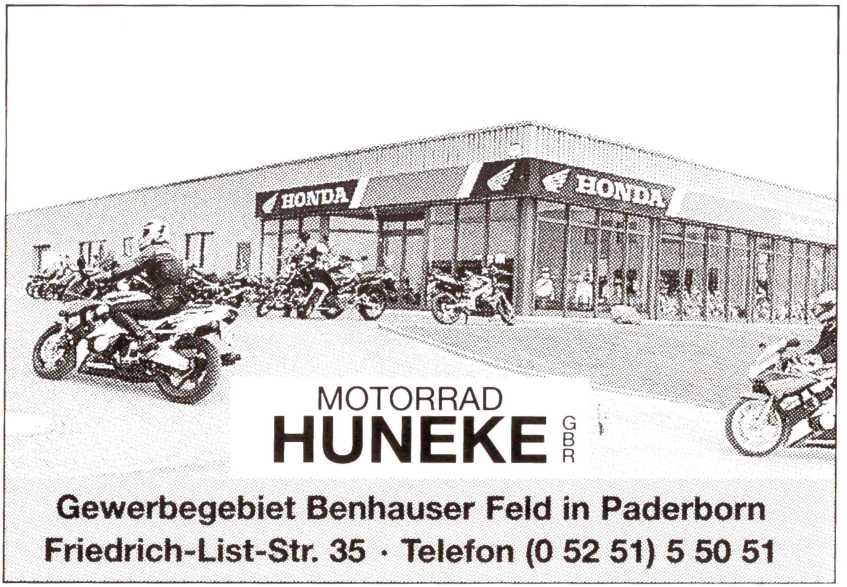


Sprechen Sie mit uns

Im Dörener Feld 8, D-33100 Paderborn, Telefon 05251/1550-0 Telefax 05251/1550-90
e-mail: mail@janz.de **Internet: http://www.janz.de**

Gratulation zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz: Schützenkönig Hartwig Pieper und Hauptmann Heiner Kaiser an Heinz Riese.

Freuen sich über Geschenke aus der Western-Kompanie: Hauptmann Heiner Kaiser (r.) und Oberleutnant Georg Otto (l.) überreichen Oberst Dr. Andreas Jolmes (2. v. r), Oberstleutnant Matthias Stute (Mitte) und Adjutant Willi Steffens (2. v. l.) Reitzubehör.



Gewerbegebiet Benhauser Feld in Paderborn
Friedrich-List-Str. 35 · Telefon (0 52 51) 5 50 51

Fortschritt

360.000 Menschen in den Kreisen Paderborn, Höxter, Lippe, Gütersloh und Holzminden liefern wir zuverlässigen und preisgünstigen Strom rund um die Uhr. Fortschritt für mehr Lebensqualität: für private Haushalte wie für Industrie, Handel, Landwirtschaft und Gewerbe.

PESAG
Aktiengesellschaft

PESAG – Ihr modernes Dienstleistungsunternehmen für Stromversorgung, Öffentlichen Personennahverkehr, Entsorgungswirtschaft und Telekommunikation.

Wir sind für Sie da!

33102 Paderborn
Tegelweg 25
Tel. (05251) 503-317

37671 Höxter
Corveyer Allee 21
Tel. (05271) 685-0

E-mail: info@pesag.de
http: //www.pesag.de

mann Ferdinand Meyer (Kämper) und Ehrenhauptmann Horst Uhle (Western) ernannt. Beim anschließenden Rundgang geht Oberst Dr. Andreas Jolmes ausführlich auf den Begriff „Gemeinsamkeit“ aus dem Jahresmotto „Gemeinsamkeit durch Toleranz“ ein, sowie auf das Ehrenamt des Schützenbruders. Den Western dankte er für die Unterstützung des Bataillonsvorstandes bei den Wahlen im März. Die Western ernennen Bürgermeister Willi Lüke zum Ehrenmitglied, verbunden mit der Verleihumg des Kompanie-Verdienstordens der Sonderstufe.
Am Sonntag nach der Schützenmesse im Hohen Dom, auch diesmal musikalisch gestaltet vom Trompeter-Korps 8. Husaren Buke, – muß aufgrund des Dauerregens der Sternmarsch zum Marktplatz und der Festmarsch zum Schützenplatz abgesagt werden. Das PrinzenSchießen bringt folgendes Ergebnis: Unternehmensberater Oberleutnant Heinz-Josef Nötges (45) von der Heide-Kompanie Kronprinz um 15.36 Uhr mit dem 63. Schuß, amtlich anerkannter Kfz- Prüfer Ehrenverwaltungsrat Josef Kesselmeier (53) von der Maspern-Kompanie Apfelprinz um 16.04 Uhr mit dem 115. Schuß und SNI-Mitarbeiter Sergeant Clemens Westhoff(50) von der Kämper-Kompanie Zepterprinz um 16.22 Uhr mit dem 146. Schuß.
Die neue Schützenkönigin Regina „Gina“ Möllmann, geb. Klaholz, geboren am 12. Februar 1952, verheiratet mit dem Unteroffizier der Western-Kompanie Tanzlehrer Horst-Werner Möllmann, ist von Beruf Tanzlehrerin in der Tanzschule ihres Ehemannes. Das Ehepaar Möllmann hat zwei Töchter, Eva (21) und Vera (16). Zeremonienmeisterin ist Margret Schinke, geb. Behnke, geboren am 24. Februar 1947, verheiratet mit dem Bataillonsschießoffizier der Western-Kompanie Franz Schinke. Führender Zeremonienmeister ist erstmals Manfred Bannenberg, ebenfalls Western-Kompanie.
Neuer Schützenkönig wird der Zepterprinz von 1995, Unteroffizier Manfred Kersting (58) von der Königsträßer-Kompanie. Um 13.53 Uhr beendete wie im Vorjahr der 90. Schuß einen spannenden Dreikampf zwischen Verwaltungsrat Hermann Sperbel (Western), Leutnant Dr. Hans Schulte (Heide) und Manfred Kersting. Der neue Schützenkönig ist verheiratet mit Ehefrau Resi, wohnhaft Tegelweg 6, und von Beruf kaufmännischer Geschäftsführer des Möbelhauses Mustering (Johannknecht). Erstmals seit 1990 kommen Schützenkönig und Schützenkönigin wieder aus unterschiedlichen Kompanien.
Der Junge Hof setzt sich zusammen aus den Hofdamen Sabrina Altmiks, Juliane Balkhausen, Simone Gröning, Jessica Menne, Susanna Plagens und Manuela und Simone Sperbel, sowie den Hofherren Thorsten Kleibrink, Ralf Konersmann, Andreas Koppe, Mario Schleimer, Bernd Simon, Robert Wanless (sämtlich Western-Kompanie) und Winfried Pollmann (Maspern- Kompanie). Pagen sind Sandra und Steffen Bannenberg, Kinder des führenden Zeremonienmeisters Manfred Bannenberg, Western-Kompanie.
Am 22. Juli stirbt Dr. Karl Auffenberg, 91 Jahre, Ehrenoberst und 73. Ehrenmitglied des PBSV, Ehrenringträger der Stadt Paderborn. Am Mittwoch, 29. Juli, wird er auf dem Ostfriedhof unter großer Beteiligung der gesamten Bevölkerung, insbesondere der Schützen, der Juristen und Politiker, sowie Repräsentanten des öffentlichen, kirchlichen und wirtschaftlichen Lebens, zur letzten Ruhe geleitet. Der Sarg wird von den fünf Hauptleuten, sowie seinem langjährigen Adjutanten Ehrenhauptmann Horst Uhle getragen. Zuvor hatte Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt gemeinsam mit mehreren anderen Priestern in der Marktkirche das Seelenamt gehalten.
Der Engere Bataillonsvorstand folgt am Freitag, 31. Juli, der schon traditionellen Einladung des Erzbischofs, dem als Geschenk eine Reproduktion des Liboribildes von Joseph Dominicus überreicht wird. Der Erzbischof möchte mit dieser Einladung, die er erstmals 1993 aus Anlaß seines 25 jährigen Bischofsjubiläums ausgesprochen hat, seinen Dank an die Paderborner Schützen Ausdruck verleihen.
Der Familientag mit Kinderschützenfest am Sonntag, 9. August 1998, fand ab 15.00 Uhr auf dem Schützenplatz statt. Das Kinderschützenfest brachte folgende Ergebnis-

DIE SANFTE HAND
FÜR DEN
SICHEREN UMZUG

HARTMANN INTERNATIONAL

Paderborn, Halberstädter Str. 77, Tel. (05251) 7207-0

Mobilität aus Tradition
Ihr guter Partner für
Automobile und Motorräder

mit über 40 Jahren
BMW-Erfahrung

FREITAG

33100 Paderborn · Detmolder Straße 60
Telefon 05251/5245-0

Seit Jahrzehnten im PBSV: Hauptmann Heiner Kaiser (r.) dankt den 50jährigen Mitgliedern.

Seit 65 Jahren im PBSV: Gratulation von Schützenkönig Hartwig Pieper und Hauptmann Heiner Kaiser an Franz Schrage.

Ausspann'

bei Rohrbach, damals wie heute

Jetzt mit neuem Biergarten!

Konrad Rohrbach

33098 Paderborn
Kasseler Straße 41
Tel. 05251/22772

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag, Di.-So. 10^{00}-14^{00} und 16^{30}-1^{00} Uhr

OTTO SCHÜMER

Glas- und Gebäudereinigung
Paderborn, Friedrich-List-Str. 9
Tel. 57888

Industrie-, Fassaden- und Neubaureinigung
Tägliche Unterhaltsreinigung
Shampoonieren von Teppichböden

se: Kämper- Kompanie: Christian Löhr und Lisa Voss als Königspaar, Tobias Dören und Hannah Voss als Kronprinzenpaar, Nikolas Rusch und Miriam Krause als Apfelprinzenpaar und Sebastian Schlender und Romana Papenkordt als Zepterprinzenpaar, Western-Kompanie: Björn Sperbel und Melanie Mertens als Königspaar, Andreas Berger und Rebekka Bröckling als Kronprinzenpaar, Michael Thiessen und Sarah Schlegel als Apfelprinzenpaar und Tobias und Janina Lorenz als Zepterprinzenpaar, Königsträßer-Kompanie: Christian umd Dorit Stemberg als Königspaar, Udo Tiecks und Patricia Volkhausen als Kronprinzenpaar, Sebastian und Nicole Kerbusch als Apfelprinzenpaar und Christian Stromberg und Johanna Konersmann als Zepterprinzenpaar, Heide-Kompanie: Christian und Julia Trachternach als Königspaar, Stephan Höcker und Sabrina Gisella als Kronprinzenpaar, Tobias Ludwig und Stefanie Mönikes als Apfelprinzenpaar und Dominik Obermeier und Eva Kaiser als Zepterprinzenpaar, und Maspern- Kompanie: Jan Winkler und Ann-Christin Lohmann als Königspaar, Felix Stohldreier und Christina Beseler als Kronprinzenpaar, Tobias Köhler und Daniela Müller als Apfelprinzenpaar und Achim Elwenspeck und Melanie Hüttel als Zepterprinzenpaar.

Am Samstag, den 29. August, findet im Andreas-Ferrari-Saal der große Jubiläumsabend aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums des Maspern-Musikzuges statt. Am gleichen Tag ist auch das 1. Lieth-Kaukenbergfest mit zahlreichen Alt- und Neubürgern dieses Stadtteils. Der PBSV setzte sich einmal mehr für die Integration der Neubürger ein. Oberst Dr. Andreas Jolmes fungierte als Schirmherr des Festes: „Im Grunde genommen wohnen wir doch alle in einem Haus, und das heißt Paderborn!".

Am 19. Oktober verstirbt mit Günter Hermes der Ehrenhauptmann der KämperKompanie und das 76. Ehrenmitglied des PBSV im Alter von 69 Jahren. Die Trauerfeierlichkeiten am 23. Oktober finden in aller Stille im Kreise der Familie statt.

Einen Tag vor seinem 82. Geburtstag verstirbt am 5. November Anton Schäfers, Ehrenfeldwebel der Kämper-Kompanie. Unter großer Anteilnahme wird er am 13. November auf dem Ostfriedhof zu Grabe getragen.

Bataillonsvorstandssitzung am 10. November im Fahnensaal, wie immer als Etatsitzung: Der Vorstand beschließt unter anderem mit der erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit, daß von den Kompanien statt der bisher an das Bataillon abzuführenden zehn Mark für 1999 einmalig 15 Mark abzuführen sind. Der Antrag, die Umlage auf Dauer ab 1999 von 10 DM auf 15 DM zu ändern, wird mit Mehrheit abgelehnt.

Am 4. Dezember verstirbt völlig überraschend der Ehrenverwaltungsrat der Westem-Kompanie, Klaus Hornmann mit 60 Jahren. Seine Schützenbrüder geben ihm am 9. Dezember das letzte Geleit.

In seinem traditionellen Weihnachts-Brief erinnert Oberst Dr. Andreas Jolmes an die in Harmonie und schützenbrüderlicher Eintracht erfolgten Vorstandswahlen im März mit großen Veränderungen für einige Kompanien. Sein Dank gilt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. Unter Hinweis auf das Jubiläumsjahr 1999 für Stadt und Bistum gibt er das Motto des nächsten Jahres bekannt: „Begegnungen". Das Schützenfest und andere Veranstaltungen, der PBSV an sich, sei ein Ort der Begegnungen in einer Atmosphäre von Eintracht und Harmonie, in der gesellschaftliche Stellung, Abstammung oder Nationalität keine Rolle spielten. Der Aktionstag am 7. und 8. August mit allen anderen zwölf Paderborner Schützenvereinen stehe unter dem Motto „Spaß an Europa". Der PBSV selbst stehe nicht im Vordergrumd, sei vielmehr reiner Organisator der Veranstaltung.

Rendant Günther Morsch gibt die Mitgliederzahlen bekannt: Heide 736, Kämper 526, Königsträßer 623, Maspem 840 und Western 665. Somit hat der PBSV derzeit insgesamt 3.390 Mitglieder.

Weis Autos mieten leicht gemacht! 05251 3 20 12

5001 (PNe)

PADER - TAXI GmbH Krankenfahrten

32011 (PB)

BARGELDLOS - TAXIFAHREN

Kommunikation und Elektro-Service

wolfgang fischer

Im Dörener Feld 8
33100 Paderborn
Telefon 05251/1577-0
Telefax 05251/1577-99

Wir liefern nicht nur Mobiltelefone sondern auch Telefonanlagen, drahtlose und schnurgebundene Telefone • Betriebs- und Bündelfunk sowie alles „rund um's Telefon".

D2 PRIVAT

MOBILFUNKCENTER FISCHER

33098 Paderborn · Marienplatz / Am Paderberg · Tel. 05251/157766, Fax 157799

D2 PRIVAT

MOBILFUNKSHOP FISCHER im real,-

33100 Paderborn · Husener Straße 121 · Tel. 05251/686001 · Fax 05251/686004

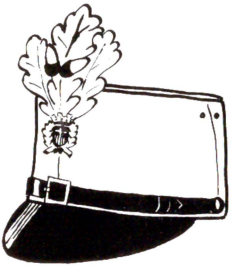
Geschafft: Manfred Kersting jubelt über seinen gelungenen Königsschuß.

Knapp verfehlt: Western-Verwaltungsrat Walter Sperbel war ein guter Königsaspirant, nach der Entscheidung wird er von Hauptmann Heiner Kaiser und Oberstleutnant Matthias Stute getröstet.

optik MÜLLER

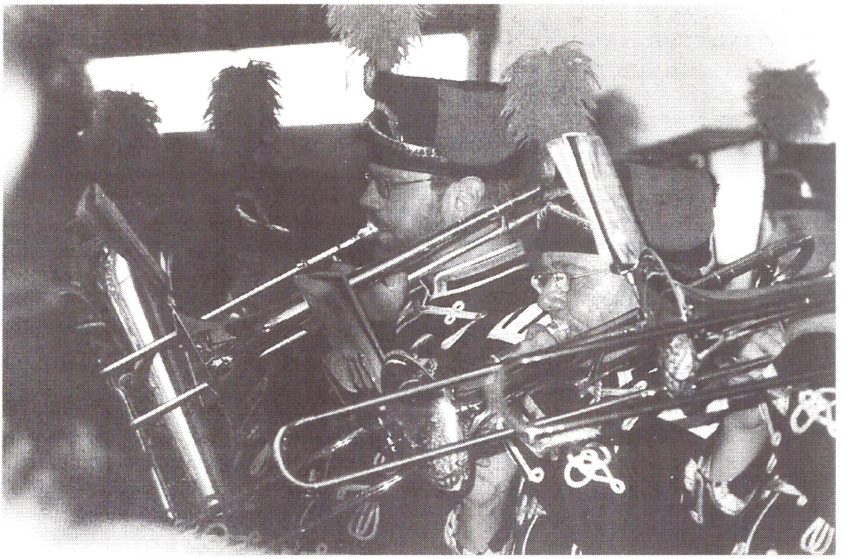
INH. HEIKE ROßDEUTSCHER
AUGENOPTIKERMEISTERIN
Am Westerntor 4 • 33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51 / 2 76 27
Fax: 0 52 51 / 2 76 10

Heinrichsdorff
Der
Schützenmützenmachermeister
33098 Paderborn, Marienplatz 4, Tel. (0 52 51) 2 33 50



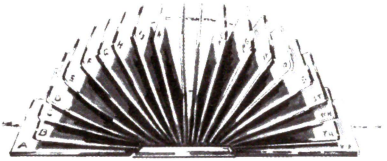
18 99
hS
Modehaus
HANDSCHUH·Schmidt
DAMENMODEN
HERRENAUSSTATTER
Westernstraße 25 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 2 40 13

Blumen Pfeifer
Moderne Kranz- und Blumenbinderei
Topf- und Schnittblumen
Grabgestaltung – Pflege
33102 Paderborn
Erzberger Straße 13
Tel. (0 52 51) 3 34 59 · Fax 3 34 57



Nicht nur akustisch immer ein Erlebnis, sondern auch optisch ein Genuß: Die Buker Husaren.

Immer wieder ein schönes Bild: Die Western beim Bierholen.



Offen

für all Ihre
Bürobedarf-Fragen

Täglich
von 8.30-18.00 Uhr
Samstags
von 9.00-13.00 Uhr

berg

Bürobedarf Berg 33100 Paderborn Karl-Schurz-Straße 54 Telefon (0 52 51) 15 65-0 Telefax (0 52 51) 15 65-15

BLUMEN IN ALLE WELT FLEUROP

BLUMEN & FLORISTIK Uhle

33098 Paderborn
Borchener Straße
Ecke Wollmarktstraße

Telefon 0 52 51 / 76 05 49
Telefax 0 52 51 / 76 07 45

jb

Jürgen Breuing
Malermeister
33098 Paderborn
Borchener Straße 54
Tel. 0 52 51 / 71 9 61

Innovative Konstruktionstechnik

. . . Wintergärten · Glaskonstruktionen · Fassaden
Schrägverglasung · CNC-Blechverarbeitung
Schlosserarbeiten · Reparaturservice . . .

Nutzen Sie unsere Erfahrung, unsere Kapazität, unseren Service

BÖLTE

METALLBAU ABKANTTECHNIK
SCHLOSSEREI STAHLBAU

Fernruf: 0 52 51 / 71 7 36 Fax: 0 52 51 / 73 06 68
Waldenburger Straße 7 33098 Paderborn

Vor 50 Jahren Zeremonienmeisterin

Als die Fanfaren zum ersten Schützenfest nach dem grauenvollen II. Weltkrieg 1948 im bombenzerstörten Paderborn geblasen wurden, sollte der Hof des letzten Schützenfestes von 1939 nach alter Tradition sein Schützenfestjahr beenden und das Schützenfest eröffnen.
Das Königspaar 1939 Wilhelm Falke und Liesel Proppe stellte sich mit der Hohen Frau Josefa Proppe jedoch nicht zur Verfügung. Deshalb eröffnete Heinrich Werdite mit Frl. Thea Bokel als Königspaar von 1938/39 das erste Nachkriegsschützenfest. Zum Hof gehörte die verstorbene Hohe Frau Zeremonienmeisterin Minni Schwarze. Frau Martha Klingenthal war für das neue Hofjahr 48/49 als Hohe Frau gewählt worden und erklärte sich bereit die Aufgaben der Zeremonienmeisterin zu den Eröffnungsfesttagen von Freitag bis Sonntag zusätzlich zu übernehmen. Die Bataillonsführung war hierüber damals sehr erfreut!
Durch die Schlecht-Wetter-Lage und geringe Aussicht auf eine Parade 1998 überreichte der Kommandeur des PBSV, Oberst Dr. Andreas Jolmes bereits bei der Kaffeetafel in Gegenwart aller Ehrengäste mit ehrenden Worten die 50-jährige Ehrennadel der Hohen Jubilarfrau *Zeremonienmeisterin MARTHA KLINGENTAHL.*
Bei der doch möglichen Parade schritt die würdige Jubilarin traditionsgemäß nach dem amtierenden Hof unter vielen Hoch-Rufen die Front ab. Auch Ihr galt die ehrenvolle Parade.
In diesem Jubilarjahr 1998 konnte Frau Martha Klingenthal auch die Vollendung ihres 85. Lebensjahres mit viel Zuspruch und Freude kurz nach Schützenfest am 28. Juli des Jahres begehen.

Die Western-Kompanie gratuliert in Herzlichkeit der Gattin unseres verstorbenen Ehren-Verwaltungsrates Ferdinand Klingenthal – 69. Ehren-Mitglied des PBSV – zu ihrem Doppeljubiläum im Juli 1998 – hier in Begleitung von Franz-Gregor Tenge.

WOCHENEND
FREUNDSCHAFTSPREIS

Wochenende günstig abzugeben

DM 99,90*

€ 51,08*

*Pro Zimmer und Nacht ohne Frühstück
Der ibis-Wochenend-Freundschaftspreis gilt von Freitag abend bis Montag morgen sowie an Feiertagen und dem Abend davor. Buchen können Sie ab Freitag für das gleiche Wochenende bzw. am Vortag von Feiertagen.
http//www.ibis-hotels.de

Hotel ibis Paderborn
Am Paderwall 1-5,
33102 Paderborn
Tel.: 05251/124-5

ibis hotel
ACCOR

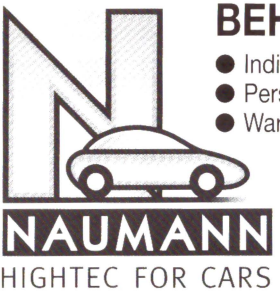
Die mit den ausgeschlafenen Gästen.

HOLZBAU LIPPEGAUS

ZIMMEREI · INGENIEUR-HOLZBAU · HOLZRAHMENBAU

Holztechnik im Trend der Zeit

33178 Borchen · Bachstraße 53
Tel. 05251/8889-0 · Fax 888929



BEHINDERTENFAHRZEUGE

- Individueller Umbau Ihres Kfz
- Persönliche Beratung auch bei Ihnen Zuhause
- Wartung, Service, Reparatur, TÜV-Eintragungen

Unser Service: Zielkauf oder Finanzierung

Direkt im Einkaufs-Zentrum Dören-Park
33100 Paderborn · Senefelder Straße 15
Telefon 05251/58811 · Telefax 529663

Stimmungsvolles Kinderschützenfest

Viel Spaß haben die Kinder beim Familientag des PBSV: In allen Kompanien schießen sie ihren Hofstaat aus und sind mit Feuereifer bei der Sache. Der Dank gilt den Jungschützen für die tolle Vorbereitung.

Titel	Western-Kp.	Maspern-Kp.	Königstr.-Kp.	Kämper-Kp.	Heide-Kp.
König	Björn Sperbel	Jan Winkler	Christian Stemberg	Christian Löhr	Chr. Trachternach
Königin	Melanie Mertens	Ann-Chr. Lohmann	Dorit Stemberg	Lisa Voss	Julia Trachternach
Kronprinz	Andreas Berger	Felix Stohldreier	Udo Tiecks	Tobias Dören	Stephan Höcker
Kronprinzessin	Rebekka Bröckling	Christina Beseler	Patric. Volkhausen	Hannah Voss	Sabrina Gisella
Apfelprinz	Michael Thiessen	Tobias Köhler	Sebast. Kerbusch	Nikolas Rusch	Tobias Ludwig
Apfelprinzessin	Sarah Schlegel	Daniela Müller	Nicole Kerbusch	Miriam Krause	Stefanie Mönikes
Zepterprinz	Tobias Lorenz	Achim Elwenspeck	Christ. Stromberg	Sebast. Schlender	Domi. Obermeier
Zepterprinzessin	Janina Lorenz	Melanie Hüttel	Joh. Konersmann	Rom. Papenkordt	Eva Kaiser

Schützenkönig *Manfred Kersting* · ***Schützenkönigin*** *Regina Möllmann* · ***Zeremo***
Kronprinz *Heinz-Josef Nötges* · ***Apfelprinz J***
Hofdamen: *Sabrina Altmiks, Juliane Balkhausen, Simone Grönin*
Hofherren: *Thorsten Kleibrink, Ralf Konersmann, Andreas Koppe,*
Pagen: *Sandra u*

JOHANNNECH
Musterring
Wohn-Zentrum Paderborn · Frankfurter

nienmeisterin Margret Schinke · ***Führender Zeremonienmeister*** *Manfred Bannenberg*
Josef Kesselmeier · ***Zepterprinz*** *Clemens Westhoff*
g, Jessica Menne, Susanna Plagens und Manuela und Simone Sperbel
Mario Schleimer, Bernd Simon, Robert Wanless und Winfried Pollmann
nd Steffen Bannenberg

FÜR FRAUEN,
DIE SICH TRAUEN

Die neue, große Kollektion
von PRONUPTIA.
Eine Kollektion voller
Lebensfreude. Aus Paris.

PRONUPTIA
PARIS

ANNE KERSTING
BRAUT- UND ABENDMODE
KAMP 19 · 33098 PADERBORN
TEL. 05251/24488 · FAX 27710

Möllmann-Oberbach
Tanzschule ADTV

Tanzkurse
für alle Altersstufen
vom Grundkurs
bis Gold-Star
sowie Jazz- und Steptanz

Grunigerstr. 17
33102 Paderborn

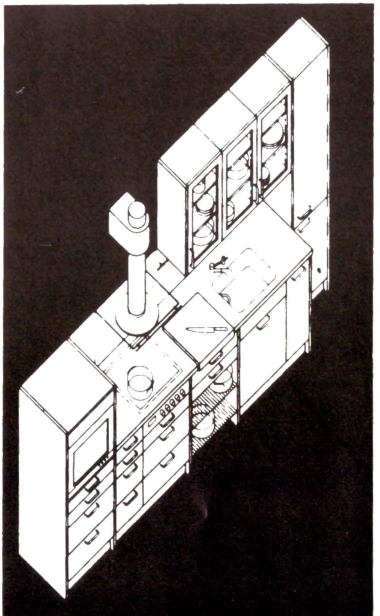
Tel.: 05251/32612
Fax: 05251/300419

Schützenkönigin Brunhilde Konersmann

Brunhilde Konersmann

Elisabeth Fiedel

Neue Schützenkönigin 1999/2000 ist Brunhilde Konersmann, geborene Gockeln, geboren am 2. April 1953, verheiratet mit dem Oberleutnant der Königsträßer-Kompanie Ludger Konersmann. Das Ehepaar Konersmann hat zwei Kinder Axel (17) und Alice (11). Frau Konersmann ist gelernte Arzthelferin und Arztsekretärin, zur Zeit Hausfrau und Mutter. Die neue Schützenkönigin ist gebürtig aus Gehrden (Altkreis Warburg). Sie wirkt aktiv in kommunalen Ehrenämtern mit, unter anderem ist sie stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende der CDU. In ihrer Freizeit hält sie sich mit Tennis und beim Joggen rund um den Padersee fit. Außerdem ist sie begeisterte Pferdeliebhaberin. Die Verbundenheit des Ehepaares Konersmann mit dem PBSV zeigt sich auch darin, daß Sohn Axel 1996 Bataillons-Schülerprinz und Tochter Alice 1994 Page waren. Ihre Residenz hat die neue Schützenkönigin „In den Fürstengärten 10". Ihr zur Seite als Zeremonienmeisterin steht Elisabeth Fiedel, geborene Benteler, geboren am 19 November 1963, verheiratet mit dem Schützenbruder der Maspern- und Königsträßer-Kompanie, Andreas Fiedel. Das Ehepaar Fiedel hat zwei Kinder, Sohn Hendrik (7) und Tochter Priska (6). Die neue Zeremonienmeisterin ist gelernte Industriekauffrau, zur Zeit Hausfrau und Mutter. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport, fotografiert, macht Seidenmalerei und liest viel. An der Neuhäuser Straße (Wilhelmshöhe) geboren, kommt sie aus einer alten Schützenfamilie: Vater Heinrich Benteler ist als aktiver Schützenbruder (früher Fähnrich) der Markt-Kompanie des Bürgerschützenvereins Schloß Neuhaus bekannt. Führender Zeremonienmeister ist Klaus Hohrath (Königsträßer).



bulthaup

küchensysteme

HEGER

DAS KÜCHENHAUS MIT NIVEAU

Leostr. 41, 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 12 39 - 0
Fax 0 52 51 / 12 39-12

Kundenparkplätze auf dem Hof

Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Ob Pflanzen für Garten, Balkon und Terrasse, Gartengeräte und Werkzeuge, Dünger, biologische Pflanzenschutzmittel,

- unser Angebot ist

Tierisch gut!

Raiffeisen - für den Tierfreund!

Auch dann, wenn's um Kleintierfutter, Hunde-, Katzen- u. Pferdefutter, Geflügel- und Taubenfutter geht.

Dazu ein Programm an Reit-/Angelsportbedarf und Mineralfuttermittel.

Beratung durch unser Fachpersonal. Bequem parken. Auf Wunsch Anlieferung.

Paderborn	**Im Benhauser Feld**	**☎ (0 52 51) 50 93-50/51**
Buke	**Im Gewerbegebiet**	**☎ (0 52 55) 61 45**
Lichtenau	**Torfbruchstraße**	**☎ (0 52 95) 10 84**

Treppenbau
Geländerbau
Metallbau

SPERBEL

Anerkannter Schweißfachbetrieb

Wir planen, fertigen, liefern und montieren Stahlkonstruktionen mit Holz-, Steinstufen usw. sowie Geländer nach Ihren Wünschen.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

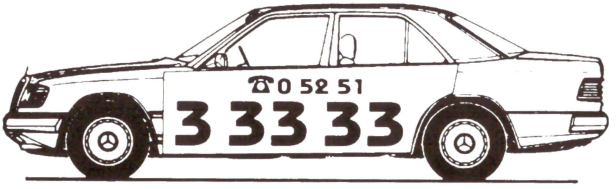
Otto-Stadler-Straße 5b
33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 5 60 86
Telefax (0 52 51) 54 14 82

Uffze: Dank an „Hännes" Brinkmann

Mit dem Grünkohlessen am 24. Januar, an dem 98 Schützenbrüder teilnahmen, begann das Jahr der Unteroffiziers-Vereinigung. Nach einem Spaziergang folgte ein geselliger Abend.
Zur Jahreshauptversammlung treffen sich am 20. März 76 Unteroffiziere, um einen neuen Vorstand zu wählen. Mit 52 von 76 Stimmen wird Hubert Rodehutshors erster Vorsitzender. Zu seinem Stellvertreter wählen die Schützen Joachim Hecht mit 44 Stimmen. Der erste Schriftführer Heribert Klatte erhält 52 Stimmen, Ralf Schreckenberg als zweiter Schriftführer 59. Mit 69 und 67 Stimmen werden Hännes Brinkmann als erster und Hans-Josef Reike als zweiter Kassierer bestätigt.
Bei schönem Wetter und mit großer Beteiligung führt der UV-Ausflug am 20. Juni zur Sporthütte des SC Borlinghausen. Nach einer kurzen Wanderung und einem zünftigen Mittagessen ermitteln die 65 Schützen ihren König und ihre Prinzen: Um 14.46 schießt Mario Schleimer, genannt der Zielstrebige, das letzte Stück des Adlers herunter und wird UV-König. Guido Könsgen hat eine glückliche Hand und sichert sich die Kronprinzenwürde, Hansi Temme wird Zepterprinz und Reinhold Stöver Apfelprinz. Bei der Parade zeigen Thomas Vockel und „Hermine" ihre Talente als Zeremonienmeisterpaar.
Das Spießbratenessen folgt am 15. August.
Große Betroffenheit empfindet nicht nur die Unteroffiziers-Vereinigung, sondern auch die gesamte Western-Kompanie, beim Tod des gerade erst neu gewählten UV-Vorsitzenden Hubert Rodehutskors am 21. September. Der zweite Vorsitzende Joachim Hecht leitet die UV bis zur Jaheshauptversammlung am 22. Januar 1999, bei der er zum neuen Vorsitzenden gewählt wird. Zweiter Vorsitzender wird Reinhard Hepers, erster Kassierer Hans Reike, zweiter Kassierer Willi Moor.
Zum Höhepunkt des Jahres wird am 21. November 1998 erneut der Vereidigungsabend im stimmungsvoll geschmückten Andreas-Ferrari-Saal. Bei gutem Essen und toller Musik wird bis in den frühen Morgen gefeiert, nachdem die neuen Unteroffiziere, Sergeanten und Ehrenunteroffiziere nach ihrer Ernennung beim Schützenfest offiziell aufgenommen worden sind. Ehrenunteroffiziere: Toni Leiner und Willi Neumann von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Kirchborchen, der Gebietsleiter der Warsteiner Brauerei, Hans Rathjen und Norbert Rüther von den 8. Husaren Buke; Sergeant: Ferdi Schäfers; Unteroffiziere: Carsten Dissen, Reinhard Hils, Mario Jontat und Karl Voß.
Zum Jahresende 1998 hat die UV 155 Mitglieder.
Ein besonderer Dank der Unteroffiziere und der Western-Kompanie gilt im abgelaufenen Jahr Hans-Dieter Brinkmann. Aus gesundheitlichen Gründen beendet der langjährige erste Kassierer – von allen nur Hännes genannt – seine Tätigkeit und macht Platz für die jüngere Generation. Die UV bedankt sich bei ihm für die geleistete Arbeit und auch dafür, daß „er immer die Mücken zusammengehalten hat". In den 16 Jahren seiner Amtszeit ist er von seinem Motto „Ohne Moos nix los" nie abgewichen. Hännes sah manchen UV-Vorstand kommen und gehen, und es war nicht immer einfach für ihn, doch seine Kasse hatte er immer voll im Griff. Er legt jetzt zwar offiziell sein Amt nieder, aber er steht seiner UV, die ihm noch viele frohe Jahre in der Gemeinschaft der Schützen wünscht, weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

TAXI CZERNOCH

Damaschkestraße 62 · 33102 Paderborn



Deutsches Haus

GASTSTÄTTE · RESTAURANT
KISAU 9
33098 PADERBORN
TEL. (0 52 51) 2 21 36

Seit 1837

Tabakhaus Mensler

Inhaber: Holger Jestel

33098 Paderborn, Kisau 5, Tel. 0 52 51 / 2 71 10

Pfeifen - Studio

und begehbarer Klimaraum für Zigarren

DIE Adresse
für den Pfeifenraucher
Spezialist für alle Pfeifenreparaturen

Frohe Runde beim Unteroffiziersausflug: Rechts UV-König Mario Schleimer, unten die stimmungsvolle „Hofgesellschaft“.

25 Jahre

HARTMANN
Bedachungs GmbH

Geschäftsführer Franz-Josef Hartmann

Bedachungen aller Art, Verarbeitung sämtlicher Dachdecker-Materialien und Metall-Deckungen

33106 Paderborn-Wewer · Delbrücker Weg 61 a
Telefon (0 52 51) 9 11 59 · Telefax (0 52 51) 9 23 04

Ingrid Keck GmbH

Wir planen
und führen für Sie aus

Energiesparende Heizsysteme
Sanitäre Installation
Gasinstallation
Kundendienst

Willi Keck

Wir liefern

Energiesparende Heizsysteme
Das individuelle Bad nach Maß
Garagentore, Türen
Dachrinnen, Dachfenster

Paderborn-Wewer, Steinbruchweg 2-4, Tel. 0 52 51 / 73 00 51/52

TECHNIK-WELT

IN DER 2. ETAGE

COMPUTER
TV
TONTRÄGER
VIDEO
HIFI

KAUFhOF

PADERBORN • WESTERNSTR.

Die neuen Unteroffiziere und Sergeanten der Western-Kompanie

Die neuen Ehrenunteroffiziere der Western-Kompanie

PASCHEN

MODE

Westernstraße 14 · 33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51/2 38 53 · Telefax 0 52 51/28 14 18

Ludwig Diemel GmbH & Co. · 33104 Paderborn
Marienloher Straße 60 · Tel. 0 52 54/2761 · Fax 8 68 60

FORTSCHRITT AUS TRADITION - SEIT 1886

Vertragshaus Fritsch & Haluschak

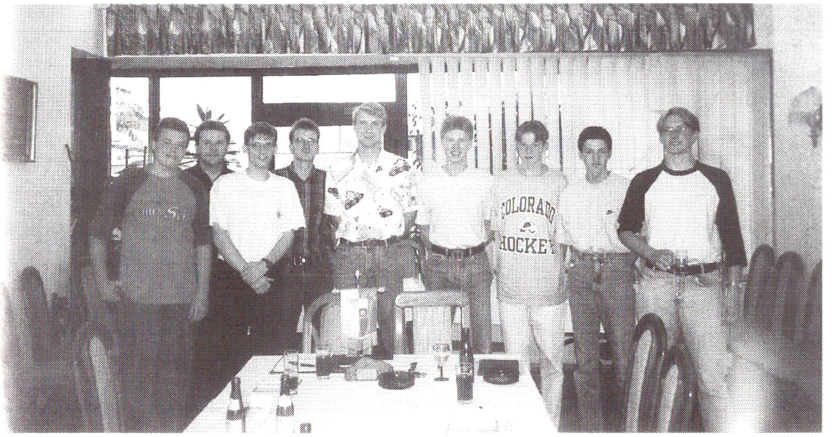
Teppich-Kibek

Konsequent preiswert

● Teppiche ● Bodenbeläge ● Badtextilien

... in Paderborn

Bahnhofstr. 13–15, Tel. 0 52 51 / 2 33 43



Der neue Vorstand der Western-Jungschützen.

Die Gedenkstättenfahrten, die bei den Westem-Jungschützen mittlerweile einen festen Platz im Terminkalender haben, führt sie 1998 vom 6. bis 8. Februar nach Dresden. Dort besuchen sie unter anderem das in der Tschechei liegende Teresienstadt, wo sie an einem Zeitzeugengespräch teilnehmen können. Auch der „Dora Mittelbau" wird besichtigt, wo man sehen kann, wie sich die Menschen früher auf schlimmste Weise zu Tode arbeiten mußten.
Am 7. April müssen auch die Jungschützen einen neuen Vorstand wählen, da der Jungschützenmeister Reinhard Hepers und der erste Kassierer Jürgen Weber aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl antreten können. Die Mehrheit der Versammlung spricht sich für eine Verkleinerung des Vorstandes aus. Mit Mehrheit werden folgende Schützenbrüder gewählt: Jungschützenmeister Bernd Simon, stellvertretender Jungschützenmeister Andreas Koppe und der Kassierer Alexander Reimann.
Da im vergangen Jahr der alte Trainer wegen Erfolglosigkeit „gefeuert" wurde, stellt sich der vierte Leutnant und Verbindungsoffizier Volker Kuhlmann für das schwere Traineramt der Jungschützen-Fußballmannschaften zur Verfügung. Das am 19. April ausgetragene Bataillons-Fußballturnier trägt bereits seine Handschrift. In beiden hart umkämpften Endspielen unterliegen beide Mannschaften erst im Elfmeterschießen dem Gegner.
Vom 22. bis 24. Mai findet das Zeltlager der Jungschützen in Hövelriege statt. Trotz holpriger Anfahrtsschwierigkeiten wird es zu einem tollen Wochenende. Für Lagerfeuer aus Palettenholz, Grillfleisch, Hamburger, am Morgen frisches Rührei, mittags Chilli und natürlich dem kühlen Naß ist für alles gesorgt. Dieses Wochenende bleibt für einige Jungschützen und Offiziere in bester Erinnerung.
Am 14. Juni nehmen die Jungschützen an der Fahrradralley der Königsträßer-Kom-

Yamaha
Suzuki
Vespa
Peugeot
Sachs
Puch

2-Rad Schwede

DER ZWEIRAD FACHMARKT

Frankfurter Weg 32 a · 33106 Paderborn
Telefon 05251 / 75370 · Telefax 74965

Kettler
Hercules
GT
Focus
KTM
Rabeneick
ZEG

Kochen, spülen, waschen und kühlen mit Qualitätsgeräten zum fairen Preis von

Schreckenberg
Kompetenz und Technik

33098 Paderborn, Königstr. 15-19
Telefon (05251) 24031

Connext

Ihr Partner für EDV-Lösungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Connext Communication GmbH
Waldenburger Straße 11
D-33098 Paderborn
Telefon (05251) 771-0
Telefax (05251) 771-199
E-Mail: info@connext.de
http://www.connext.de

Künstlerbedarf
Hobbymalbedarf
Galerie und
Einrahmungen
Rosenstrasse 16
33098 Paderborn
Tel. 05251/22672

WALECKI

Mannstark sind die Jungschützen aktiv, um beim Schützenfest mitzumarschieren.

Immer gut gelaunt: Die Jungschützen – auch wenn das Lagerfeuer auf Anhieb nicht brennt.

Jahreswagen liefern wir Ihnen maßgeschneidert.

DIE JAHRESWAGEN-PROFIS

▶ Wenn es um Jahreswagen geht, sind Sie bei uns gut beraten. Schließlich sind es oft die kleinen Dinge, die bei großen Entscheidungen zählen. Ihre individuellen Wünsche bei Farbe, Ausstattung und Motorisierung liegen uns am Herzen.

▶ Selbst Sonderausstattungen wie Klimaanlage, elektrische Fensterheber oder andere Komfortmerkmale sind für unser Computer-Suchsystem kein Problem. Auf Tastendruck finden wir Ihr Traumauto mühelos im bundesweiten Jahreswagen-Angebot.

▶ Und sollte hier oder da ein individuelles Ausstattungsdetail fehlen, rüsten wir Ihren Jahreswagen einfach nach. Denn Maßarbeit fängt bei uns mit der Auswahl an.

Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Jahreswagen-Show bei

AUTO-KNEHE

VERTRAGSWERKSTATT DER MERCEDES-BENZ AG
Frankfurter Weg 43, 33106 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 77 40-0

panie teil. Trotz dauernde Anrufe beim Ehrenjungschützen Meinolf Simon bringen die Jungschützen es nicht fertig, unter die ersten drei Plätze zu fahren.
Der kleine Jungschützen-Bierwagen bekommt am 30. Juni bei der Jungschützen-Wagenschmiere sein amtliches Kennzeichen, damit er auch verkehrssicher für das bevorstehende Schützenfest ist.
Die schon traditionelle Fahrradtour der Jungschützen am 5. September fällt buchstäblich ins Wasser. Trotzdem lassen es sich die Jungs nicht nehmen, einen kleinen Abstecher zu den Fischteichen zu machen. Anschließend ermittelten sie ihren König, der in diesem Jahr Alexander Reimann heißt. Kronprinz wird Ralf Koppe, Zepterprinz Jörg Schmidt und Robert Wanless Apfelprinz.
Das Kartoffelbacken findet am 14. November im Haxtergrund statt. Trotz Nieselregens ist ein tolle Beteiligung zu verzeichnen. Das Lagerfeuer kann anfangs nicht entzündet werden, alles was zu sehen ist, ist eine dunkle schwarze Rauchwolke über dem Haxterberg. Da half nur eins, die Gaspulle mit dem Brenner mußte her. Keine zehn Minuten und die Jungschützen haben ein schönes Lagerfeuer für Kartoffeln und Würstchen. Ein Bullitransfer bringt dann am Abend alle Teilnehmer nach Hause.
Das Jahr endet am 19. Dezember mit der Weihnachtsfeier in der festlich geschmückten Baude. Bei gutem Essen und harmonischen Gesprächen wird es beim Nikolaus doch still, denn einige wußten warum.
Schließlich möchte sich der Jungschützenvorstand bei allen Arbeitskommandos und Organisations-Teams für die gute Zusammenarbeit bedanken.

ASTRA und EUTELSAT mit einem Spiegel

EUTELASTRASAT 850 Plus: - 85 cm Aluminium Offset Spiegel - 100% rostfrei - in vier Farben erhältlich - zwei LNB's im TechniSat Wetterschutzgehäuse: eins für ASTRA und eins für EUTELSAT - als Einteilnehmer- und Mehrteilnehmeranlage erhältlich

TechniSat

2 Jahre Garantie auf alle Teile

TechniFocus:
830 Programmplätze · vorprogrammiert · mehrsprachiges komfortables Bildschirmmenü (OSD) · Timer mit Netzausfallschutz · 3 Scartanschlüsse · zwei Cinchausgänge u.v.m

TEST video 2/95 TechniSat TechniFocus sehr gut

expert BEVERUNGEN

TV · Video · HiFi · Elektro · CD · Telecom · Car-HiFi · Computer · Service + Verkauf

33102 Paderborn · Bayernweg 60-64 · Telefon (05251) 1444-0 · Telefax 1444-34

IHRE 1. ADRESSE FÜR DAMEN- UND HERRENMODE

IN EINER AUSWAHL
DIE IHRESGLEICHEN SUCHT

SITTIG HAT'S

SITTIG

PADERBORN · WESTERNSTR.

Günter Kiersch

Inh.: Michael Kiersch

Maler- und Lackierermeister

staatlich geprüfter Gestalter Fachrichtung Farb- und Lacktechnik

33102 Paderborn
Im Lohfeld 55

Telefon 05251/33953
Telefax 05251/37545

KEIM Ihr Spezialist für rein mineralische Anstriche

Über 100 Jahre im Familienbesitz

Restaurant Welling

Inh. Alfons Grote

über 25 Jahre

Eigene Hausschlachtung
Separate Säle für Familienfeste

Detmolder Str. 186 · 33100 Paderborn
Telefon 05251 / 4616

Viel Spass beim Schnatgang

24. April 1998; die St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft hatte zum traditionellen Schnatgang eingeladen. Die Schützenbrüder aus Wewer, Nordborchen und von der Western-Kompanie trafen sich um 18.00 Uhr bei der KFZ-Werkstatt Wendt Am Ziegenberg. Bei leichtem Regen suchte man Schutz unter einem Schirm. Um die Laune der Schützen aufzubessern, kredenzte Oberst Günter Hecker nach seiner Begrüßung den Anwesenden einige Kästen Bier. Neugierige hatten sich in der KFZ-Werkstatt umgesehen und dort eine Paderborner Rarität entdeckt. In einer Ecke stand ein Champion PKW aus den fünfziger Jahren, der hier restauriert werden sollte. Ein sehr seltener Anblick. Aber zurück zum Schnatgang. Die Wanderung führte an der Alme entlang, Richtung B 1 und dann zum Gestüt der Familie Nixdorf. Dieses wurde unter sachkundiger Führung besichtigt. Anschließend hatte der Besitzer in den Clubraum eingeladen. Bei Erfrischungen wurde über das soeben Gesehene und die Kosten eines Gestütes diskutiert. Alle Schützen waren der Meinung, daß unsere mageren Haushaltskassen einen solchen Betrieb nicht vertragen könnten.

Der Schnatgang führte dann zum neu aufgebauten Heimathaus. Hier hatten fleißige Hände einen Imbiß und Getränke vorbereitet. Ein Akkordeonspieler und ein Löffelvirtuose unterhielten mit einer musikalischen Einlage. Informative Gespräche in schützenbrüderlicher Runde schlossen den Abend ab.

„Danke“ der Schützenbruderschaft Wewer für diesen schönen Schnatgang.

Schifferklavier und Oldtimer: Abwechslung war Trumpf beim Schnatgang.

Lothar Vollbach
Hörgeräte-
Akustikermeister

Riemekestraße 8
33102 Paderborn
Tel. 05251.27480

Birgit Sporkmann
Hörgeräte-
Akustikermeisterin

Lange Straße 10
33129 Delbrück
Tel. 05250.54327

- Hörgerätefertigung und Reparaturen in eigener Werkstatt
- eigenes Otoplastiklabor
- bestmögliche Anpassung durch das erprobte pro akustik Hörkonzept
- Versorgung und Betreuung hörgeschädigter Kinder
- Versicherungsschutz für alle Hörgeräte

HÖRGERÄTE
VOLLBACH

Testen Sie jetzt kostenlos bei uns das kleinste Senso Gerät – volldigital und unsichtbar.

Senioren auf grosser Fahrt

Mit 52 Teilnehmer starten die Western am 6. Juni zu ihrer Seniorenfahrt. Mit dem Bus geht es über Wewer, Brenken und Büren nach Ringelstein. Dort besichtigen sie den Bomben-Zerlegungsbetrieb. Nach einer Kaffeepause in der Pension Ostmann heißt das Ziel schließlich Westernbaude, wo Robert Husemann Paderborner Geschichten aus dem Jahre 1935 erzählt. Ausklang ist bei Bier und Spießbraten.

Viele Firmen haben durch ihre Anzeige

diese Festschrift ermöglicht.

Dafür bedankt sich die Western-Kompanie.

BABY ONE®

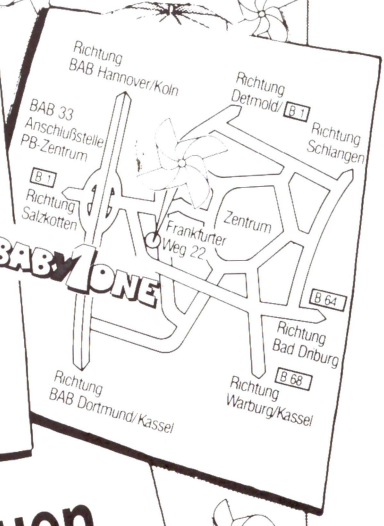
Die großen Babyfachmärkte

33106 Paderborn · Frankfurter Weg 122

Spezial-Fachmarkt

Ganz groß für ganz Kleine

Weil es hier einfach alles für die Erstausstattung Ihres Babys gibt!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Direkt an der Autobahn

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. von 10-19 Uhr, Sa. von 10-16 Uhr

Zum Bundeskönigschiessen in Düren

Zum 56. Bundeskönigschießen trafen sich 48 Schützen und Busfahrer Richard am 12. September um 8 Uhr am Kreishaus. Die Vorbereitungen zu dieser Fahrt hatte letztmalig Hauptmann Heiner Kaiser durchgeführt.
Eingebunden in die Organisation der Fahrt waren Ehrenfähnrich Paul Otto und Schießmeister Franz Schinke. Beide werden in Zukunft die Vorbereitungen für diese Fahrten treffen.
Nachdem in Nordborchen beim Hotel Pfeffermühle Proviant und Getränke eingeladen waren, ging die Fahrt über die Autobahn Richtung Westen nach Schwerte. Hier wurde beim Wald-Restaurant Freischütz Stop gemacht. Nach einem umfangreichen Frühstück, untermalt mit launigen Worten des Wirtes und einer Führung durch die Räume des Restaurants, (600 Plätze und ein mit Holz verkleideter Saal mit außergewöhnlicher Akustik), ging es weiter, an Leverkusen vorbei, nach Düren.
Angekommen in Düren, wurden um 13.30 Uhr die Zimmer im Hotel Düren-Süd bezogen. Mit dem Bus ging es dann weiter zum Luftkurort Nideggen in der Nordeifel. In dieser Stadt mit einem mittelalterlichen Stadtkern und Burgruine sollte eine Führung stattfinden. Da der Wettergott es aber nicht gut mit den Western meinte und es stark regnete, wurde die Stadtführung zum Bedauern aller Teilnehmer verkürzt. Es ging weiter zu einer angemieteten Grillhütte in der kleinen Gemeinde Embken. Hier wurden die Schützen vom Königspaar des Schützenvereins Embken empfangen. Unter der fachkundigen Anleitung von Franz Josef Blome und Willi Neumann wurde der Grill angeheizt. Dann wurden Würstchen und Steaks gebraten. Dazu gab es erfrischendes Bier vom Faß. Nach einigen fröhlichen Stunden hieß es

Die Western beim Bundeskönigschießen in Düren

Wir zeigen Ihnen die Sonnenseite des Lebens.

http://www.firstonline.de

Aber nur, wenn Sie zu uns kommen. Denn wenn es um Ihren Traumurlaub geht, nehmen sich unsere erfahrenen Mitarbeiter alle Zeit der Welt für Sie. So genießen Sie nicht nur die Sicherheit und Qualität, sondern alle Vorteile, die Ihnen FIRST REISEBÜRO mit über 250 Filialen in ganz Deutschland bieten kann. Oder ganz einfach: Wir wollen, daß Ihr Urlaub schon dann anfängt, wenn Sie zu uns kommen.

FIRST REISEBÜRO

Alles FIRST. Alles gut.

Paderborn · Schildern 10 · Telefon (0 52 51) 10 58 58
PB-Schloß Neuhaus · Bielefelder Straße 10 · Telefon (0 52 54) 40 51

Finanzieren Sie heute schon mit den Fördermitteln von morgen!

Hauptvertretung

Ralf Schreckenberg

Neuhäuser Straße 61 B
33102 Paderborn
Telefon: 0 52 51/69 00 93
Telefax: 0 52 51/69 00 94

Nordstern
Versicherungen
Partner der AXA Colonia
Bausparkasse

„Haus Roseneck"

Marianne und Wolfgang Neubauer

Das gemütliche, rustikale Familienlokal

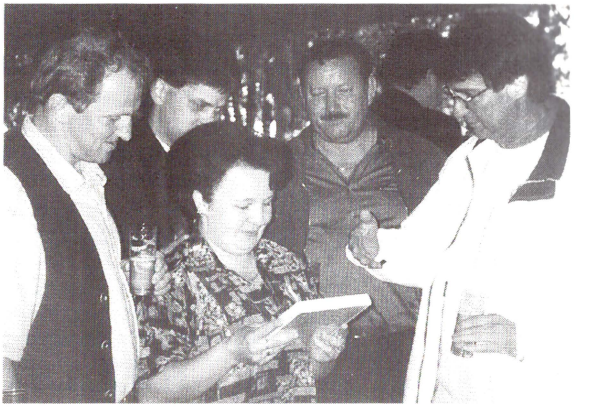
Gutbürgerliche Küche • Pension • Fremdenzimmer

Weit bekannt für Familien- oder Betriebsfeiern

und bei den Schützen

33178 Borchen · Wegelange 45 · Tel. 05251/39394 · Fax 399328

Abschied nehmen, und es ging zurück nach Düren.
Der Abend stand zur freien Verfügung. Einige Schützenbrüder nahmen an einem von Ehrenleutnant Ferdi Drewes vorbereiteten Skatturnier im Hotel teil.
Andere besuchten das Festzelt. Hier wurde vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ein interessantes, hör- und sehenswertes Programm geboten.



Ein Geschenk für die freundliche Wirtin

Am nächsten Morgen ging es, nach einem guten Frühstück, zum Festplatz. Nach der Festmesse und der Proklamation des neuen Bundeskönigs begann der traditionelle Umzug durch die festlich geschmückte Stadt Düren. Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, um den Schützen Beifall zu zollen. Nach dem anstrengenden Marsch trafen sich die Schützen der Western-Kompanie in einem kleinen Bierzelt auf dem Festplatz. Es folgten einige Stunden in guter Stimmung. Neue Bekanntschaften mit Schützen anderer Vereine wurden geschlossen, und der Tag verging wie im Flug.
Aber jeder schöne Tag geht einmal zu Ende, und die Heimreise mußte angetreten werden. Während der Rückfahrt wurde noch ein Stop eingelegt um einen deftigen Imbiß einzunehmen. Voll des Lobes kehrten alle Teilnehmer der Fahrt nach Paderborn zurück. Ein „Dankeschön" den Organisatoren für die gute Vorbereitung!
Alle Schützen, die an dieser Reise zum Bundesfest teilgenommen haben, freuen sich auf den 18.-19. September 1999.
Dann ist das nächste Bundeskönigschießen in Mayen.

Miteinander leben. Sicher verbinden. Natürlich schützen.

Neue architektonische und kommunikative Entwicklungen erfordern visionäres Denken und vernetzte Lösungsansätze.

Wir haben die Weichen gestellt.

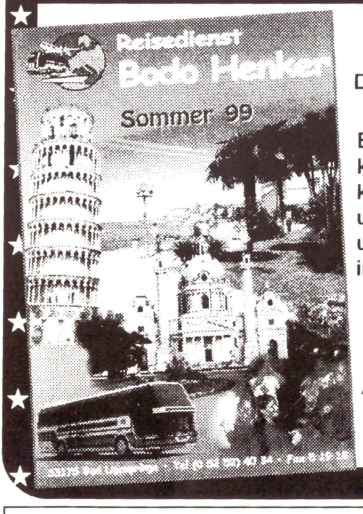
B. KÖTHENBÜRGER
Bauunternehmen seit 1871

Kompetenz aus Tradition

B. KÖTHENBÜRGER GmbH & Co. KG
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau Telefon (0 52 51) 54 09-0 Internet www.BK-Bau.de

★★★★ **Busreisen International** ★★★★

Mit der modernsten Busflotte immer einen Schritt voraus!



Ihr Urlaub beginnt bei uns direkt vor Ihrer Haustür!

Der **»Inklusiv-Taxi-Service«** bringt Sie kostenlos zu unserer Einstiegsstelle.

Einfach telefonisch unseren aktuellen Reisekatalog anfordern. Sie erhalten umgehend kostenlos ein Reiseangebot, das Sie über unsere traumhaften Ziele in Deutschland und Europa sowie unsere attraktiven Preise informiert. Sie werden begeistert sein.

REISEDIENST BODO HENKER

Am Vorderflöß 48 • 33175 Bad Lippspringe

☎ **(0 52 52) 40 34**

H.-T. Welsing

Ihr Partner in Metall- und Fassadenbau

Schweiß- und Verfahrenstechniken

Halberstädter Straße 25 · 33106 Paderborn

Telefon (0 52 51) 7 14 51 / 7 23 79 · Fax 7 23 79

Können Ostwestfalen feiern wie die Bayern?

Das war die erste Frage des Hauptmanns Heiner Kaiser auf dem diesjährigen Herbstfest seiner Western.
Sie können, stellten ca. 320 Gäste schnell fest. Nach dem Einmarsch und Begrüßung des gesamten Hofstaates ernannte der Hauptmann den amtierenden König Manfred Kersting zum Ehrenunteroffizier.
Zahlreiche Gäste von Kirche, Politik und öffentlichem Leben ließen es sich nicht nehmen, an diesem Abend mit bayrischem Flair teilzunehmen.
Die Dekoration, die zugeschnittene Speisekarte und nicht zuletzt auch die Gunnebacher Blaskapelle in ihren Krachledernen trugen dazu bei, daß bis in den frühen Morgen Bierzeltstimmung wie auf dem Münchener Oktoberfest war.
Die Band Two for you and Friends heizte auf der Tanzfläche so ein, daß die Belüftungsanlage des Schützenhofes teilweise überfordert war, und die Polonaise durch geöffnete Türen ins Freie führte.
Ihre Majestät Regina Möllmann verstand es prächtig, durch gekonnte Tanzeinlagen mit dem jungen Hof die Tanzfläche unter Dauerbelastung zu halten.

Glanz beim Western-Herbstball: Schützenkönig Manfred Kersting, Schützenkönigin Gina Möllmann und Hauptmann Heiner Kaiser.

Der neue Yaris kommt – seien Sie dabei!

AUTOHAUS **H. IKEMEYER** GmbH
33104 PADERBORN-ELSEN
Paderborner Straße 55
Telefon (05254) 95400 · Telefax (05254) 65316

TOYOTA

Zeigten ihren Einsatz beim Bierstemmen: Bezirksbundesmeister Hans Besche, Oberkreisdirektor Dr. Rudolf Wansleben und Stadtdirektor Dr. Werner Schmeken.

Gegen 22 Uhr waren dann starke Männer gefragt. Sie hatten die Aufgabe, Maßkrüge im Wettstreit zu stemmen. Auch der Western-Feldwebel a. D., heute Oberstleutnant, Matthias Stute nahm an diesem Wettbewerb teil, stellte aber schnell fest, daß das Trinken einer Maß um vieles leichter ist als diese zu stemmen und schied frühzeitig aus.

Nach starkem Einsatz konnte sich Dr. Oliver Kuhlmann durchsetzen und gewann 30 Liter Bier.

Die 10 hochwertigen Preise der Tombola, gezogen von der charmanten Königin Regina Möllmann waren sehr begehrt. Alle Lose wurden an den Mann (bzw. Frau) gebracht und ein Hauptgewinn, ein Fahrrad, gestiftet von der Fa. Zweirad Schwede, ging über Umwege an Pfarrer Wilhelm Jürgens.

An der Theke im Hofstübchen wurden am späten Abend, bzw. am frühen Morgen, gute Gespräche zwischen alten Freunden, aber auch von vielen neuen Freunden geführt.

Immer wieder sorgten die Gunnebacher für tolle Stimmung an der Theke. Aber sie mußten nicht allein spielen. Die Damen und Herren vom Tambour-Corps Nordborchen, sowie die Buker Husaren, in diesem Jahr ohne Instrumente, halfen immer wieder aus.

So können die Western auf ein gelungenes, stimmungsvolles Fest zurückblicken und sich schon jetzt auf das nächste Jahr freuen. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits angelaufen.

HOLZ

Holz Disselnmeyer

Parkett · Türen · Paneele

Friedrich-List-Str. 27 · Paderborn · Tel. (0 52 51) 52 12-0 · Fax (0 52 51) 52 12-30

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr · Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

SCHRAGE & BAUMANN GMBH

KFZ. MEISTERBETRIEB & FAHRZEUGHANDEL

über 25 Jahre

Ihr Partner mit
Peugeot-Erfahrung

MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG

Kapellenstraße 5 • 33102 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 3 63 47 • Fax: 0 52 51 / 3 55 20

DRUCKEREI KLEINE

*Geschäfts-
drucksachen
Prospekte
Faltschachteln
Schnelltrennsätze
Endlosformulare*

33098 Paderborn · Stargarder Straße 3

Tel. 0 52 51/77 903-0 · Fax 77 903-20

Stimmung garantiert: Der Herbstball der Western.

WEGENER

BAUSTOFFE
HEIZUNG
FLIESEN
SANITÄR
STAHL

Ferdinand Baumhögger

Auto-Service GmbH
Halberstädter Str. 38 a
33106 Paderborn
Tel. (0 52 51) 7 55 02

..... immer schön sauber bleiben durch die sanfte

KAMMTEX

SPRINT Vollreinigung GmbH

5 x in PB

SK-Südring
Dr.-Rörig-Damm 41
Rathenaustraße 85
Gutenbergstraße 6
Königstraße 13

Telefon 0 52 51/2 52 07

Ihr Meisterbetrieb für

FLACHDACH · STEILDACH · FASSADE

FRANZ KOPPE

Breslauer Straße 33 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 7 15 23 · Fax (0 52 51) 7 30 1 65

Die vereinseigenen Saalbauten auf unserem Schützenplatz 1995

Der legendäre Kommandeur Wilhelm Löffelmann (1879-1910) wurde zum Retter des sich in Auflösung befindlichen PBSV, da er nach seiner Wahl zum Oberst sofort alle maroden Themen aufgegriffen und der Lösung zugeführt hatte.

So wurden von ihm bereits 1879 ein 3-seitig geschlossener Holzzeltbau als „Tanzzelt" und 1880 das anschließende Königszelt als „Weinzelt" auf dem Platz der späteren Festhalle von 1931 erstellt. Ab 1885 wurden in gleicher bewährten Holzkonstruktion die Abschnitte des „Bierzeltes" - heute Mittelsaal und Schützenhalle - errichtet. 1889 schlossen sich hieran das massive Restaurantgebäude mit einer Wohnung und in Leichtbauweise der Fahnensaal an, die 1945 zum Schluß des II. Weltkrieges sehr schwer durch Bomben „nur" beschädigt wurden, während die Festhalle völlig zerstört das Festgeschehen nach Wiederaufnahme des Vereinslebens veränderte.

Dank der Sofortmaßnahmen des Kommandeurs Oberst Sandhage (1938-1961) nach der Zerstörung wurde das Wirtsgebäude mit Wohnung aufs beste wiederaufgebaut, der Fahnensaal mit billigen Mitteln saniert und in zwei Abschnitten ein Teil des Bierzeltes als allseitig geschlossener „Mittelsaal" aufs Billigste unter Benutzung der bisherigen Bierzelt-Dachkonstruktion - als „Saalersatzprovisorium" zur Beendigung der Notstandsituation auf dem Schützenplatz - erstellt.

Leider war es dem nimmermüden Kommandeur Sandhage nicht mehr vergönnt, seinen bereits eingeleiteten Wiederaufbau der Festhalle und den Plan eines vergrößerten massiven Mittelsaales, statt des Provisoriums, zu verwirklichen. Er starb 1961, und sein Nachfolger lehnte die Verwirklichung der eingeleiteten Maßnahmen strikt, in nicht realistischer Risikobeurteilung, ab. Es waren aus der Nachkriegssituation und des Jahres 1960 heraus damals nie wiederkehrende Hilfsangebote für die Bauten gemacht worden . - Schade!

Nach nunmehr fast 45 Jahren sind das Saalprovisorium mit über 100-jähriger Dachkonstruktion und der Fahnensaal unrettbar und nicht mehr lohnend zu reparieren baufällig. Die seit über 25 Jahren laufenden Sanierungen mit über DM 600.000 konnten das Grundübel der zu schwachen und geteilten Bodenplatte sowie der Gründungen und der Heizung nie beheben. Die Großküchenanlage ist ebenso hoffnungslos marode, veraltet und total verbraucht, ist nicht mehr konzessionsfähig.

Im § 2 der PBSV-Satzung hat der Verein die Verpflichtung, den Schützenplatz mit den vereinseigenen Gebäudigkeiten und den dazu gehörendnen Einrichtungen zur Förderung des Allgemeinwohls zu erhalten und zu pflegen. In Erfüllung dieser Verpflichtung hatte der Kommandeur Dr. Andreas Jolmes 1994 Gespräche mit der Warsteiner Brauerei aufgenommen. Der zuerst erscheinende, frappierende Vorschlag zu einem Hotelbau auf der alten Terrasse mit neuen Sälen, als Kongeßzentrum für DM 32 Millionen, bedeutete zugleich den dritten Anlauf zu einem Hotelbau auf dem wohl schönsten Schützenplatz Deutschlands.

Die Detailbesprechungen zeigten aber dem Kommandeur, daß das Kongreßzentrum mit einem 200-Betten-Hotel mit dem Wirken, dem Leben und dem Feiern des PBSV sowie der Nutzung durch die Bürgerschaft unvereinbar sein würde. Damit der PBSV weiterhin „Herr seines Schützenplatzes" bleibt, hat er das kostengünstige Angebot der Brauerei aufgekündigt. Dies bedeutet: Abriß der Küche, des Mittel- und des Fahnensaales und den Wiederaufbau in verbesserter, neuzeitlicher Vorstellung in PBSV-eigener Verant-

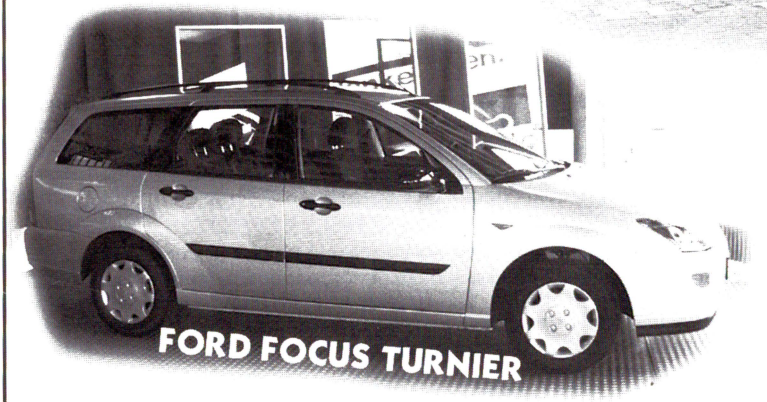
GmbH & Co. KG

VARNHOLT

NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN

SHELL SHOP • WASCHANLAGE

JETZT BEI UNS!



Varnholt GmbH & Co. KG

Münsterstraße 5-7 • 33104 Paderborn

Tel. 05254 9775-5 • Fax. 05254 9775-77

http://www.varnholt.de • E-Mail: info@varnholt.de

wortung und Regie vorzunehmen. Eine Reparatur der jetzigen Anlage bliebe aus Bausünden heraus eine ewige Reparatur und kostengleich ohne Fortschritt.

Dies ist eine von historischer Bedeutung getragene, verantwortungsbewußte Entscheidung, die ihm nicht leicht fallen konnte, sich aber würdig an die weittragenden Beschlüsse der großen Kommandeure - Ferrari - Löffelmann - Kaufmann - Sandhage - anschließt! Hier liegt besonders die historische Dimension des Entschlusses, stets in wirtschaftlich schweren Zeiten vereinsrettende Maßnahmen zu treffen und damit Arbeit und Brot in den wirtschaftlich schwierigen Raum, aus der Allgemeinheit für die Allgemeinheit, zum erfüllenden Gemeinwohl zu bringen.

Oberst Dr. Andreas Jolmes hat in unwahrscheinlich viel Eigenarbeit und Zeitaufwand dem Gesamtvorstand bereits am 21.11.1995 zwei gute und ausführungsreife Pläne von zwei Fertigbaufirmen, den Firmen Köthenbürger und Bremer, vorgeführt. Sie weisen einen Gesamtkostenaufwand von 2,8 Millionen aus. Es zeigt allen, daß das zwingend notwendige Bauvorhaben nur durch eine auch zumutbare finanzielle Beteiligung von jedem Mitglied durchführbar werden kann. Hieraus ergibt sich die existenzielle Entscheidung für den PBSV der Zukunft, die der Kommandeur nicht allein tragen, auch nach seiner Ansicht nicht durch die einstimmige Zustimmung des laut Satzung allein entscheidenden Gesamtvorstandes getragen sehen möchte und deshalb, erstmalig in der PBSV-Geschichte nach dem Krieg, zum 4.12.1995 zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung das Bataillon einberief.

Tiefe Sorge erfüllte den Oberst, Sorge, daß die Mitglieder im materialistisch-fordernden Zeitgeschehen die notwendige Eigenbeteiligung ablehnen würden und damit der PBSV zu existieren aufhören müßte. Die Einmütigkeit der von über 500 Mitgliedern getragenen Versammlung erfreute und stärkte zugleich den Oberst und sein Streben, den Schützenplatz zu erhalten und damit allen kommenden Generationen die Freude am überlieferten Brauchtum - unser kostbares Kulturgut - zu erhalten. Alle stellten sich hinter ihren Kommandeur und dankten ihm für den überwundenen Alptraum eines Großhotels, eines Kongreßzentrums, das das Schützenleben und -wirken völlig verändert hätte; sie dankten ihm für seinen enormen Einsatz und Zeitaufwand; für die Vorlage mehrerer Möglichkeiten; um der Versammlung auch ausgereifte Pläne und Kalkulationen zu bieten; sie dankten ihm mit ihrer einmütigen Zustimmung zu den 3-jährigen Mitgliedsbeiträgen von DM 120,– pro Jahr.

Oberst Dr. Andreas Jolmes konnte bei der Abstimmung erkennen, daß die heutige Mitgliedergeneration trotz der Zeiteinflüsse sich genauso ihrer hohen Verantwortung, für die Gemeinschaft gemeinnützig zu wirken, wie 1831; - wie 1879 - 89; - wie 1927 - 31; wie 1947 - 53 bewußt ist, daß der Gemeinsinn ungebrochen alle Mitglieder - wie eh und je - beseelt, daß er stolz sein kann, Kommandeur in dieser Generation zu sein!

Die Schützen wissen,
daß sie in Dr. Andreas Jolmes einen Kommandeur gefunden haben, der sich mit mutigem Weitblick, in unermüdlichen Arbeitseinsätzen seiner ganz großen Vorgänger würdig erweist, daß Kommandeur Dr. Jolmes ein Glücksfall in dieser Krisensituation für den Paderborner Bürger-Schützen-Verein geworden ist, daß es nunmehr nach der Abstimmung heißt: „Oberst pack es an – Deine Schützen stehen hinter Dir und schaffen Dir das finanzielle Rückgrat!"

Der PBSV bleibt mit seinem Schützenplatz und der Restauration auch nach 1995 der Gemeinschaft der Paderborner Bürgerschaft ungeschmälert im Eigenbesitz - wie eh und je - erhalten! Dank!

Franz-Gregor Tenge

Das starke
WOHNGEFÜHL

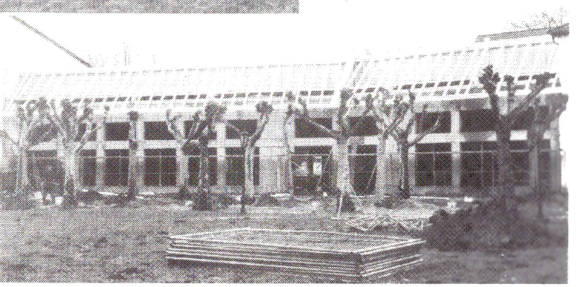
Werden Sie Mieter im eigenen Haus!

Sicher, erfolgreich und aktuell - profitieren Sie von der immerjungen Idee der Genossenschaften und werden Sie Mitglied beim Spar- und Bauverein Paderborn eG. Der Erwerb von Geschäftsanteilen ist nicht nur eine hervorragende Anlageform mit Wertzuwachs - Sie haben Stimm- und Mitspracherecht, erhalten die Anwartschaft auf eine Wohnung und können so auch als Mieter Hauseigentümer werden.

SPAR- UND BAUVEREIN PADERBORN EG
Giersmauer 4a · 33098 Paderborn · Tel. 0 52 51 / 29 00-0 · Telefax 0 52 51 / 29 00 60

Dort wo bis 1930 das Wein- und Tanzzelt auf dem Schützenplatz stand, erhob sich nach nur 11-monatiger Bauzeit der große Festhallenbau von 1931 mit 87 m Länge und 6500 Plätze.

Dort wo bis 1945 das Bierzelt zum frohen Treiben Schützenfest einlud, wurde nach der Zerstörung 1945 die heutige Hansehalle (1961) und der Ferrarisaal mit erneuertem Fahnensaal gebaut (1997).



PHILIPPE CHARRIOL
PARIS

EINE DER AUSSERGEWÖHNLICHSTEN UHREN DER WELT

CELTIC II

Uhren-Wollmann
Am Bischofsteich 47 a
33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 5 62 89

Seit 1887 alles für Feste u. Vereine

Großfeuerwerke
Dekoration
Fahnen
Schützeneffekte
Orden
Pokale
Lose

SPORT-FACHHAUS
Filler
VEREINS-FESTBEDARF
Paderborn · Marienstr. 22 · 0 52 51 / 10 69-0

Hotel - Restaurant
Pfeffermühle

Für Feierlichkeiten bieten wir Ihnen
Gesellschaftsräume von 10 bis 150 Personen
Genießen Sie unsere Speisen und Getränke
in gemütlicher Atmosphäre.

Partyservice

33178 Nordborchen Tel.05251/39497

Wie wurden und werden die kostenträchtigen Schützenfeste im allgemeinen und besonders in Paderborn finanziert?

A) Im Zeitalter der Bürgerwehr:

1) Kurzdarstellung der Entstehung und der Bedeutung der Paderborner Schützenfeste:

Ab dem Jahr 924 mußten sich laut Königsgesetz die Städte mit einer Wehrmauer und einem Stadtgraben davor „einigeln". Auf die Wehrmauer mußten sich die Freien-Bürger unmittelbar nach der Alarmglocke mit ihrer Wehr zur Selbstverteidigung auf ihren zugewiesenen Platz begeben. Hierzu hatten sich die Freien-Bürger der Stadt durch den Stadteid zu verpflichten und die Stadtverteidigung bis zum Eintreffen des Reichsheeres zu übernehmen.

Die Frauen und Kinder sowie auch die Unfreien-Bürger waren durch die erlebten drei Beutezüge der Ungarn sehr verängstigt und hatten kein Vertrauen zu einem Abwehrerfolg des Freien-Bürgerstandes. Die Angst brachte das Leben in der Stadt fast zum Erliegen.

Der Bürgermeister - oder je nach Betitelungszeitraum Stadtdirektor/ I.Magistratsherr - mußte vertrauensbildende Maßnahmen zur Beseitigung der alles lähmenden Angst schaffen. Die wehrfähigen Männer der Stadt hatten in 6-jährigen Abendkursen ihre Aufgaben gelernt. Dies sollten sie in Schauvorführungen vor allen Einwohnern der Stadt beweisen und damit die Familien überzeugen und die Skepsis nehmen. Die praktischen Vorführungen zeigten beim Exerzieren die erworbene Disziplin und Manneszucht, zeigte,daß jeder mit seinen Waffen umzugehen verstand und sich auf der Stadtmauer damit verteidigen konnte.

Die Familien staunten über die Leistungen ihrer Männer und faßten Vertrauen. Alle überwanden die lähmende Angst und schöpften neuen Mut.

Der Stadtobere wollte nicht, daß die Kinder in quälender Langeweile die Mütter ablenkten. Er ließ für jede Altersgruppe Belustigungsspiele erarbeiten. In späteren Jahren kamen Fahrgeschäfte und Kaufgeschäfte dazu. Auch diese Rechnung ging auf und die Kinder lenkten nicht die Erwachsenen von den Schauvorführungen ab.

Auch den Erwachsenen wurde der Tag nicht so „trocken" nur durch Vorführungen gestaltet. Allerlei Kurzweil zwischen den Darbietungen sorgten für stete Aufmerksamkeit. Geselligkeit mit Tanz sollte dazu die Menschen einander näher bringen. Als besonderen Freudespender hatte der Bürgermeister und zugleich Kommandeur der Bürgerwehr einen sitzenden Adler aus Holz schnitzen lassen,der auf einer Stange zum Beschuß mit Pfeil und Bogen freigegeben wurde. Derjenige, der den Vogel oder den letzten Rest bei Zersplitterung des Holzes abschoß wurde zum König proklamiert und wurde Mittelpunkt des fröhlichen Festes.

Der so arrangierte Tag war mehr als ein voller Erfolg, das Ergebnis viel besser als der Bürgermeister es sich erträumt hatte. Die Familien wurden von dem Können der Waffenhandhabung der wehrfähigen Männer zur erfolgreichen Stadtverteidigung überzeugt. Die sorgenden Gesichter der Mütter glätteten sich und verdrängte die alles lähmende Angst, ja, statt Angst kam schon ausgelassene Freude auf und die Menschen lernten wieder zu lachen, pulsierendes Leben erfüllte danach die Stadt.

über
130
Jahre

Gaststätte Weyher

Haxtergrund

Seit 1913 Ihr Fachgeschäft für Fest- und Vereinsbedarf

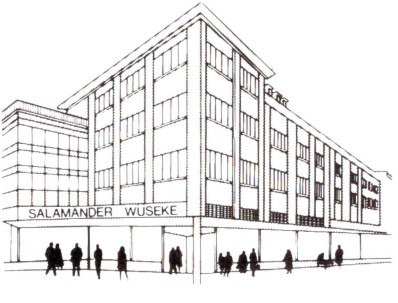
Pracht-Feuerwerke

Schützen-Orden, -Schärpen, -Schulterstücke, Degen
Festabzeichen, Tanzkontroller, Fackeln, Fahnen,
Lieferant der neuen Western Ärmelabzeichen

ADAMS

33100 Paderborn · Langer Weg 12 · Telefon 5 98 80

Chice Schuhe machen das Schützenfest noch schöner!



Über 100 Jahre in Paderborn

Schuhhaus

Wüseke

Paderborn

Marienplatz – Königsplatz
SK-Südring

Der Bürgermeister war glücklich über dies geglückte Experiment und ordnete an, daß dieses Stadtfest jedes Jahr im August nach der Ernte abgehalten werden soll. Die Ausbildung der Männer wurde beibehalten. Es schieden die älteren Menschen aus, jüngere, herangewachsene Männer traten an ihre Stelle und mußten ihr erlerntes Können zur Selbstverteidigung an dem Festtag für die ganze Stadtbevölkerung unter Beweis stellen. Da es den Ausbildungsstand der Schützen in der Bürgerwehr allen Einwohnern wies,nannte man dieses Jahresfest schon nach wenigen Jahren: „Schützenfest". Es wurde bis zum Verbot der Bürgerwehr durch die französische Besatzungsmacht 1806 und der danach erfolgten Auflösung der Bürgerwehr jährlich gefeiert. Die Grundelemente blieben dabei unangetastet aber in die ausschmückenden Veranstaltungen zur Freude floß jeweils der Zeitgeist ein. So schuf das Schützenfest der Bürgerwehrzeit das so kostbare Paderborner Kulturgut, das Stadtfest das zur geschichtlichen Darstellung des Mittelalters der Stadt durch unsere Brauchtumspflge erhalten bleiben muß.

Im Buch : „Paderborn - beschützen und bewahren" wird auf den Seiten 85 bis 192 das Werden und Sein der Bürgerwehr ausführlich dargestellt.

1 b) Die Finanzierung der Paderborner Schützenfeste zur Bürgerwehrzeit:

Der Bürgermeister der Stadt Paderborn hatte angeordnet, daß zur Angstüberwindung und der notwendigen Vertrauensbildung alle Einwohner innerhalb der Stadtmauer, ob groß oder klein, jung oder alt, an der Veranstaltung des Stadtfestes teilnehmen mußten. Eine Nichtbefolgung dieser Anordnung führte sonst zur Ausweisung aus der Stadt.

Da ein so umfangreiches Festprogramm nicht zum Nulltarif zu haben war, hatte die Bürgerschaftsvertretung auf Antrag des Bürgermeisters beschlossen, daß die offiziellen Unkosten einschließlich der Speisen und Getränke aus der Stadtkasse heraus bezahlt werden müssen, zumal es sich um eine Pflichtveranstaltung handele. Die ausgeraubte und verängstigte Bevölkerung sollte und konnte keine Gelder hierfür aufbringen.

In späteren Jahren, nachdem das Einkommen durch den neu geschöpften Mut der Einwohner sich wieder normalisierte, blieb die Übernahme der Unkosten von der Stadtkasse zwar erhalten aber die Speisen und Getränke wurden auf ein Minimum reduziert und der Rest mußte von den Familien selber getragen werden.

Zusätzlich wurden nach einigen Jahren ein Wettschießen mit wertvollen Prämien für die besten Schützen in das Festprogramm aufgenommen. Die Teilnehmer an dem Preisschießen mußten eine Teilnehmergebühr bezahlen. Auswärtige Teilnehmer mußten zusätzlich auch ein Eintrittsgeld zum Fest entrichten, da das Fest nicht durch gebotenes freies Essen und Trinken zu teilen war.

2 a) Kurzdarstellung über die Entstehung der Schützenbruderschaften und deren Schützenfeste:

Das Königsgesetz zur Gründung der Bürgerwehren für die Selbstverteidigung der Städte war in ländlichen Siedlungsräumen nicht durchführbar. Der König hatte in solch weitläufigen Siedlungsgebieten zwar vorgesehen sogenannte Wehrburgen erbauen zu lassen, als Fluchtburgen mit Selbstverteidigung. Diese Wehrburgen waren schwierig zu stationieren und waren auch im Notfall nicht für alle so schnell erreichbar. Die Bewohner der Streusiedlungen waren daher im Notfall den räuberischen Banden und streunenden Soldaten schutzlos ausgeliefert.

Ab 1083 führten die seelsorgenden Pastöre dieser Räume die männlichen Bewohner ohne Standesvoraussetzung - wie bei den Städtern - auf freiwilliger Basis zum Schutz ihres Lebensraumes zusammen und gründeten Schützenbru-

Nordstern

GRUPPE AXA COLONIA KONZERN

GENERALAGENTUR GAUSMANN

33102 Paderborn · Gruniger Straße 6
Tel. 05251/12195-0 · Fax 12195-19

Lebens-, Unfall-, Sach-, Kraftfahrzeug-Versicherungen

Staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptiker-Meister

Westernmauer 2
33098 Paderborn
Telefon (05251) 24876

Restaurant „Chalet"

Gastronomie erleben

Sie möchten Ihr Abendessen zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden lassen:
Dann kommen Sie ins Restaurant „Chalet".
Denn vom Sonntagsbrunch bis zum „Sizilianischen Abend"
ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Oder sind Sie Fischfan? Dann wird Ihnen unser Fischbuffet gefallen.

Über weitere Aktionen und Termine informieren wir Sie gern.
Wir senden Ihnen auch gerne unseren aktuellen kulinarischen Kalender zu.
Rufen Sie uns an.

Restaurant „Chalet" im Arosa Hotel · Westernmauer 38 · Tel. 05251/128-0

derschaften. Die Mitglieder wurden wie die Städter in Abendkursen zur Verteidigung geschult und hatten als Bruderschaften auch ihren religiösen Dienst zu verrichten. Mannesdisziplin und Waffenhandhabung erlernten sie schnell um keine leichte Beute der Räuber zu werden.

Die Katholische Kirche gab der Schützenbruderschaft den Schutz als kirchliche Organisation und so den Status von Soldaten im Einsatz um nicht als Franktireure zu gelten. Sie waren den Schützen der Bürgerwehr damit gleichgestellt.

Die Mitglieder der Bruderschaften wollten auch gern ein solch schönes Jahresfest mit ihren Familien feiern, wie es sich von den Städtern der Bürgerwehr herumgesprochen hatte. Die hohe Geistlichkeit unterstützte dieses Begehren, da es zur Vertrauensbildung als Grundlage vom freundschaftlichen Nachbarschaftsleben zur erfolgreichen Feindvertreibung notwendig war. Unter der Prämisse der Verehrung Gottes wurde man in den Schützenfesttagen den Bruderschaftsregularien ebenso gerecht wie dem großen weltlichen Gemeinschaftsfest nach städtischen Vorbild.

2 b) Die Finanzierung der Schützenfeste der Schützenbruderschaften:

Der Wunsch zu einem Schützenfest nach städtischen Vorbild war bei den Mitgliedern der Schützenbruderschaften außerordentlich stark geprägt aber auch in den Gebieten war das kostenaufwendige Fest nicht zum Nulltarif zu haben. Eine Eigenfinanzierung war aus bestehender Armut der Mitglieder nicht diskussionsfähig. Eine kommunale Behörde, die die Kosten aus Eigeninteresse hätte tragen können, wie in den Städten, gab es nicht. Auch die Kirche konnte finanziell ihrer Bruderschaft nicht hilfreich zur Seite stehen – aber die Geistlichen fanden doch einen Weg zur Vollfinanzierung:

Man legte das nach städtischem Vorbild gestaltete Schützenfest auf das ortsübliche Kirchweih- oder Patronatsfest der jeweiligen Region. Diese Feste waren Bestandteil des Lebens kleinere Ortschaften oder auf dem Lande, jeweils verbunden mit einer Kirmesausrichtung. Ein Festzelt mit Bewirtung wurde meistbietend ausgeschrieben und vergeben. Diese Verdingung brachte den Bruderschaften erhebliche Überschüsse zur Steuerung der Jahresaufwendungen. Allerdings konnten die Bruderschaftsmitglieder die Festesfreuden nicht nach städtischem Vorbild zum Nulltarif haben. Die Mitglieder mußten schon ihren Verzehr und auch den ihrer Familie selber tragen.

Die Schützenbruderschaften gaben dem Kirchweih- oder Patronatsfest einen glanzvolleren äußeren Rahmen und belebten wesentlich das Kirchenfest. Auch die Kirmes erfuhr eine wesentliche Umsatzsteigerung durch die vergrößerte Teilnehmerzahl und durch das glanzvolle Geschehen. Die Schützenbruderschaften machten nach den ersten Jahren der Erfahrungen sehr hohe Gewinne, da man sich um die umsatzträchtigen Bewirtungen stetig überbot und auch die Kirmesbeschicker zahlten einen erheblichen Obolus. Es gab dadurch für benötigte Jahresaufwendungen und weiteres Jahreswirken keine finanziellen Engpässe, wie es bei der Bürgerwehr der Fall war.

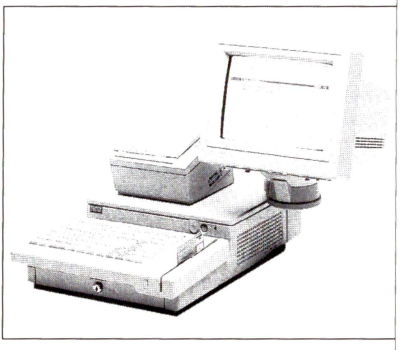
Im Buch: „Paderborn – beschützen und bewahren“ sind in Ziffer 4 c Seite 45-46 und 2 B Seite 58, sowie Zif.6 Seite 109 bis 112 die Details der Schützenbruderschaften ausführlich dargestellt. Die Schützenfeste der Bürgerwehr waren stets Stadtfeste, die Feste der Schützenbruderschaften waren stets Volksfeste.

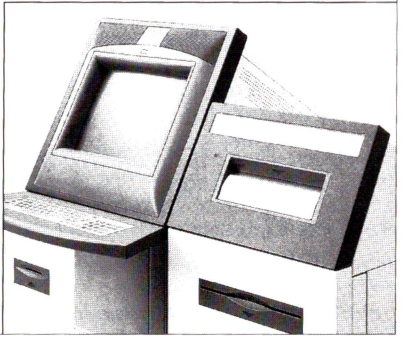
B) Im Zeitalter nach Auflösung der Bürgerwehr:

1 a) Die Gründung eines Vereins zur Erhaltung und Pflege des Kulturgutes mit Schützenfest aus dem Zeitalter der Bürgerwehr in Brauchtumswahrung:

SIEMENS
NIXDORF

Siemens Nixdorf. The Retail and Banking Experts.





Weiterentwicklung und Modernisierung der Waffen führte zu neuen Kriegstechniken, denen die Bürgerwehr nichts mehr erfolgreich entgegenzusetzen hatte. Somit mußte sich die Bürgerwehr nach Aufgabenerfüllung 1830 auflösen. Mit der Auflösung wurde aber das durch die Bürgerwehr geschaffene kostbare Kulturgut und das Schützenfest nicht mehr so praktizierbar und damit dem Vergessen preisgegeben.

Beherzte Männer, insbesondere der letzte Bürgermeister und zugleich letzter Kommandeur der Bürgerwehr, Andreas Ferrari, erkannten die Gefahr dieses Verlustes für die Bürgerschaft von Paderborn und gründeten fünf Monate nach der Auflösung der Bürgerwehr den Paderborner Bürger-Schützen-Verein 1831 zur Übernahme, Erhaltung und Pflege des neunhundertjährigen Brauchtums, das sich so bewährt hatte und die Bürgerschaft stets einigte. Das Stadtfest wurde unverfälscht in den Grundelementen durch den PBSV erhalten und von Generation zu Generation weitergegeben. Es ist heute noch ebenso aktuell, wie in den ersten Jahren seiner Existenz seit 931.

Dies Stadtfest wurde auf dem eingezäunten Festplatz in der Bürgerwehrzeit von 1327 bis zum Verbot 1806 vor dem Wester-Tor gefeiert und ward zuvor auf einem Platz vor der zweiten Stadtmauer, der heutigen Franziskaner Kirche, abgehalten worden. Der Platz vor dem Wester-Tor war nach dem Französischen Verbot des Festes ohne absehbares Ende als dringend benötigter Friedhof von 1809 bis 1866 genutzt und ab 1898 zum Bau der Herz-Jesu-Kirche freigegeben. Der neugegründete Verein zur Brauchtumspflege hatte somit nach seiner Gründung keinen Festplatz zur Aufgabenerfüllung.

Der Regierungspräsident, Exzellenz von Vinke aus Minden und der Paderborner Stadtdirektor Brandis, erkannten die große Bedeutung der weiterführenden Schützenfeste für die Menschen der Stadt aber auch für das Kommunalwesen und förderten die Vereinsgründung einschließlich der schwierigen Festplatzlösung durch Beschleunigung des Genehmigungsverfahren. So konnte noch im Gründungsjahr 1831 das erste Schützenfest des weltlichen Vereins PBSV glanzvoll nach altem Vorbild der Bürgerwehrzeit gefeiert werden. Als König eröffnete das Fest der letzte Schützenkönig von 1806 der Bürgerwehrzeit.

1 b) Die Finanzierung der Schützenfeste nunmehr als Vereinsfeste:

Nach Auflösung der Bürgerwehr konnte die Stadtkasse die nunmehr zur Brauchtumswahrung gestalteten Vereinsfeste nicht mehr finanzieren, obwohl die kommunale Verwaltung so sehr am Erhalt des Schützenfestes – für die Bevölkerung und Verwaltung interessiert war. Der letzte Kommandeur der Bürgerwehr, Andreas Ferrari, wußte auch als erster Kommandeur des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins hier diese schwierige Finanzierungsaufgabe zukunftssicher zu lösen. Nach seinen Bürgerwehrerfahrungen ließ er beim Herrichten der Hude zum Festplatz die über 50.000 qm große Hudefläche einfriedigen und mit zwei Barrieren am westlichen und östlichen Eingang als Einlaßtore versehen. Damit wurde eine kontrollierte und zum Freibiertrinken in den Kompanien ein abgeschirmter Einlaß zum Fest gegeben.Die Einfriedigung und die Toreingänge ermöglichten im Wesentlichen mit weiteren Finanzierungsmaßnahmen das kostenträchtige Schützenfest unverändert aus der Bürgerwehrzeit zu praktizieren und zu finanzieren.

Die lückenlos erhaltenen Jahresabrechnungen weisen aus, daß alle Festteilnehmer vom ersten Fest August 1831 an einschließlich der Mitglieder und ihren Familienmitgliedern das jährlich neu festgesetzte Eintrittsgeld zu Schützenfest auch zu entrichten hatten. Bestimmte Berufe und Berufsstellungen ließen es zur Vereinsgründung nicht zu Mitglied des PBSV zu werden. Die Satzung sah deshalb vor, die-

Gastronomie

ökologisch, echt, reell und bodenständig

Kehren Sie ein in das gemütliche Rasthaus in Buke an der B 64 Spezialitäten aus Küche und Keller für alle Gelegenheiten, natürlich auch außer Haus. Das Haus in dem sich Schützen wohlfühlen

" Ein Besuch der sich lohnt!"

Motel Land - Rasthaus

Tofall Eggeblick

33184 Altenbeken / Buke a. d. B64
Tel.: 05255/98620
Fax: 05255/986233
Eggenet: www.eggeblick.de

ein Blick

auf unsere Druck-Erzeugnisse wird Sie überzeugen, denn elektronische Satz- und Bildverarbeitung sind neben hervorragender Druckqualität nur einige Argumente, die unsere Stärke ausmachen.

westfalia druck

PDC Westfalia Druck GmbH
Eggertstr. 30 · 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51/522 400
Telefax 0 52 51/522 410

sen Kreis als Förderer des Brauchtumserhaltes die Chance zum positiven Mitwirken und als heute bezeichneten Sponsor des Festes zu sehen und bezeichnete sie als „Festgenossen". Auch dieser Kreis hatte sich eintragen zu lassen und mußte neben dem Sponsorbetrag selbverständlich für sich und die ganze Familie ebenfalls das Eintrittsgeld abführen.

Ein weiteres Standbein der Finanzierung des kostenaufwendigen Schützenfestes in Paderborn war die Tanzkarte, die alle im Tanzzelt vorweisen mußten. Die nach altem Bürgerwehrbrauch für die Kinder aufgebauten Verkaufsbuden und Fahrgeschäfte hatten zur Festfinanzierung durch Standgeldentrichtung beizutragen. Weiterhin wurden die Grasschnitte verkauft und durch echte Betreibung der Holzwirtschaft im platzumgebenden Wald die Erlöse der Bataillonskasse zugeführt. Auch die Pachteinnahmen aus der eigenen Gastronomie und der darüberliegenden Wohnung wurden nach Bau der Gaststätte ebenso der Bataillonskasse zur Festfinanzierung übergeben.

An eine Verlegung des Schützenfestes auf das Patronatsfest des Bistums, wie bei den Schützenbruderschaften finanziell erfolgreich praktiziert, war für den weltlichen Nachfolgeverein der Bürgerwehr keine Möglichkeit und nie ein Thema gewesen. In Paderborn ist allein das Bistums-Patronatsfest mit einer Kirmes versehen und allein von dem Ablauf dieser Liboriwoche wäre ein zusammenschmelzen für alle Teile unerquicklich geworden und auch die räumliche Entfernung zum allein möglichen Schützenfestplatz schier unmöglich.

So blieb dem Kommandeur nur übrig die Finanzierung des teueren Festes, wie eingangs beschrieben, durchzuführen und auf alle Eintrittsgelder zurückzugreifen. Eintrittsgelder für „Freunde und Besucher" zu nehmen, war ja auch von Anfang an nach den ersten Stadtfesten der Bürgerwehr praktiziert und somit wurde auch hier diese Brauchtumswahrung erhalten.

Durch alle diese Finanzierungsmaßnahmen ist letztlich auch das Schützenfest als Stadtfest unverändert im PBSV-Zeitalter überlebenswert erhalten geblieben. Die ebenfalls nur für zusammengefaßte Altersgruppen der Kinder nach altem Bürgerwehrbrauch angemieteten Fahrgeschäfte und Schieß- sowie Naschbuden – jeweils nur 1-Stück jeder Fachrichtung – hat damit keinen Kirmescharakter und keinen Volksfestcharakter geschaffen.

Der zur Pflege des Brauchtums „Schützenfest" gegründete PBSV hält durch die unverfälschte Schützenfestausrichtung die Paderborner Geschichte und Nöte in der schwersten Zeit des Mittelalters wach und ist zugleich Retter des Kulturgutes unserer Heimatstadt. Brauchtumserhalt und Traditionspflege sind für ein Volk die unverzichtbaren Elemente des Lebens, die hohen Werte in der Darstellung des Werdens und Seins unserer Heimatstadt,das beglückende Gefühl des menschlichen Miteinander durch die gestaltende Freude zur Kraftschöpfung für den täglichen Existenzkampf. Damit ist und bleibt in Paderborn das Schützenfest ein Stadtfest – offen für Jedermann – und ist nie ein Volks- oder Vereinsfest gewesen.

Für die Darstellung der Geschichte wird auf das Buch „Paderborn – beschützen und bewahren" hingewiesen. Ab Seite 178 wird die neue Festplatzwerdung dargelegt und ab Seite 293 das erste Schützenfest der Vereinsgeschichte als übernommenes Brauchtum der Bürgerwehrzeit.

Dies Fest konnte korrekt nachempfunden und gestaltet werden durch die noch wissenden älteren Vereinsmitglieder, die das Bürgerwehrfest noch in all' seinen Facetten wiederaufleben lassen konnten, zumal auch der letzte Kommandeur der Wehr, Andreas Ferrari, nunmehr der erste Kommandeur des Vereins geworden ist. Die Jugend war eifrig bemüht dies freudvolle aber auch kostbare Kulturgut in sich aufzunehmen und sich zu eigen zu machen. Die große Voraussetzung zum Erhalt wurde hierdurch geschaffen und erfüllte sich.

Minipreis
Verbrauchermärkte
Wir haben unsere Ziele sehr hoch gesteckt, denn MINIPREIS steht für
Frische, Einkaufserlebnis, riesige Auswahl und typisch günstige Minipreise.

Als die Stadtmauer abgetakelt und durchbrochen wurde, konnte eine direkte Verbindung aus der Stadtmitte heraus zum Schützenplatz über die Schützenallee geschaffen werden. Eine wesentliche Erleichterung für alle Festteilnehmer, die durch die Schaffung eines dritten Tores mit Torkasse zum Süden des Platzes an die Allee angeschlossen wurde. Die Aufschlüsselungen der jährlichen Rechnungslegungen weisen einen starken Zuwachs der Torkasseneinnahmen durch mehr Festteilnehmer aus. Rote Anfangszahlen in der Bilanz konnten dadurch abgefangen und beseitigt werden. Die Unverzichtbarkeit auf die Eintrittsgelder als wesentliches Element der Festesfinanzierung wurde allen durch die jährlich zu erstellenden Rechnungslegungen und Bilanzen stets aufgezeigt und damit die absolute Notwendigkeit jährlich unter Beweis gestellt.

2) Die Schützenfeste der Schützenbruderschaften nach der Franzosenzeit und deren zukünftige Finanzierung (dargestellt zur Abrundung des Themas „Schützenfeste"):

Die Schützenfeste der Schützenbruderschaften waren zwar auch durch die Französische Besatzungsmacht verboten worden aber die Bruderschaften hatten ja das zweite Standbein der religiösen Schiene und konnten praktisch weiterhin nicht zu verbietende Patronatsfeste mit dem Jahrmarkt als Volksfest begehen. Man stellte das Wort „Schützenfest" nicht mehr heraus und so konnte man die unwissenden Franzosen täuschen. Nichts hatte sich geändert.

Nach der Franzosenzeit wurden zum Patronats- oder Kirchweihfest das angeschlossene Schützenfest wieder herausgestellt und auch nach dem Vogel wieder geschossen, der Schützenkönig proklamiert. Dieser konnte in der Verbotszeit nur „ausgekuckt" werden.

Es gab auch keine Auflösung der Schützenbruderschaften nach Erfüllung der Schutzfunktion und Kasernierung der Reichssoldaten im ganzen Land. Die Schützenbruderschaften hatten ja ihre religiöse Schiene und konnten damit übergangslos ihr gewohntes Schützenfest mit gleichbleibender Finanzierung als Volksfest bis in die heutige Zeit weiterhin feiern. Die Kirmes wird vor dem Festzelt oder Festhalle offen für Jedermann abgehalten. Wer allerdings Schützenfest in der Festhalle mitfeiern möchte, muß eine Eintrittskarte wie eh und je lösen. So ist die begleitende Kirmes vom Schützenfest getrennt.

C) Zusammengefasster Abschluss

1) Das Schützenfest wurde erstmalig 931 als Stadtfest nach Aufstellung der Bürgerwehr zur Vertrauensbildung der neuen Wehr und damit zur Normalisierung des städtischen Lebens in Angstüberwindung gefeiert.
2) Da die Teilnahme für alle Bürger innerhalb der Stadtmauer verpflichtend war, übernahm die Stadtkasse alle Kosten des Stadtfestes einschl. Bewirtung mit Speis und Trank.

   Der Festplatz war von eh und je eingezäunt und mit einer Torkasse versehen. Fremde die das Fest erleben und mitfeiern wollten, mußten an der Torkasse ihren Obolus, als Eintrittsgeld entrichten und konnten so alles „mitgenießen".
3) Das Schützenfest blieb uns allen nach der Auflösung der Bürgerwehr 1830 durch die Vereinsgründung,des PBSV, zur Erhaltung und Überlieferung des alle Bürger einigendes Stadtfestes erhalten. Das so gebliebene Stadtfest konnte jedoch nicht mehr durch die Stadtkasse finanziert werden. Die Teilnehmer hatten ja durch das Fest viel Freude und mußten so auch durch Eintrittsgelder dies schöne Fest selbst finanzieren. Das große Fest konnte durch Mitgliedsbeiträge,

Über 10 Jahre

Auch 1999 wieder zu Libori...

Auffenbergs Biergarten

Liboriberg 28

Eva Stecker

Antiquitäten

Am Ikenberg 1
(Am Domturm)
33098 Paderborn

Ruf (0 52 51) 2 11 77
Privat 2 21 31

Das Haus der reisenden Kaufleute

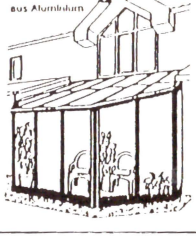
HOTEL RESTAURANT KRAWINKEL

Treffpunkt der Western-Schützen

Clubzimmer 50 bis 120 Personen

Paderborn - Karlsplatz
Telefon 23663

WICONA Wintergärten
aus Aluminium



KÖNIG
- Metallbau -

Friedrich-List-Straße 45
33100 Paderborn
Telefon: 0 52 51/52 90 40
Telefax: 0 52 51/52 90 42

Kaufen Sie nach **individueller Beratung** im Fachbetrieb:

Fenster- und Türentechnik,
Wintergärten, Haustüren,
Sonnenschutz, Markisen,
Feuer- und Rauchschutztüren

durch Eintrittsgelder für alle, einschließlich Mitglieder, durch Lösung von Tanzkarten, durch Sponsorenzuwendungen, durch Gras- und Holzverkauf, durch Standgelder, durch Erkaufung des Alleinvertriebrechts von Getränken und Rauchwaren an diesen Festtagen finanziert werden.

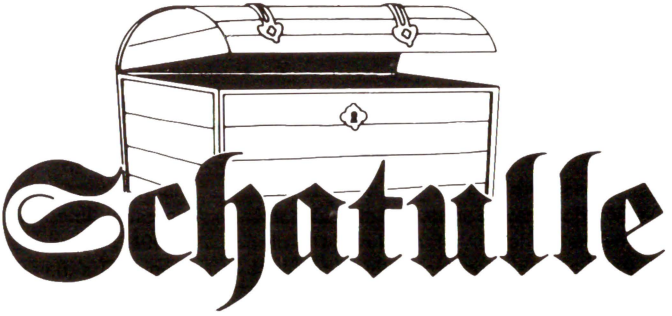
Die großen Besucherzahlen in den Festtagen zeigten von Anfang an das Interesse an dem althergebrachtem Stadtfest, das in seiner Faszination nie ermüdete, stetig aufs Neue motivierte und damit auch die Finanzierungnotwendigkeit durch Eintrittsgelder, Tanzkarten etc, etc ohne jedwede Diskussion von jedem anerkannt wurde.

Das große Sommerfest der Stadt Paderborn war zur Zeit der Bürgerwehr für alle Einwohner eine absolute Teilnahmeverpflichtung. Diese Teilnahmeverpflichtung gibt es nach der Vereinsgründung als PBSV zur Geschichtswahrung zwar nicht mehr, sie besteht höchstens im moralischen Sinn für alle Bürger dieser Stadt in Bekennung zu ihrer Heimatstadt.

4) Die Schützenfeste der ländlichen Schützenbruderschaften wurden faktisch ohne Verbotsunterbrechung in der französischen Besatzungszeit durch das kirchliche Standbein erhalten. Die Finanzierung des Festes ist unverändert durch die Kirmes und der Festzeltverdingung als Teil des Patronats- oder Kirchweihfestes erhalten geblieben.

5) Nach der Jahrhundertwende, kurz vor oder nach dem 1.-Weltkrieg wurden in vielen größer gewordenen Landgemeinden der Wunsch zu einem Schützenfest unüberhörbar und es fanden sich hier jeweils beherzte Männer, die aus Finanzierungsgründen dem Beispiel der Schützenbruderschaften folgten und sich nicht als Verein sondern als Bruderschaft ansahen, ohne daß sie so jemals wirklich eine vom Bischof genehmigte Bruderschaft waren. *Franz-Gregor Tenge*

PTB
Qualitäts-Transportbeton
Transportbeton
Werkfrischmörtel
Wärmedämm-Mörtel
Spezialprodukte
für Verfüllungen
Zementgebundene Mineralbaustoffe
zur Herstellung von Tragschichten für
Verkehrsflächen
Filterbeton
Gyvlon-Fließ-Estrich aus synthetischem Anhydrit
Paderborner Transport-Beton-Gesellschaft mbH & Co KG
Alt-Enginger-Weg 2 · Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 9 55 90-0 · Fax 6 07 82



Die Schatztruhe für schöne Moden!

Inhaber: Maria Streitbürger

33102 Paderborn · Dr.-Rörig-Damm 86 · Telefon (0 52 51) 4 82 23

Stukkateurmeister

Meinolf Simon

33098 Paderborn
Stargarder Straße 9

Tel. (0 52 51) 7 25 73, Fax (0 52 51) 7 71 91 33

Ausführung sämtlicher Innen- und Außenputzarbeiten sowie Stuck, Renovierungen, Trockenausbau und Akustikdecken

DIE KOMMANDEURE DES PBSV VON 1831 BIS 1936

KLARSTELLUNG DER KOMMANDEURSJAHRE NACH AKTIVEN DIENSTZEITEN

In dem Buch „Paderborn – beschützen und bewahren“ wurden auf S. 258 die Kommandeurszeiten der Vereinsführer des PBSV aufgeführt. Die Namen und Zeiten wurden aus bisherigen Festschriften teils übernommen.

Die Stadt Paderborn hat das Andenken der ehrenamtlichen Erhalter der Heimatgeschichte und des Brauchtums als Kommandeure durch die Namensgebung von Straßen im Bereich des Schützenplatzes besonders ehrend festgehalten und herausgestellt. Teilweise hat man bereits unter den Straßenschildern Erläuterungszusätze angebracht, die das große Wirken als Kommandeure des PBSV für die Heimatstadt Paderborn herausstellen. Unabdingbarer Bestandteil einer solchen Straßennamenerläuterung ist natürlich die Nennung der Kommandeursdienstzeit.

In Vorbereitung weiterer Erläuterungsschilder stellten sich nun bei der Überprüfung der Daten einige Unstimmigkeiten heraus zwischen den Angaben des o.g. Buches und dem, was den Akten des Paderborner Stadtarchivs wie auch den Akten des PBSV-Archivs zu entnehmen ist, das seit einigen Jahren unter dem Bestandskürzel V 24 im Stadtarchiv aufbewahrt wird.

Nun wäre es fraglos wünschenswert, diese auf die frühe PBSV-Geschichte beschränkten Unstimmigkeiten zweifelsfrei auszuräumen. Jedoch läßt sich dieser Wunsch nur begrenzt erfüllen. Es bleiben Fragen, auf die sich keine mit Quellen belegbaren Antworten geben lassen, sondern auf die man nur mit einigermaßen plausiblen Mutmaßungen antworten kann.

Für dieses Dilemma sind im wesentlichen drei Ursachen zu benennen: Da ist zum einen die Überlieferungslage. Zwar ist das PBSV-Archiv überaus ergiebig und für ein Vereinsarchiv ungewöhnlich umfangreich. Doch haben sich bei der Beschäftigung mit dem hier behandelten Thema aber auch sehr deutlich schmerzliche Lücken gezeigt. So sind Wahlprotokolle aus der frühen Phase des Vereins nur sehr fragmentarisch überliefert. Das mag daran liegen, daß die Aufzeichnungen irgendwann verlorengegangen sind. Es kann aber auch darin begründet sein, daß gängige Vereinsregeln zeitweise mit einer gewissen „Großzügigkeit“ gehandhabt, sprich keine Protokolle gefertigt wurden. Zum zweiten ist im PBSV, soweit es die Vorstandsbesetzung betraf, nicht immer streng nach den Vorgaben der Vereinssatzung verfahren worden.

Und schließlich ist noch ein dritter Grund zu nennen, der es uns heute erschwert, alle Unklarheiten zweifelsfrei zu beseitigen. Der PBSV hat sich erst 1931, 100 Jahre nach seiner Gründung, zum ersten Male intensiv seiner eigenen Geschichte gewidmet. Wilhelm Kaufmann verfaßte seinerzeit die Festschrift „100 Jahre PBSV“. Wie die z. T. sehr detaillierten Ausführungen Kaufmanns zeigen, basiert seine Arbeit im wesentlichen auf den heute im Stadtarchiv befindlichen Vereinsakten. Zeitzeugen, die bei der Klärung offener Fragen hätten helfen können, standen ihm naturgemäß nicht mehr zur Verfügung. Und er konnte leider auch auf keine ältere Vereinschronik zurückgreifen. Denn in der Festzeitung zur 50jährigen Jubelfeier des PBSV im Jahre 1881 (Stadtarchiv Paderborn V 24/217), als es noch möglich gewesen wäre Zeitzeugen zu befragen, heißt es kurz und knapp, zudem auch unzutreffend, „Leider sind die Annalen des Vereins zum größten Teile verloren gegangen und läßt sich dieserhalb aus der Geschichte des Vereins nur sehr wenig bringen“. im

Bäckerei und Café

Dietrich Honervogt
Am Bogen 1
PADERBORN
Telefon 23473

. . . ein Besuch lohnt sich!

Über 125 Jahre im Familienbesitz

„Der Bogenbäcker“ . . . mit Spezialitäten aller Art!

DER GUTE KERN DES KORNS®
STEINMETZ

Einfach besser

Wir backen mit
dem vollwertigen
extra-reinen
STEINMETZ-Mehl.

Nur STEINMETZ-Getreide
wird **gewaschen** und
enthülst.

Für mehr Aroma,
mehr Geschmack und
gute Bekömmlichkeit.

FAHNEY
IHR BÄCKER

. . . für Sie das Beste!

TM

Theodor Möllenhoff
IHR FACHMARKT FÜR TIER UND GARTEN

Theodor Möllenhoff GmbH - Haarener Straße 25 - 33178 Borchen
Telefon 05251 - 388314 Telefax 05251 - 388260

Gegensatz zu den in der Festzeitung mit konkreten Zeitangaben aufgelisteten Königinnen und Königen enthält die dort ebenfalls abgedruckte Liste der Kommandeure keine Jahresangaben.

Als Kaufmann an die Erarbeitung der Festschrift für das Jubeljahr 1931 ging, wurde er bei seinen Recherchen mit einer in den frühen Vereinsstatuten verankerten und nachfolgend noch näher zu behandelnden ungewöhnlichen Konstruktion an der Vereinsspitze konfrontiert, die es unmöglich macht, so wie heute allein an den Rangbezeichnungen zu erkennen, wer den PBSV führte. Dennoch ist es ihm gelungen, die aktiven Kommandeurszeiten auf den Seiten 27 bis 33 der Festschrift sauber herauszuarbeiten. Zu Irritationen und Irrtümern kann jedoch die auf S. 84 ff veröffentlichte Liste der Vorstandsmitglieder führen, die lediglich Zeiten und Dienstränge, letztere mit einzelnen Fehlern, nennt, aber keine Hinweise auf die den Rängen zugeordneten Funktionen gibt. Orientiert man sich allein an dieser Liste, kommt es sehr leicht zu Fehlinterpretationen hinsichtlich der Kommandeurszeiten.

Wir wollen nun versuchen, die Lage ein wenig zu entwirren. Wie schon gesagt, wird es nicht möglich sein, alle Fragen eindeutig zu beantworten. Zumindest aber sollen die Unstimmigkeiten nachfolgend aufgezeigt und mögliche Erklärungen angeboten werden.

Die erste Satzung vom Jahre 1831 (Stadtarchiv PB, V 24/349) setzte an die Spitze des PBSV einen Kommandeur im Majorsrang. Dieser erste Kommandeur war bekanntlich der Vereinsgründer Andreas Ferrari. Schon im Jahre 1834 wurde die Satzung geändert. An die Spitze des Vereins trat nun ein „Oberst als Chef des ganzen Schutzenvereins". Unter ihm in der Rangfolge stand ein „Major als Commandeur des Bataillons". Diese Regelung findet sich auch in den folgenden Satzungen von 1837 (Stadtarchiv PB, V 24/181) und 1846 (Stadtarchiv PB, V 24/62). Erst mit der Satzung von 1862 (s. u.) trat eine Änderung ein.

Warum 1834 diese Neuerung eingeführt wurde ist unbekannt. Möglicherweise sollte so für den zu diesem Zeitpunkt immerhin schon 65 Jahre alten Ferrari Entlastung in Form eines „Stellvertreters" geschaffen werden. Umgesetzt wurde die neue Satzung aber wohl nur zögernd. Erst seit Juni 1836 erscheint Ferrari sowohl in den Akten des PBSV als auch in denen der Stadtverwaltung mit dem Zusatz „Oberst" (Stadtarchiv PB, V 24/181, V 24/185, A 3695). Noch im März 1837 unterzeichnet er mit „Oberst und Kommandeur" (Stadtarchiv PB, V 24/181). Ein von der Satzung seit 1834 vorgeschriebener Major als Bataillonskommandeur läßt sich erst seit Mai 1837 nachweisen, als in der 1. Kompanie eine Hauptmannsnachwahl erforderlich wurde, weil der bisherige Hauptmann Ignaz Wichmann zum Major gewählt worden war (Stadtarchiv PB, V 24/181), immerhin sechs Jahre früher als laut Festschrift von 1931, die auf S. 85 als Beginn von Wichmanns Majordienstzeit das Jahr 1843 nennt.

1840 stand wieder eine Vorstandswahl an. Das Wahlprotokoll ist erhalten (Stadtarchiv PB, V 24/186), Wichmann wurde als Major bestätigt. Zum Obristen heißt es: „Über die Beibehaltung des Herrn Obristen ist keine Wahl vorgenommen, insoweit als alle Anwesenden sich aus eigenem Antriebe dafür erklärten, daß er beibehalten werden müsse". Der Umstand, daß sich diese Bemerkung über den in der Rangfolge eigentlich an der Spitze stehenden Oberst nicht am Anfang des Protokolls sondern am Ende findet, nachdem die Wahl aller anderen Chargierten in hierarchischer Rangfolge abgehandelt war, läßt sich wohl so deuten, daß der Bezeichnung „Oberst" zu diesem Zeitpunkt eher „nur" die Bedeutung eines Ehrenrangs beizumessen ist. Man muß in diesem Zusammenhang berücksichtigen, daß Ferrari kränkelte und nicht mehr imstande war, sein verantwortungsvolles und anstrengendes Amt wahrzunehmen. Aufgrund seiner hohen Verdienste um das Schützenwesen kam eine Abwahl jedoch wohl nicht in Frage.

Also war spätestens mit der Vorstandswahl 1840 die eigentliche Bataillons-

Little Bit

Am Westerntor, Paderborn

Kinotreff
Café
Bar
LiveClub

Geöffnet Do. & So. 19.00 bis 1.00 Uhr ; Fr. & Sa. 19.00 bis 3.00 Uhr

Der neue Treffpunkt in der City

Veranstaltungen - Kleinkunst

Im Herzen der Innenstadt

Warme und kalte Snacks

Bitte ein Bit

Von der Reservierung für geschl. Gesellschaften
bis zum Full-Service Angebot für Ihre Veranstaltung
Service-Line: unverbindl. & Zwanglos 05251 - 22971

Bitte ein Bit

DIE KiNO CENTER

am Rosentor und am Westerntor

Kult & Service Reservervierungen & Infos : Pb 22971

Zusätzlich bieten wir Ihnen Kultur- und Kunstangebote außerhalb des normalen Programms, z.B.

THE ORIGINAL SERIES

aktuelle Filme in der Originalsynchronisation
Alle zwei Wochen montags und dienstags

führung an Wichmannn übergegangen. Nicht gänzlich auszuschließen ist, daß dieser Führungswechsel bereits im Jahre 1837 mit der ersten Wahl Wichmanns zum Major stattfand oder doch zumindest allmählich einsetzte. Das Wahlprotokoll 1837 des Bataillonsvorstandes ist leider nicht erhalten, so daß wir nicht wissen, was seinerzeit beschlossen wurde. Auffällig ist jedoch, daß seit Juli 1837 sämtlicher Schriftwechsel des PBSV mit der Stadt Paderborn nicht mehr wie zuvor von Ferrari sondern von Wichmann unterzeichnet wurde (Stadtarchiv PB, A 3695). Solange aber definitive Belege fehlen, sollte man weiterhin von einem Führungswechsel Ferrari - Wichmann im Jahre 1840 ausgehen.

Wie die Obristenfrage bei den Wahlen 1843 und 1846 geregelt wurde, läßt sich mangels Unterlagen nicht beantworten. Es ist aber wohl davon auszugehen, daß man wie im Jahre 1840 verfuhr, denn erst am 7. August 1846, wenige Wochen nach dem Tode Ferraris, unterschrieb Wichmann mit dem Zusatz „Oberst" (Stadtarchiv PB, A 3695). Wann genau diese Beförderung erfolgte wissen wir nicht. Als Major unter Wichmann ist 1850 der Kreissekretär Wünnenberg nachweisbar (Stadtarchiv PB, V 24/184). Ob er wie bei Kaufmann auf S. 85 angegeben bereits seit 1846 im Amt war, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, da, wie bereits ausgeführt, die Wahlunterlagen jenes Jahres fehlen. Zweiffellos hat Wichmann auch nach seiner Beförderung zum Oberst weiterhin die Bataillonsführung innegehabt; den Schriftwechsel des PBSV wickelte er selbst ab. Der Major hatte wohl eher entlastende Stellvertreteraufgaben.

Im Jahre 1850 und nicht 1849, wie bei Kaufmann auf S. 85 zu lesen, erfolgte erneut ein Führungswechsel. 1849 hatte - wohl aufgrund der turbulenten Zeitumstände von 1848/49 - keine Wahl stattgefunden. Nun wurde am 6. August 1850 ein neuer Bataillonsvorstand gewählt (Stadtarchiv PB, V 24/184). Die Wahl fiel einstimmig auf Ignaz Wichmann und den Rechtsanwalt Barre als Major. Beide waren nicht anwesend und lehnten die Annahme der Wahl schriftlich ab; Wichmann, weil er von der Gicht geplagt wurde, Barre, weil er dem Verein überhaupt nicht angehörte und demzufolge mit den Schützengepflogenheiten nicht vertraut war und sich daher dieser Aufgabe nicht gewachsen fühlte. Zugleich bat er jedoch darum, als einfacher Schütze aufgenommen zu werden.

Auf der Absage Wichmanns findet sich ein Randvermerk des noch amtierenden Majors Wünnenberg, daß in der nächsten Versammlung der Chargierten über eine neue Wahl Beschluß zu fassen sei. Diese Versammlung fand am 8. August statt. Gewählt wurde allerdings nur ein Major, der Apotheker Giese. Warum man den in der Satzung vorgeschriebenen Obristenposten nicht besetzte, ist nicht vermerkt; möglicherweise aus Respekt gegenüber dem verdienten Wichmann. Mit Ablehnung der Wahl war die Obristenzeit Wichmanns jedoch 1850 eindeutig beendet und währte nicht, wie bei Kaufmann auf S. 85 zu lesen, bis 1852 fort.

Die Vereinsführung lag nun einzig und allein bei Giese, der letztmalig am 16. Januar 1857 mit dem Dienstrang „Major" unterzeichnete. Danach finden sich für einige Monate wechselnd die Bezeichnungen „Oberst" und, von der Satzung gar nicht vorgesehen, „Oberstleutnant", ab Sommer 1857 durchgängig „Oberst" (Stadtarchiv PB, V 24/190). Auch in diesem Punkt sind die bei Kaufmann auf S. 86 zu findenden Angaben nicht korrekt; er führt Giese bis 1860 mit dem Dienstrang „Major". Wann genau und vor welchem Hintergrund die Beförderung erfolgte, kann mangels erhaltener Wahlunterlagen nicht beantwortet werden, ebenso wie die Frage, ob der PBSV nach der Beförderung Gieses zum Oberst einen neuen Major wählte. Die Bataillonsführung verblieb zweifellos bei Giese, der sämtlichen Vereinsschriftwechsel eigenhändig abwickelte.

Mit der Vorstandswahl vom 11. Juni 1860 trat der Tierarzt Berger an die Spitze des PBSV - im Range eines Majors (Stadtarchiv PB, V 24/190). Wie schon im Jahre 1850 unterblieb wiederum ohne Begründung die Obristenwahl. Zugleich wurde eine Kommission zur Überarbeitung der Statuten eingesetzt.

Die Abwehr steht.

Die Spenglersan®
Kolloide

SPENGLERSAN Original MECKEL

Weitere Informationen bei: Meckel-Spenglersan GmbH · Postfach 14 18
77804 Bühl · Telefon (07223) 3 06 71 · Fax (07223) 87 13

Die von ihr erarbeitete neue Satzung wurde im Jahre 1862 von der Aufsichtsbehörde genehmigt. An der Spitze des PBSV stand nun nur noch der 1834 eingeführte Oberst (ohne den Zusatz „als Chef des ganzen Schützenvereins"), der „Major als Kommandeur des Bataillons" war ersatzlos fortgefallen. Das darf man sicher als Indiz werten, daß der ein wenig eigenartig anmutende Dualismus an der Spitze des PBSV sich in der Praxis auf Dauer wohl nicht bewährt hatte und man zu einer hierarchisch klaren und sauberen Lösung zurückkehren wollte, an der letztendlich bis heute festgehalten worden ist. Über die Kommandeurszeiten ab Berger (1860 - 1862) bestehen keine Unklarheiten.

Merkwürdig indes, weil mit dem Wortlaut der Satzung von 1862 nicht in Einklang zu bringen, aber aufgrund fehlender Quellen nicht erklärbar bleibt der Umstand, daß die Kommandeure des PBSV in der Folge nicht mit dem Dienstrang „Oberst" erscheinen, sondern nur den Rang „Major" oder die Funktionsbezeichnung „Kommandeur" führen.

Die vorstehenden Ausführungen zusammenfassend ergibt folgendes Bild:

Die Kommandeurszeiten des PBSV mit Gegenüberstellung

Aktive Kommandeurszeit		Name	Dienstrang	
	Bisher:			***Bemerkungen***
1831 – 1840	*1831 – 1840*	Ferrari	Major 1831 – 1836 Oberst 1836 – 1846	Die unter „Bisher" vermerkten Jahre sind die bereits nach aktiven Dienstjahren bereinigten Kommandeursjahre bisheriger Veröffentlichungen zur Gegenüberstellung.
1840 – 1850	*1840 – 1850*	Wichmann	Major 1840 – 1846 Oberst 1846 – 1850	
1850 – 1860	*1850 – 1860*	Giese	Major 1850 – 1857 Oberst 1857 – 1860	
1860 – 1862	*1860 – 1862*	Berger	Major	
1862 – 1867	*1862 – 1867*	Hillemeyer	Major	
1867 – 1871	*1867 – 1872*	Euler	Major	
1871 – 1872	– –	Dickbertel	Major	Major Dickbertel war nur 4 Monate über den Jahreswechsel eingesetzt und deshalb bisher nicht aufgeführt.
1872 – 1873	*1872 – 1873*	Hoppe	Major	
1873 – 1876	*1873 – 1879*	Steinbrück	Major	
1876 – 1879	– –	–	Krisenzeit des PBSV, kein Kommandeur, keine Schützenfeste	
1879 – 1909	*1879 – 1910*	Löffelmann	Major 1879 – 1897 Oberst 1897 – 1910 Ehrenoberst 1910	
Wegen schwerer Erkrankung vertreten durch:				
1909 – 1910	– –	Kaufmann	Oberstleutnant	
1910 – 1936	*1910 – 1936*	Kaufmann	Oberst	

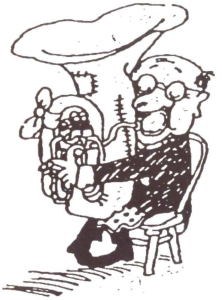
Bei den weiteren Kommandeuren stimmen sowohl die Wahldaten als auch die Ränge und Funktionen mit den entsprechenden Veröffentlichungen überein.

(Franz-Gregor Tenge) und Rolf-Dietrich Müller.

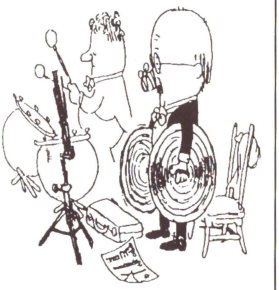
50 Jahre Buker Husaren

30 Jahre Freundschaft

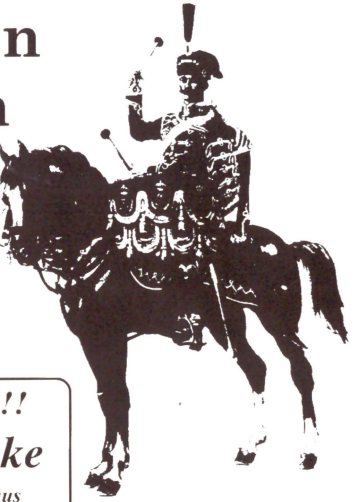
mit der Western-Kompanie



Mit Spaß



Traditionen bewahren



Wer nicht nur Zuschauer sein will, sondern Akteuer, ist bei den Buker Husaren herzlich willkommen.

Dietmar Leineweber
Tel. 05255/930170

Toni Wiethaup
Tel. 05253/5361

!!! ... und feiert mit uns ... !!!

50 Jahre Musik in Buke

am 21. August abends im Schloß zu Neuhaus
am 27. August abends in der Schützenhalle Schwaney
am 29. August „unterm Walde" in Buke

Andreas Ferrari

Wer war er und woher kam er?

Die Familiengeschichte des in Paderborn so hochangesehenen Andreas Ferrari weist ihn als italienischen Conte (Graf) aus, der dem Fürstenhaus der Ferraris entstammt. In Paderborn hat er sich als 1. Magistratsherr (Bürgermeister) und letzter Kommandeur der Bürgerwehr durch die Gründung des PBSV, nach Auflösung der Bürgerwehr/Bürger-Garde zur Rettung des kostbaren Paderborner Kulturgutes, unschätzbare Verdienste erworben.

Andreas Ferraris Ur-Großvater war der im Fürstenhaus 1641 nachgeborene Sohn, Conte Ambrosio, der mit seiner Ehefrau Contessa Anna Gorina das Grafengeschlecht der Ferrari auf dem Edelhof Loveno sopra Menaggio di Como begründete. Sein erstgeborener Sohn Conte Sebastian, *29. 10. 1681 im Palazzo Ferrari in Loveno, war mit Contessa Margaritta de Veltio verheiratet.

Der am 7. 7. 1717 nachgeborene Sohn aus dieser Ehe von Conte Sebastian, Conte Ambrosius hatte eine hervorragende kaufmännische Ausbildung erhalten. Als Nachgeborener mußte er sich eine Wahlheimat suchen und erkor hierzu Paderborn. Sein Vater Conte Sebastian kaufte ihm für 3.800 Taler am 1. 5. 1737 ein Haus im Schildern, das heute unter der Nr. 8 und als Ratsglöckchen bekannt ist. Conte Ambrosius führte den hohen Adelstitel nicht in seiner Wahlheimat Paderborn. Er war hier als Kaufmann sehr gefragt und erwarb hohes Ansehen in der Bürgerschaft. Am 29. 12. 1737 wurde Ambrosius Ferrari zum Bürgereid zugelassen und erhielt damit das Bürgerrecht in Paderborn als „Freier Bürger".

Ambrosius Ferrari wurde aus seiner ersten Ehe mit Contessa Maria Malegrida aus Menaggio der Sohn Sebastian geschenkt, doch die Mutter starb am 19. 1. 1751 in Paderborn, und er heiratete 1954 Contessa Anna Gatti aus Lodi, die ihm weitere 8 Kinder schenkte. Der 7. Sohn aus dieser Ehe war Conte Andreas Georg Ferrari, *30. 11. 1769.

Alle Kinder mußten laut Hausgesetz der Ferrari zur Erhaltung des Adelstitels und der Erb- und Rang-Folge im Palazzo in Loveno geboren werden. Die damals doch so beschwerliche Reise in hohen Umständen, hin und zurück, konnte erst nach Genesung der Mutter und getauftem Säugling erfolgen. Conte Ambrosius starb 1786 in Paderborn. Er hatte für seinen Sohn Andreas eine umfassende kaufmännische Ausbildung festgelegt. Alle Kinder des sehr angesehenen Ambrosius Ferrari waren in den angesehensten Familien des Hochstiftes als Schwiegerkinder sehr willkommen.

(Conte) Andreas Ferrari heiratete am 6. 5. 1800 Frau Maria Theresia geb. Rüggen aus Paderborn. Sie schenkte ihm 2 Töchter und 5 Söhne. Die Kinder der hochangesehenen Familie waren alle als Schwiegerkinder in den besten Paderborner Familien willkommen. So heirateten: Maria > Karl Blumensaat; Franz > Antoinette Mantell; Dr. Bartholomäus > Albertine Mantel; Margarete > Wilhelm Vüllers; Assessor Ludwig > nach Amerika; Wilhelm starb im Kindesalter; Friedrich > Catharina Druffel. Für weitere angesehene Verzweigungen sorgten deren Kinder.

Der älteste Bruder von Andreas war Paul Ferrari. Seine Tochter Bernardine heiratete Friedrich Wilhelm Kölling. Aus dieser Verbindung heiratete die Enkelin Magda Kölling 1932 den späteren Schützenoberst Dr. Fritz Marfording.

Ihr

Spezialist

für

Schützen + Vereins-Kleidung

NEU bei KRÜGER!
Die Paderborner Schützenjacke!

- Ein Volltreffer im Preis!
- Rufen Sie uns an, vereinbaren Sie einen Termin - auch nach 18 Uhr!
- Übergrößen ohne Mehrpreis!
- Auch Maßanfertigungen!
- Sämtliche Accessoires wie Schärpen, Schulterstücke, Eichenlaub...

Hauptkatalog und Vereinskatalog kostenlos für Sie! Sofort anfordern!

ALLERBESTE MARKENMODE AUF ÜBER 4000 qm ERWARTET SIE!

Krüger

32839 Steinheim **Marktstr. 12-14**

Telefon (0 52 33) 200 70 · Telefax (0 52 33) 200 777

Trachten-, Jagd-, Vereins- und Landhausmode

Aus der Verbindung des Sanitätsrates Dr. Bartholomäus Ferrari – Sohn von Andreas – mit Albertine Mantell heiratete die Enkelin Paula Ferrari den Stadtbaumeister Franz Hellweg. Tochter Thea Hellweg schloß den Bund des Lebens mit dem ältesten Sohn von Schützenoberst Wilhelm Kaufmann. Der Bruder von Paula Ferrari-Hellweg war der in Paderborn sehr bekannte geistliche Professor Karl Ludwig Ferrari.

Andreas Ferrari leistete als sehr angesehener und erfolgreicher Bürger 1800 den Bürgereid in Paderborn. Andreas war damit Mitlied der Bürgerwehr und wurde in der Kämper Bauernschaft Premierleutnant. Im Haus am Markt – heute Markt Nr. 1 – war Andreas Schildwirt. 1806 erhob die Bürgerschaft Andreas zum Munizipalrat = Magistratsherr und wurde nach der Wahlbestätigung am 16. 6. 1809 Maire = erster Magistratsherr = Bürgermeister der Stadt Paderborn. Als erster Bürger der Stadt übernahm Andreas Ferrari auch das Amt des Kommandeurs der Bürgerwehr/Schützengilde im Majorsrang von dem bisher kommissarisch geführten Adjutant – Major Fred Stratmann.

Es gelang ihm, die Franzosen zu täuschen durch den Namen „Bürger-Bataillon" und damit die Schützengilde unverändert zu erhalten. Die Franzosen sahen durch die äußerliche Namensänderung ihr Verbot als erfüllt an. Ferrari hat damit zugleich die Forderung zur Rekrutierung für eine Nationalgarde von Paderborn abgewendet.

Als 1820 die Schutzfunktion der Bürgerwehr durch die Stationierung der kasernierten Infanteristen in Paderborn beendet wurde, gründete Ferrari aus dem Bürger-Bataillon die Bürger-Garde zur Erfüllung der Polizei- und Repräsentationsaufgaben, dessen Kommandeur er weiterhin bis zur Aufgabenbeendigung 1830 blieb.

Andreas Ferrari war verwachsen mit der Wahlheimat seines Vaters und fühlte sich ganz als Paderborner Bürger. Er erkannte weitsichtig, daß mit der Auflösung der Bürger-Garde auch kein Träger zur Erhaltung des kostbarsten Paderborner Kulturgutes, das sich aus dem über 900-jährigen Bürgerwehrzeitraum gebildet hatte, mehr da war und verloren gehen würde. Die schicksalhaften und drangvollen Zeiten ab der Säkularisation 1802, die Zeit der Fremdherrschaft Frankreichs ab 1806 mit den Zwängen der verlustreichen Kriege, hatten das gesellige Leben mit dem beliebten Schützenfest völlig zum Erliegen gebracht. Ferrari sah auch 1830, daß durch Gesundung der Stadt die Zeit für eine Wiederherstellung des Schützenfestes in Erhaltung und Pflege als Brauchtum reif war und auch die Ehrendienste der Bürgerwehrzeit im weltlichen und kirchlichen Bereich zur Repräsentanz der Bürgerschaft erhalten bleiben mußten. Solange noch wissende Männer um das Paderborner Kulturgut lebten, mußten diese schnell zusammengerufen werden, mit dem Ziel der Gründung einer gesellschaftlichen Vereinigung zur Wiederherstellung, Erhaltung und Überlieferung an alle zukünftigen Generationen.

Andreas Ferrari hat für die Wahlheimat seines Vaters unendlich viel geleistet. Er war „mit Haut und Haar" ein echter Paderborner geworden und hat auch mit seinen Kindern auf die Erb- und Rangfolge seines hohen Standes, als der letzte Graf Ferrari in Loveno nur eine Tochter bekommen hatte, in Italien zu Gunsten seines Wirkens für Paderborn verzichtet. Sie heiratete einen Conte Gavone, der die Grafschaft dann übernahm. Der Palazzo Ferrari wird heute in Loveno als Palazzo Gavone geführt, und darin sind neben dem Hausmeister 2 kommunale Verwaltungen untergebracht.

Franz-Gregor Tenge

Andreas Ferrari

: . . . getragen von dem Bewußtsein, daß nur der die Zukunft gewinnt:
der in der Gegenwart die prägenden Werte der Vergangenheit annimmt und bewahrt;
der im Bekenntnis die beschützenden Tugenden der Bürgerwehrzeit sich zu eigen macht;
der sich zur verpflichtenden Verantwortung in seiner Generationszeit bekennt;
verstehen wir die uns auferlegte Verantwortung zur Gründung eines sich immerzu belebenden Vereins um der dauerhaften Brauchtumspraktizierung gerecht zu werden. Die Erhaltung und stete Vergegenwärtigung der Paderborner Geschichte ist somit Gebot und Mahnung zugleich an alle zukünftigen Generationen, das kostbare Kleinod des Paderborner Kulturgutes pfleglich zu bewahren und niemals untergehen zu lassen! . . .

Franz-Gregor Tenge

Spitzenprodukte der Antriebstechnik

Keilriemen
Doppelkeilriemen
Verbundkeilriemen
Variatorriemen
Keilrippenriemen
Zahnflachriemen

Keilscheiben
Flachscheiben
Kupplungen
Zahnriemenscheiben
Kettenräder

Vertriebsgesellschaft für Antriebselemente mbH
Riemekestraße 120 · 33102 Paderborn
Postfach 1145 · 33041 Paderborn
Tel. 05251/31962/63 · Fax 05251/31910

KLINGENTHAL – VIELFALT DER MODE

Immer ein Volltreffer: Schützenfest bei Klingenthal

Nicht nur beim Vogelschießen geht es um den perfekten Treffer, auch in der Mode sollten Sie mit Sicherheit den richtigen Treffer landen. Bei Klingenthal können Sie sicher sein, daß Sie schmucke Uniformen und elegante, festliche Kleidung für die Damen in einer überzeugenden Auswahl finden.
Herzlich Willkommen in unseren Fachabteilungen.

klingenthal.

Paderborn · Salzkotten · Herford · Gütersloh